

Entwicklung des Informationsverhaltens der Bevölkerung

Erstveröffentlichung / Primary Publication

Forschungsbericht / research report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) im Auftrag der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Institut für Demoskopie Allensbach (IfD). (2015). *Entwicklung des Informationsverhaltens der Bevölkerung*. (Berichte für das Bundespresseamt). Allensbach. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-47602-7>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-SA Lizenz (Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY-SA Licence (Attribution-ShareAlike). For more information see: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

**Entwicklung des Informations-
verhaltens der Bevölkerung**

Vertraulich!

**Nachdruck, Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Daten, ganz oder teilweise, nur mit Genehmigung des
INSTITUTS FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH**

INHALT

	Seite
VORBEMERKUNG.....	1
DYNAMISCHER ANSTIEG DER MOBILEN INTERNET- NUTZUNG	2
Nach wie vor überwiegend sporadische Nutzung des Internets für die tagesaktuelle Information	9
REICHWEITENVERLUSTE DER TAGESPRESSE	17
Andere Rezeptionsqualität von Print und Internet	25
DIE KLASSISCHEN MEDIENGATTUNGEN DOMINIEREN DIE INFORMATION ÜBER POLITIK	31
POLITISCHE INFORMATION UND PARTIZIPATION IM NETZ	41
Erleichterung politischer Partizipation.....	45
WACHSENDE ZUFRIEDENHEIT MIT DER INFORMATION ÜBER DIE REGIERUNGSPOLITIK	53
POLITISCHES INTERESSE STÄRKER ALTERSGEBUNDEN	59
Themenkonjunkturen	63

Informationsverhalten

Häufigkeit der Tageszeitungslektüre	1
Durchschnittlicher Fernsehkonsum an einem normalen Werktag	2
Wie wichtig ist es, immer gut über das Zeitgeschehen informiert zu sein?.....	3
Wichtigste Informationsquellen über das aktuelle Geschehen	4
Genutzte Medien, wenn man sich über ein Thema tiefergehend informieren möchte	5
Informationsquellen über Politik, die -	
• regelmäßig genutzt werden	6 a-c
• ab und zu genutzt werden.....	7 a-c
• selten genutzt werden	8 a-c
• nie genutzt werden	9 a-c
Wichtige Informationsquellen bei politischen Themen	10 a-c
Liest man in Zeitungen und Zeitschriften meist nur die Schlagzeilen bzw. Kurztex-te, wenn es um das politische Geschehen geht?	11

Qualität der Berichterstattung

Ansichten über politische Information.....	12 a,b
Vertrauenswürdige Informationsquellen bei politischen Themen	13 a-c
Institutionen und Personengruppen, denen man glaubwürdige politische Informationen zuschreibt.....	14 a,b
Medium, dem man bei unterschiedlicher Berichterstattung über ein und dasselbe Ereignis am ehesten glauben würde	15
War die Berichterstattung in den Medien zur Krise in Griechenland übertrieben?.....	16

Internet und Politik

Internetnutzer	17
Häufigkeit der Internetnutzung	18
Häufigkeit der Information über Politik und politische Ereignisse im Internet	19
Aussagen im Zusammenhang mit Informationen aus dem Internet über politische Themen bzw. politische Ereignisse	20 a,b
Vorteile des Internet bei der politischen Partizipation.....	21 a,b

Tabelle

Vorgehensweise im Internet, wenn man Informationen zu aktuellen Nachrichten über Politik sucht.....	22
Hauptsächlich genutzte Seiten im Internet, wenn man sich über Politik informieren möchte	23 a,b
Liest man im Internet meist nur die Schlagzeilen bzw. Kurztex-te über das politische Geschehen?	24
Möglichkeiten der politischen Partizipation über das Internet, die -	
• bekannt sind	25 a,b
• schon genutzt wurden	26 a,b
• vorstellbar wären.....	27 a,b
• nicht oder nur schwer vorstellbar wären	28 a,b
Effektivste Protestaktionen gegen politische Entscheidungen	29
Steigt durch das Internet der Druck auf die Politik, bei wichtigen Entscheidungen stärker auf die Meinung der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen?	30
Verbessert das Internet die Möglichkeiten, sich umfassend über Politik zu informieren?	31
Wird erwartet, dass Politiker in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter vertreten sind?	32
Hat man in sozialen Netzwerken schon einmal verfolgt, was Politiker dort schreiben?	33
 <u>Information der Bundesregierung</u>	
Fühlt man sich durch die Medien ausreichend über die Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung informiert?	34
Informationsart, um über die Arbeit der Bundesregierung zu informieren, die für -	
• sehr wichtig gehalten wird	35 a,b
• wichtig gehalten wird.....	36 a,b
• weniger wichtig gehalten wird.....	37 a,b
• gar nicht wichtig gehalten wird	38 a,b
Auf welchem Weg hat man schon einmal etwas über die Arbeit der Bundesregierung erfahren?	39 a,b

Tabelle

Interessen

Politisches Interesse	40
Gründe für politisches Desinteresse.....	41 a,b
Politische Themen, die -	
• besonders interessieren	42 a,b
• auch interessieren.....	43 a,b
• kaum, gar nicht interessieren	44 a,b

ANHANG

Untersuchungsdaten
Statistik der befragten Personengruppe
Originalfragebogen mit Anlagen

VORBEMERKUNG

Seit 15 Jahren befindet sich das Informationsverhalten der Bürger in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess, angetrieben insbesondere durch das Internet. Die Nutzung des Internets gewinnt kontinuierlich an Bedeutung; dies hat zwangsläufig Rückwirkungen auf die Nutzung anderer Informationsquellen, allerdings in sehr unterschiedlichem Ausmaß. Während sich das Fernsehen in der neuen Konkurrenz bisher gut behauptet, geht die regelmäßige Tageszeitungslektüre kontinuierlich zurück. Es ändert sich jedoch nicht nur die quantitative Nutzung der verschiedenen Informationsquellen. Vielmehr verändert sich das Informationsverhalten auch qualitativ, zum Beispiel in Bezug auf die Stetigkeit der Information, die wachsende Bedeutung von ereignisgetriebener Informationssuche und die schärfere Selektion von Informationen, abhängig von dem Interessenspektrum der Nutzer. Dazu kommen zurzeit ausgeprägt generationenspezifische Informations- und Kommunikationskulturen. All dies ist für jede Institution, die sich mit Informationen an die Bevölkerung oder einzelne Bevölkerungsgruppen wendet, von größter Bedeutung. Aus diesem Grund analysiert das INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH regelmäßig im Abstand von zwei Jahren die Entwicklung des Informationsverhaltens der Bevölkerung generell und speziell des Informationsverhaltens in Bezug auf politische Informationen. Die aktuelle Untersuchung stützt sich auf 1.446 Interviews mit einem repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung ab 16 Jahre. Ergänzend werden die beiden großen Media-Analysen des Allensbacher Instituts mit herangezogen, die jährlich durchgeführte Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse, die vor allem die Entwicklung der Printmediennutzung detailliert analysiert, und die Allensbacher Computer- und Technik-Analyse, die auf die Entwicklung der Internetnutzung fokussiert ist. Die Untersuchungsdaten aller drei Studien sind im Anhang dieses Berichts zusammengestellt.

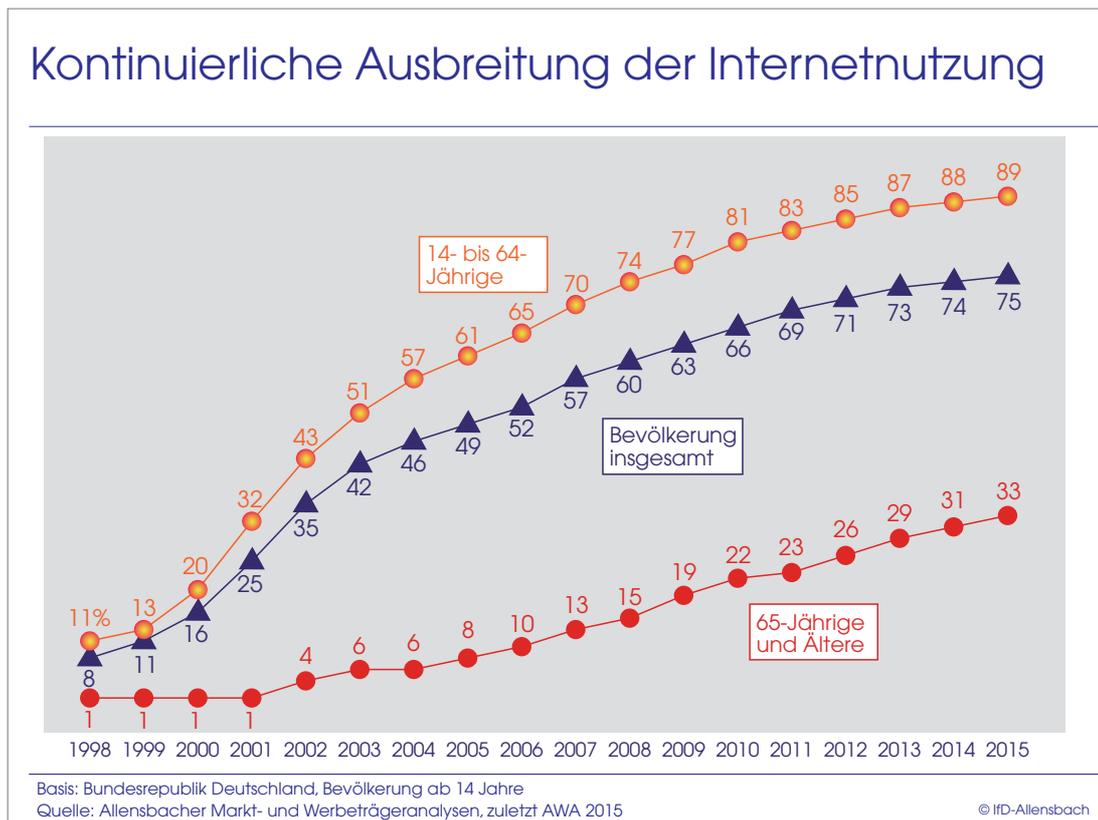
Allensbach am Bodensee,
am 9. November 2015

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

DYNAMISCHER ANSTIEG DER MOBILEN INTERNETNUTZUNG

Die Internetnutzung der Bürger nimmt von hohem Niveau aus weiter zu. Allerdings hat sich der Anstieg deutlich verlangsamt. 2013 nutzten 73 Prozent der gesamten Bevölkerung ab 14 Jahre das Internet, jetzt 75 Prozent. Nach wie vor ist die Internetnutzung jedoch ausgeprägt altersgebunden. Die 65-Jährigen und Älteren sind von der Entwicklung noch weitgehend abgekoppelt. Während mittlerweile annähernd 90 Prozent der unter-65-jährigen Bevölkerung das Internet nutzen, ist es unter den 65-Jährigen und Älteren nur jeder Dritte.

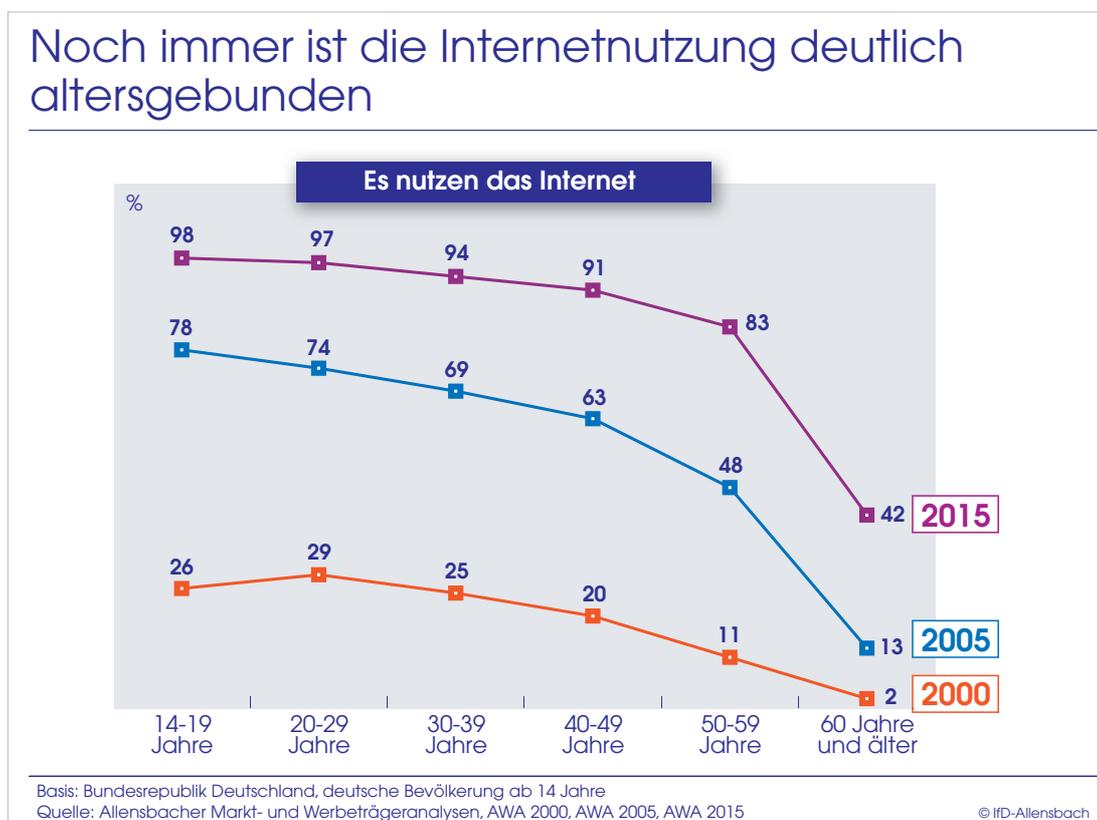
Schaubild 1



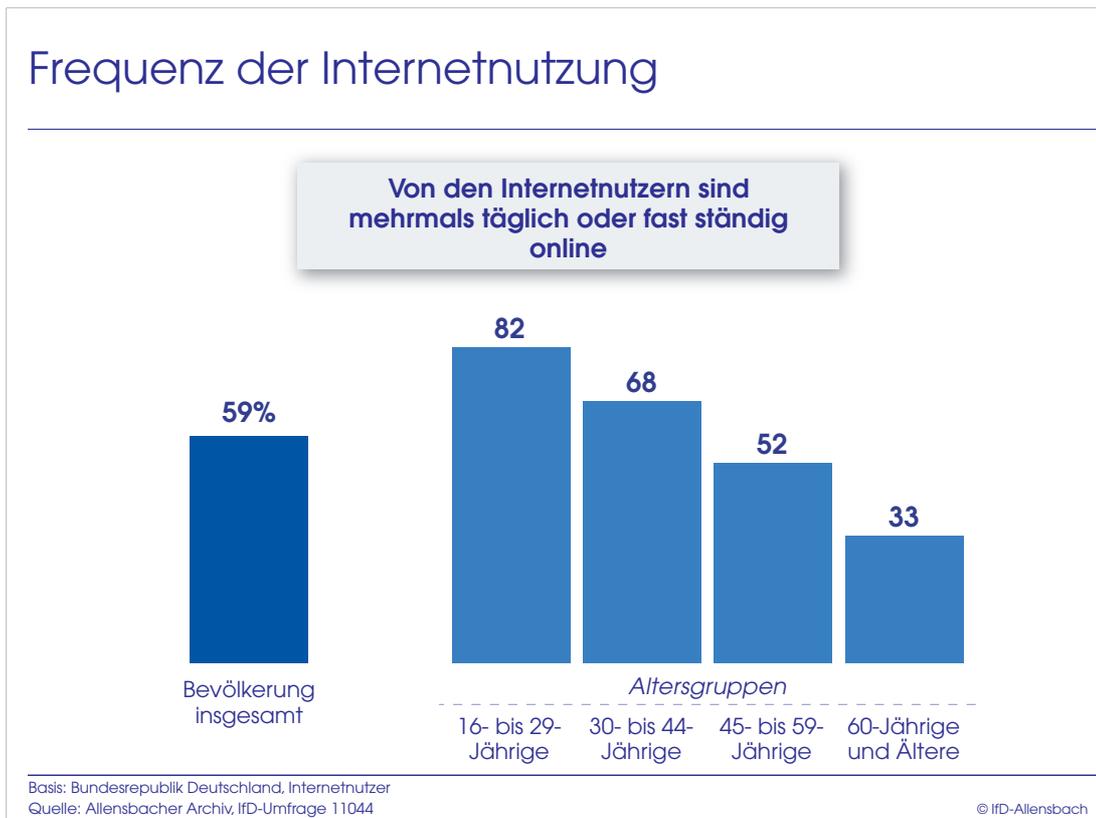
Die nach Altersgruppen getrennte Trendanalyse zeigt, dass die 50- bis 59-Jährigen mittlerweile weitgehend aufgeschlossen haben. Von ihnen nutzen mittlerweile 83

Prozent das Internet, von den 60-Jährigen und Älteren dagegen nur 42 Prozent. Vor zehn Jahren lag die Internetnutzung der 50- bis 59-Jährigen noch weit unter dem Durchschnitt; 2005 nutzten 78 Prozent der Unter-20-Jährigen, aber nur knapp jeder zweite 50- bis 59-Jährige das Internet. Aktuell beträgt der Abstand zwischen den Unter-20-Jährigen und den 50- bis 59-Jährigen nicht mehr 30, sondern nur noch 15 Prozent. Dagegen hat sich der Abstand in der Internetnutzung der 50- bis 59-Jährigen und der 60-Jährigen und Älteren in den letzten Jahren noch vergrößert.

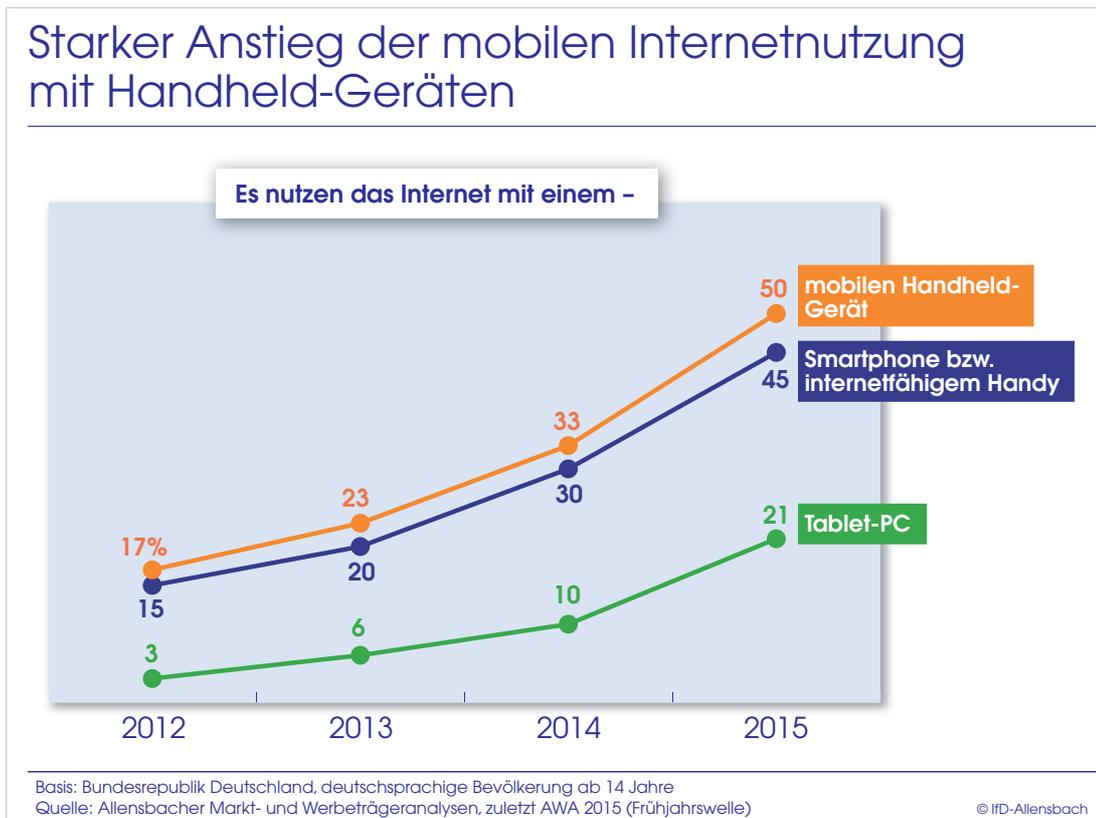
Schaubild 2



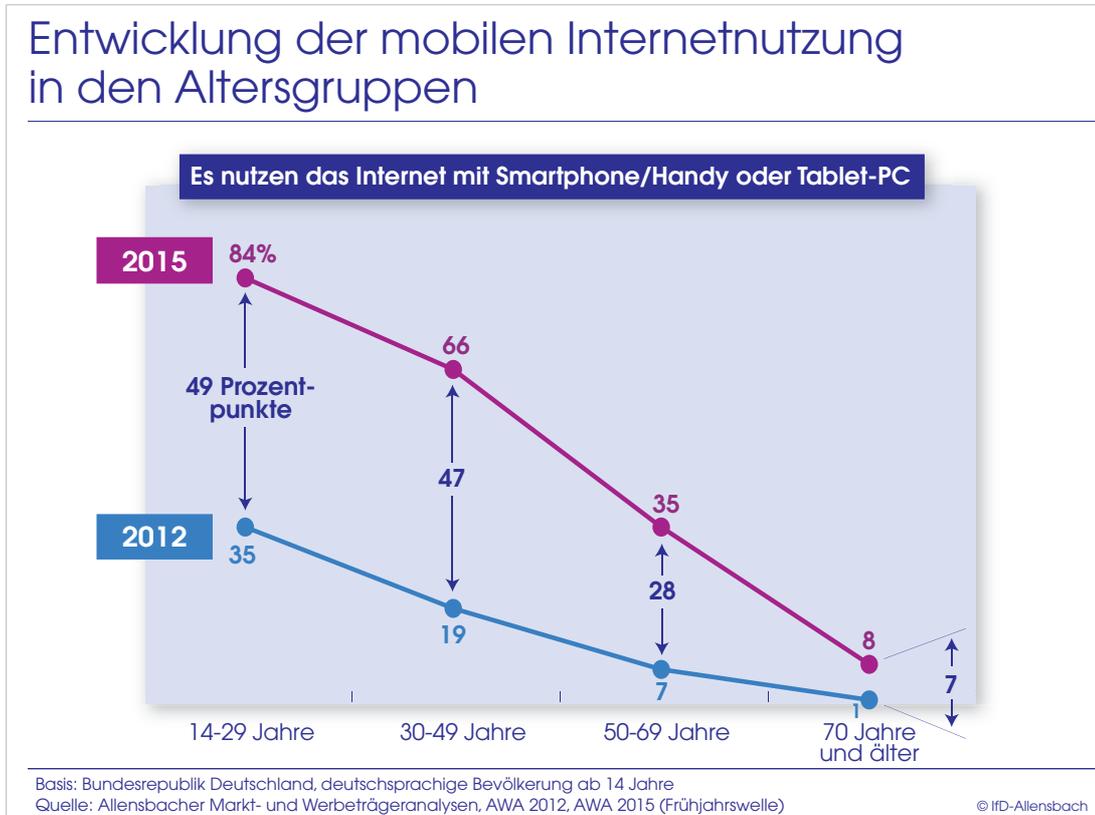
Die faktische Bedeutung des Internets im Alltag der Nutzer differiert in den einzelnen Altersgruppen noch schärfer. Von den unter-30-jährigen Internetnutzern sind 82 Prozent mehrmals täglich, teilweise ständig online, von den 45- bis 59-Jährigen dagegen nur jeder Zweite, von den 60-jährigen und älteren Internetnutzern nur jeder Dritte.



Während die Internetnutzung insgesamt nur noch moderat wächst, ist eine ausgeprägte Verschiebung hin zur mobilen Internetnutzung zu beobachten. Durch die technologische Entwicklung nutzen mittlerweile 50 Prozent der gesamten Bevölkerung das Internet auch mobil mit Smartphones oder Tablet-PCs. Insbesondere die Smartphones bzw. internetfähigen Handys spielen heute als Zugang zum Internet eine große Rolle. 2012 gingen erst 15 Prozent der Bevölkerung via Smartphone oder internetfähigem Handy ins Netz, aktuell 45 Prozent.

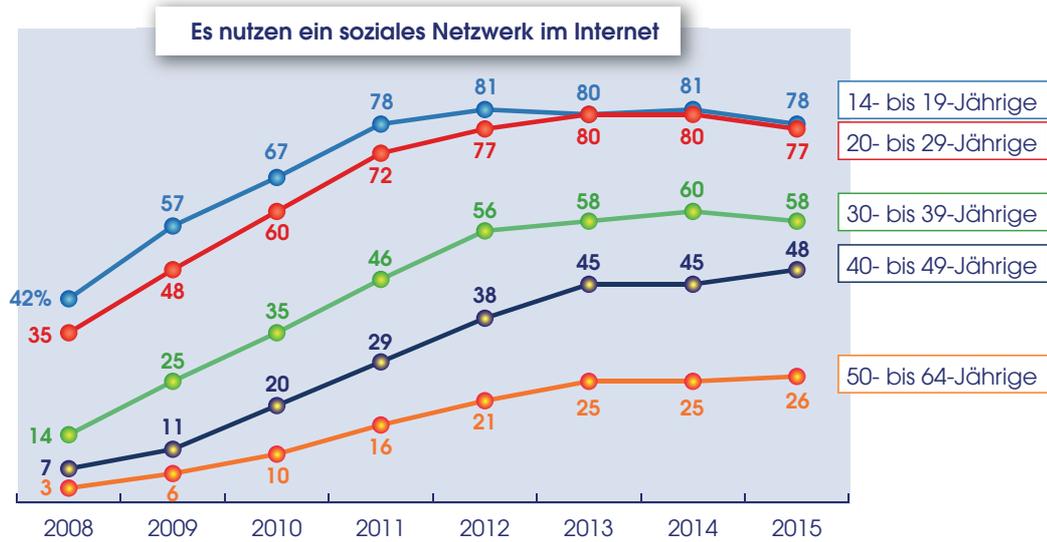


Die junge Generation ist hier wiederum die Avantgarde dieser Entwicklung. Von den Unter-30-Jährigen nutzen bereits 84 Prozent die Möglichkeit, mobil ins Internet zu gehen, von den 50- bis 69-Jährigen nur jeder Dritte, von den 70-Jährigen und Älteren gerade einmal 8 Prozent. Der Abstand zwischen den Generationen hat sich hier aufgrund der Avantgarde-Rolle der Unter-30-Jährigen, aber teilweise auch der 30- bis 49-Jährigen, stark vergrößert. So liegt die mobile Internetnutzung bei den Unter-30-Jährigen heute 49 Prozentpunkte höher als noch vor drei Jahren, bei den 50- bis 69-Jährigen dagegen 28 Prozent höher.



Auch die Nutzung sozialer Netzwerke ist ausgeprägt altersgebunden. Während von den Unter-20-Jährigen rund 80 Prozent Mitglied eines sozialen Netzwerkes sind, gilt dies nur für knapp jeden zweiten 40- bis 49-Jährigen und jeden vierten 50- bis 64-Jährigen. Der Abstand zwischen den Generationen hat sich hier in den letzten Jahren nicht mehr gravierend verringert. Insgesamt stagniert die Nutzung sozialer Netzwerke interessanterweise seit etwa zwei Jahren. Schon vor zwei Jahren nutzten 80 Prozent der Unter-20-Jährigen wie auch der 20- bis 29-Jährigen soziale Netzwerke und auch 45 Prozent der 40- bis 49-Jährigen. Auch bei den 50- bis 64-Jährigen ist kein signifikanter Anstieg mehr festzustellen.

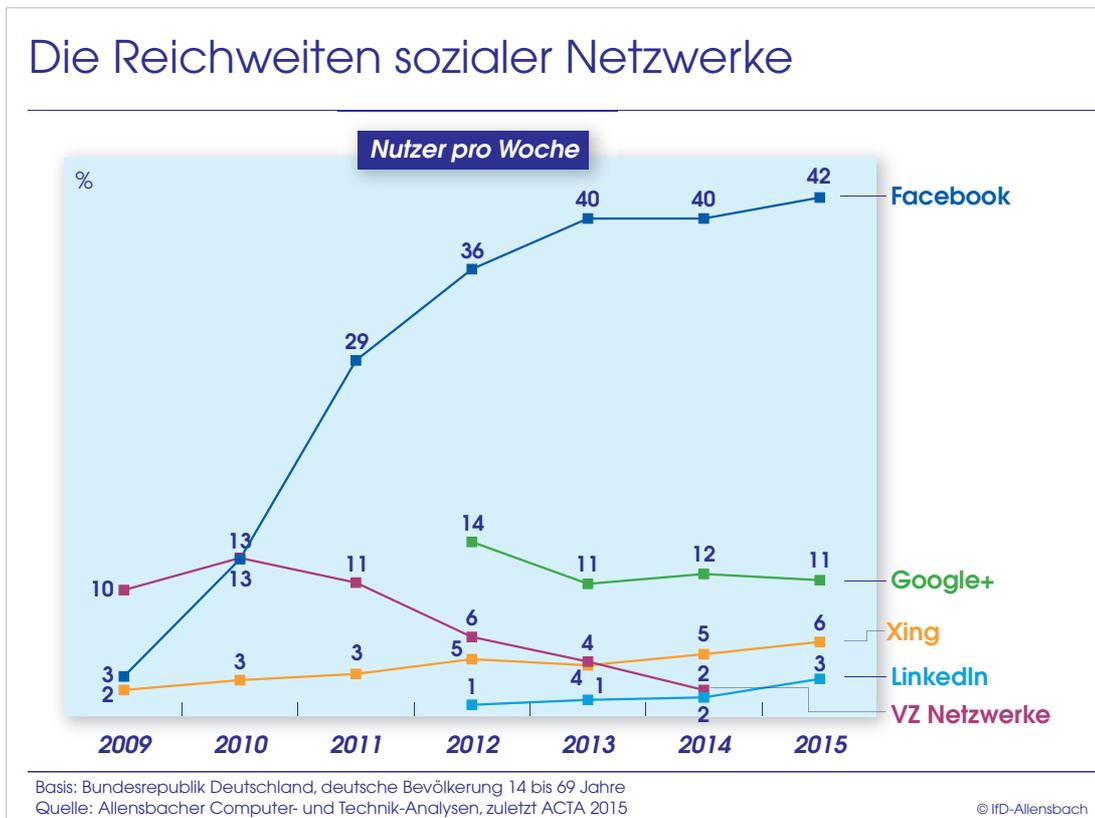
Nutzung sozialer Netzwerke



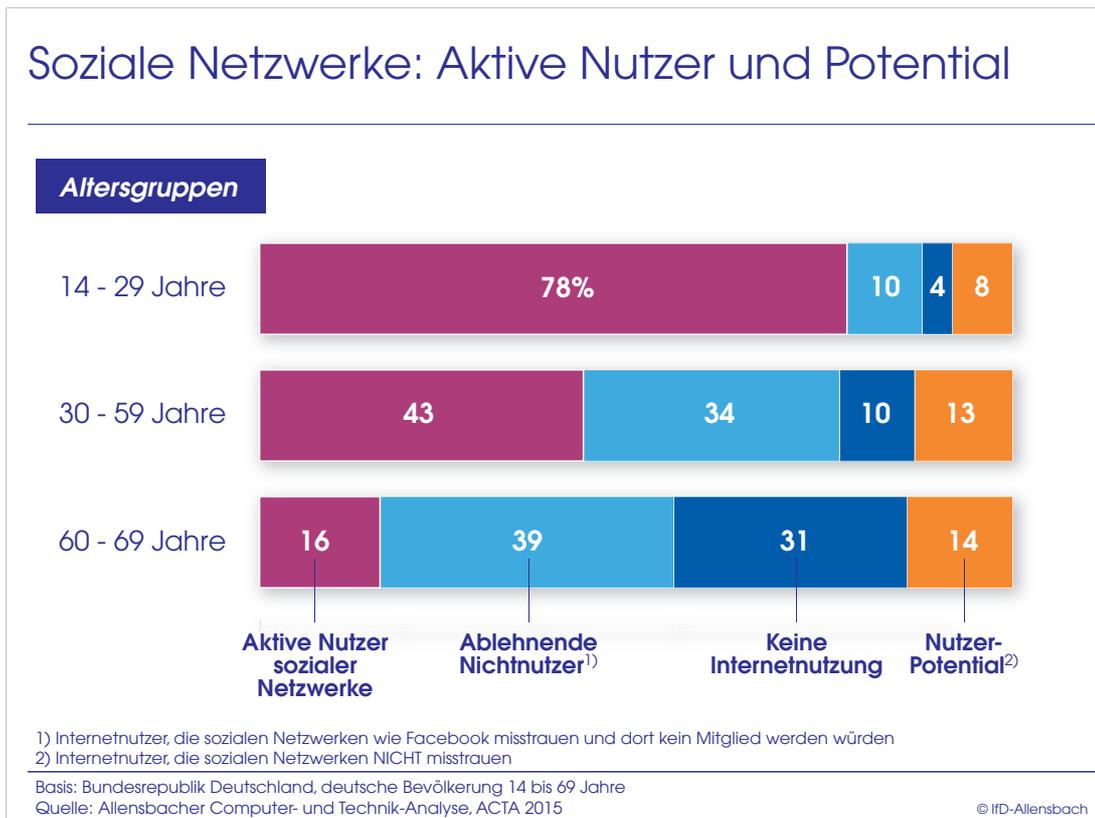
Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung 14 bis 64 Jahre
 Quelle: Allensbacher Computer- und Technik-Analysen, zuletzt ACTA 2015

© IfD-Allensbach

Dies deckt sich mit der Entwicklung der Reichweite der wichtigen Anbieter sozialer Netzwerke. Analysiert man die Nutzer pro Woche von Facebook, so lag dieser Anteil in der unter-70-jährigen Bevölkerung vor zwei Jahren bei 40 Prozent, aktuell bei 42 Prozent. Google+ stagniert bei 11 Prozent; lediglich Xing und LinkedIn können begrenzte Zuwächse verzeichnen.



Das Wachstum sozialer Netzwerke wird auch durch Misstrauen und Ressentiments behindert. In der jungen Generation ist dieses Misstrauen kaum verbreitet. 8 von 10 Unter-30-Jährigen nutzen soziale Netzwerke; lediglich 10 Prozent nutzen zwar das Internet, möchten aber unter keinen Umständen Mitglied in einem sozialen Netzwerk werden. Jenseits der 30 sind Vorbehalte gegen soziale Netzwerke, insbesondere in Bezug auf ihren Umgang mit persönlichen Daten, dagegen weit verbreitet. So nutzen 34 Prozent der 30- bis 59-Jährigen zwar das Internet, lehnen aber eine Mitgliedschaft in sozialen Netzwerken dezidiert ab; der Anteil, der sich vorstellen kann, Mitglied eines sozialen Netzwerkes zu werden, beträgt in dieser Altersgruppe lediglich 13 Prozent. Noch skeptischer sehen die 60- bis 69-Jährigen soziale Netzwerke: In dieser Altersgruppe sind lediglich 16 Prozent aktive Nutzer, dagegen 39 Prozent zwar Internetnutzer, die aber für sich die Inanspruchnahme sozialer Netzwerke kategorisch ablehnen.

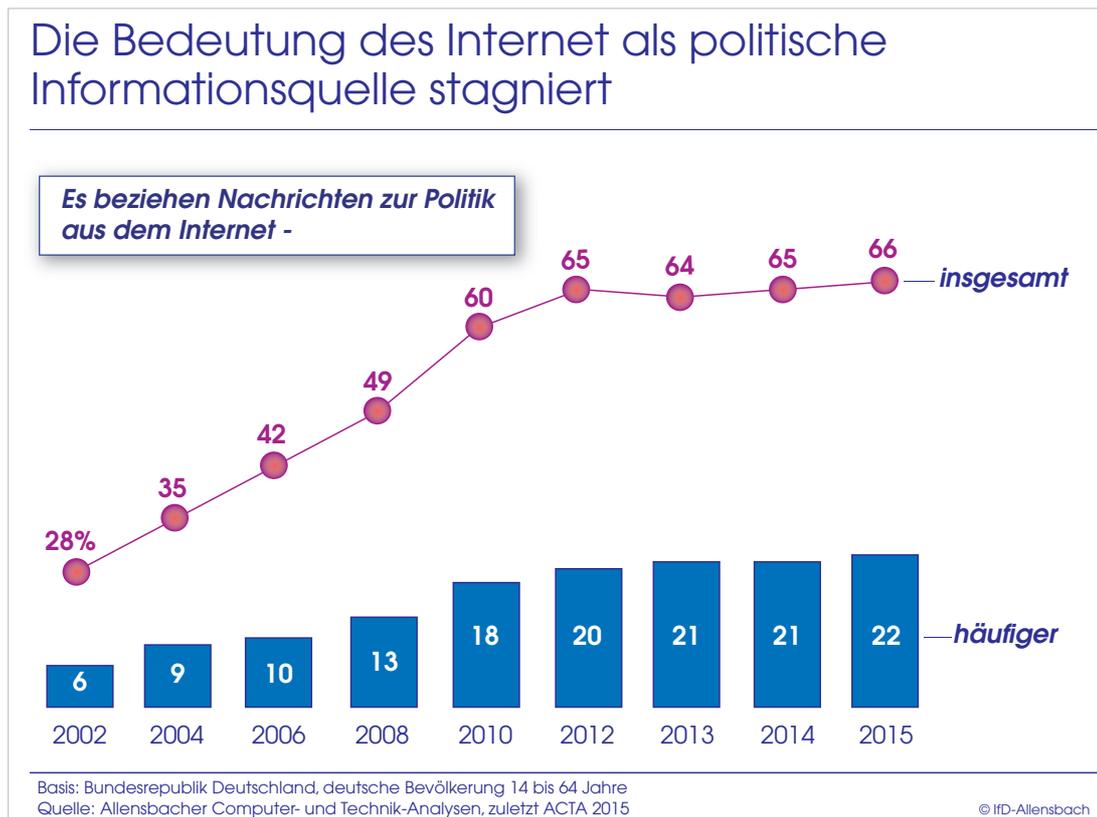


Nach wie vor überwiegend sporadische Nutzung des Internets für die tagesaktuelle Information

In Bezug auf die inhaltliche Nutzung des Internets ist mittlerweile in vieler Hinsicht eine Stabilisierung zu beobachten. Das gilt ganz ausgeprägt auch für die Bedeutung des Internets als politische Informationsquelle. Während der Anteil der 14- bis 64-jährigen Bevölkerung, der Informationen zu Politik auch aus dem Netz bezieht, zwischen 2002 und 2012 von 28 auf 65 Prozent anstieg, stagniert dieser Anteil seither. Aktuell beziehen 66 Prozent Nachrichten zur Politik auch aus dem Internet, allerdings nur 22 Prozent häufiger. Auch hier ist über die letzten Jahre hinweg nur

noch eine marginale Veränderung zu beobachten. 2012 informierten sich 20 Prozent mit einer gewissen Regelmäßigkeit über das politische Geschehen im Netz, 2013 21 Prozent, jetzt 22 Prozent.

Schaubild 9



Dieselbe Entwicklung ist auch bei anderen Themenfeldern zu beobachten, beispielsweise bei der Information über aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaft. Seit 2010 stagniert der Anteil derjenigen, die sich im Netz auch über aktuelle Wirtschaftsnachrichten informieren, in der unter-65-jährigen Bevölkerung bei rund 50 Prozent. Der Anteil, der sich mit einer gewissen Regelmäßigkeit im Netz über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen informiert, liegt konstant bei 10 Prozent.

Die Bedeutung des Internet als Informationsquelle für Wirtschaftsnachrichten stagniert

Es beziehen aktuelle Wirtschaftsnachrichten aus dem Internet -



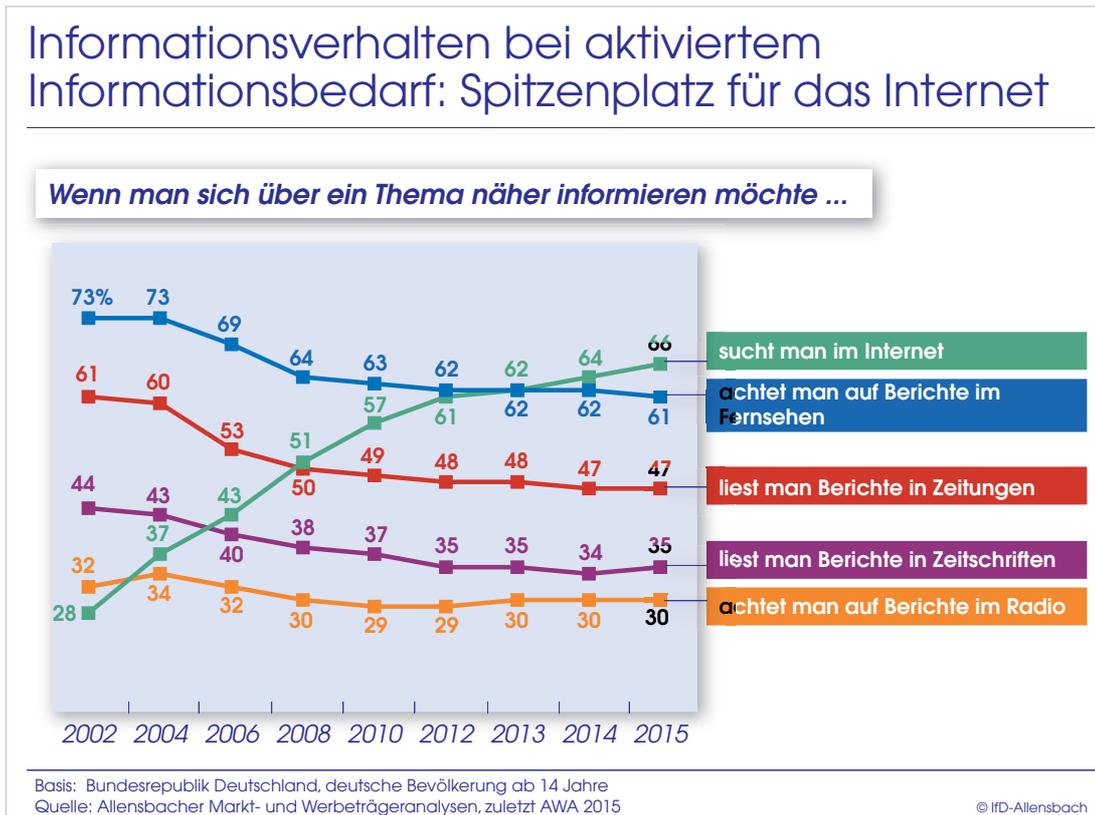
Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung 14 bis 64 Jahre
Quelle: Allensbacher Computer- und Technik-Analysen, zuletzt ACTA 2015

© IfD-Allensbach

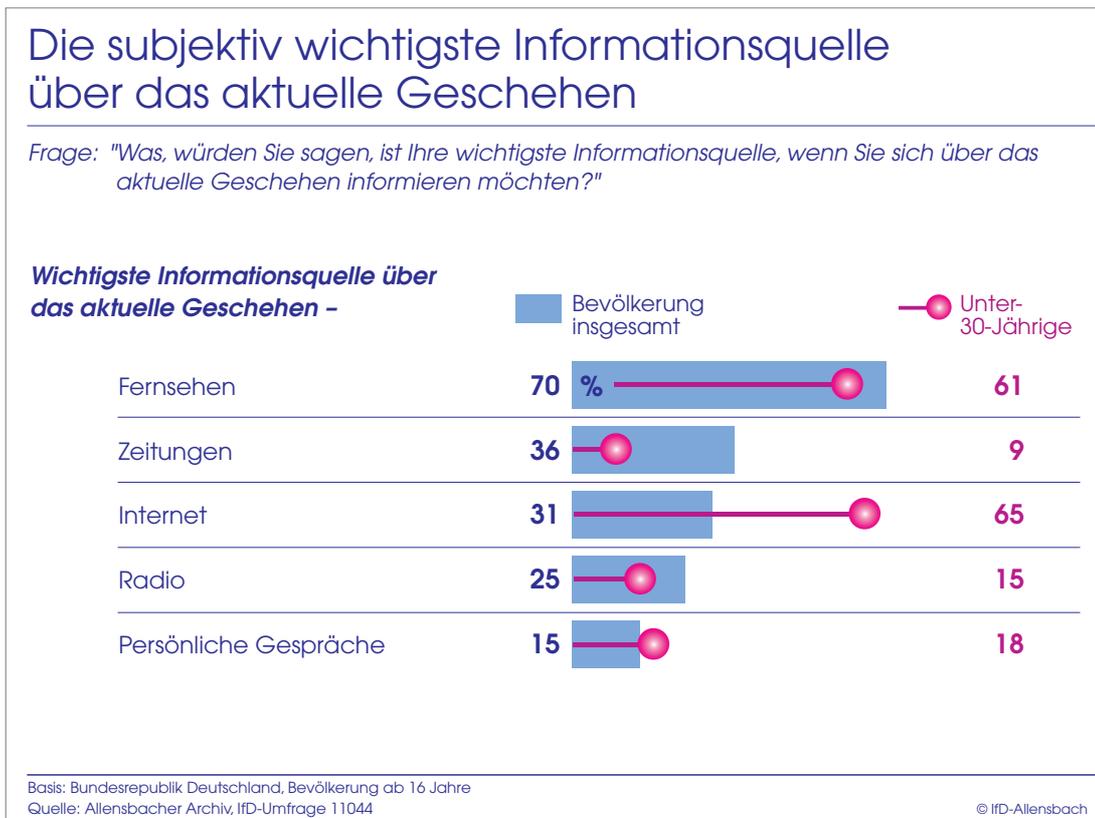
Diese Diskrepanz zwischen dem weiten Nutzerkreis und dem Kreis, der sich im Internet regelmäßig über politische oder andere Themen informiert, hat mit den spezifischen Eigenheiten und „Begabungen“ des Internets zu tun. Das Internet ist das Medium der gezielten Informationssuche. Wenn ein aktivierter und strukturierter Informationsbedarf vorliegt, ist das Internet das ideale Medium, um diesen Informationsbedarf zu befriedigen. Entsprechend hat sich das Internet bei der gezielten Suche nach Informationen mittlerweile auf den ersten Platz vorgeschoben. Wenn sich die Bevölkerung über ein Thema näher informieren möchte, tut sie das mittlerweile in erster Linie im Internet; 66 Prozent suchen dann im Internet. Relativ groß ist hier auch noch die Bedeutung des Fernsehens und auch der Tagespresse. 61 Prozent nutzen auch das Fernsehen, wenn sie sich über ein Thema näher informieren möchten, knapp die Hälfte der Bevölkerung die Tages- und Wochenpresse. Während das Internet hier kontinuierlich an Bedeutung gewonnen hat, spielen Fernsehen und

Printmedien bei der Befriedigung eines aktivierten und strukturierten Informationsbedarfs heute eine deutlich geringere Rolle als noch vor gut zehn Jahren.

Schaubild 11



Ein völlig anderes Bild ergibt sich jedoch, wenn nach der wichtigsten Informationsquelle für das aktuelle Geschehen gefragt wird. Hier dominiert das Fernsehen nach wie vor mit großem Abstand. Für 70 Prozent der Bevölkerung ist das Fernsehen die wichtigste Informationsquelle über das aktuelle Geschehen, mit großem Abstand gefolgt von Zeitungen und Internet. Bei den Unter-30-Jährigen zeigt sich jedoch ein völlig anderes Bild. Für zwei Drittel der Unter-30-Jährigen ist das Internet die wichtigste Informationsquelle über das aktuelle Geschehen, unmittelbar gefolgt von dem Fernsehen, während die Tagespresse und teilweise auch das Radio eine deutlich geringere Rolle spielen als in der Bevölkerung insgesamt.

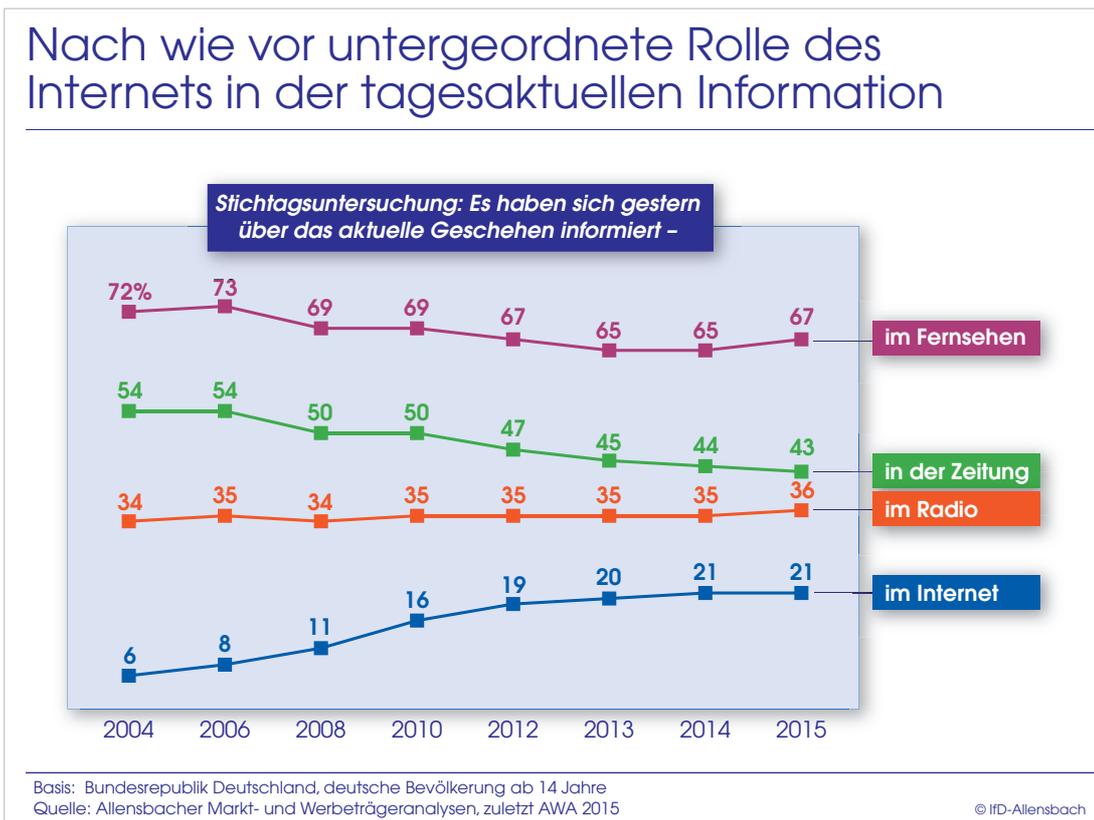


Da das Internet jedoch sporadischer genutzt wird als die anderen Mediengattungen, ergibt sich noch einmal ein anderes Bild, wenn anhand von Stichtagsbefragungen das faktische Informationsverhalten untersucht wird. Auch hier dominiert das Fernsehen mit großem Abstand. 67 Prozent der Bevölkerung haben sich am Tag vor dem Interview über das aktuelle Geschehen im Fernsehen informiert. Mit einigem Abstand folgen die Tagespresse und der Rundfunk, während das Internet in der tagesaktuellen Information von untergeordneter Bedeutung ist. Obwohl 31 Prozent der Bevölkerung das Internet als ihre wichtigste Informationsquelle über das aktuelle Geschehen bezeichnen, haben sich nur 21 Prozent im Durchschnitt am Vortag via Internet über das aktuelle Geschehen informiert. Die Tageszeitung spielt dagegen in der tagesaktuellen Information eine größere Rolle, als es die Angaben zu den subjektiv wichtigsten Informationsquellen erwarten lassen. Während nur 36 Prozent Zeitungen als ihre wichtigste Informationsquelle über das aktuelle Geschehen

einstufen, haben 43 Prozent am Vortag die Tagespresse für die Information über das aktuelle Geschehen genutzt.

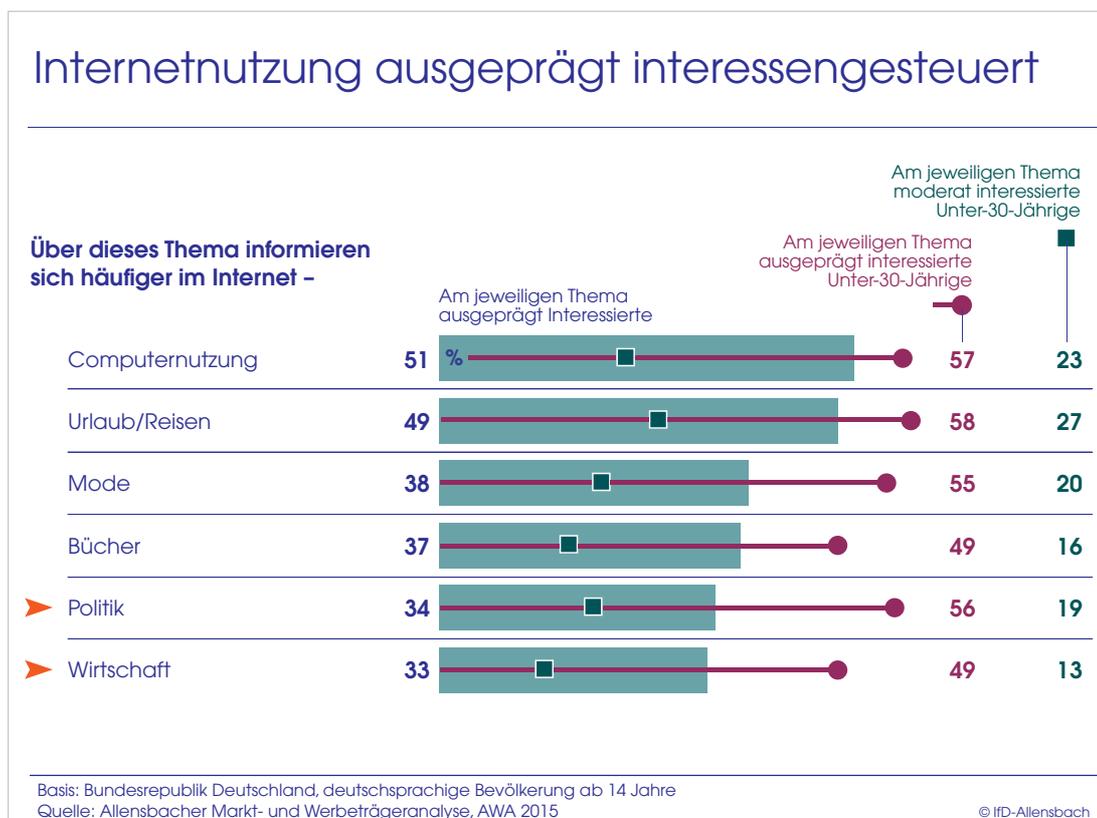
Bemerkenswert ist hier auch die Trendentwicklung: Das Fernsehen hält sich ausgesprochen stabil und legt in letzter Zeit sogar wieder zu. Die Tagespresse verliert dagegen langsam aber kontinuierlich. Bemerkenswert ist jedoch auch hier die Entwicklung des Internets: Der Anteil, der sich an einem bestimmten Stichtag über das aktuelle Geschehen via Internet informiert hat, ist in den letzten zwei Jahren kaum noch gewachsen. 2013 hatten sich 20 Prozent am Vortag im Internet über das aktuelle Geschehen informiert, seit 2014 21 Prozent.

Schaubild 13



Die Nutzung des Internets ist stärker als die Nutzung anderer Medien interessengesteuert. Diejenigen, die an einem bestimmten Thema ausgeprägt interessiert sind, sind in der Regel über das Internet gut erreichbar; ganz anders ist dies bei den meist großen Gruppen moderat Interessierter oder gar Desinteressierter. Das zeigt sich gerade auch bei der internetaffinen jungen Generation. Die an Politik ausgeprägt interessierten Unter-30-Jährigen nutzen das Internet auch als Informationsquelle über Politik weit überdurchschnittlich: 56 Prozent der an Politik ausgeprägt Interessierten informieren sich häufiger via Internet über Politik; weitaus schwerer ist es jedoch, die wesentlich größere Gruppe der an Politik nur moderat interessierten Unter-30-Jährigen über das Internet zu erreichen. Von ihnen informieren sich nur 19 Prozent häufiger im Netz über Politik. Ähnlich ist das Muster bei allen anderen Themen: Ausgeprägt an einem Thema Interessierte sind über das Internet (wie auch über andere Medien) gut erreichbar, die große Gruppe der moderat Interessierten dagegen nur schwer.

Schaubild 14

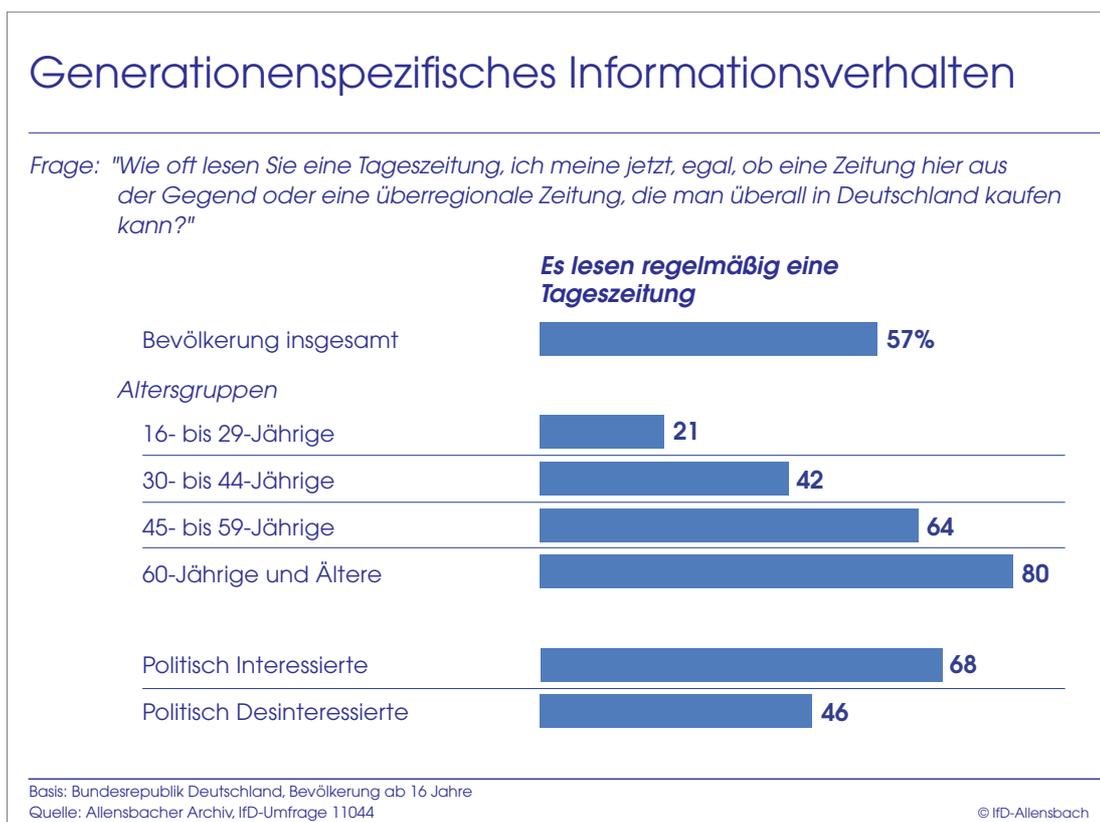


Für die Information weiter Bevölkerungskreise bedeutet dies, dass das Internet besonders geeignet ist, für die Übermittlung von Informationen, bei denen ein aktivierter und strukturierter Informationsbedarf und ein ausgeprägtes Interesse bei den Zielgruppen unterstellt werden kann. Wenn Informationen dagegen an die Bevölkerung herangetragen werden müssen, sei es, weil kein aktivierter Informationsbedarf vorliegt oder das Interesse an den jeweiligen Themen nur begrenzt ist, sind andere Mediengattungen oft in der Übermittlung von Informationen erfolgreicher.

REICHWEITENVERLUSTE DER TAGESPRESSE

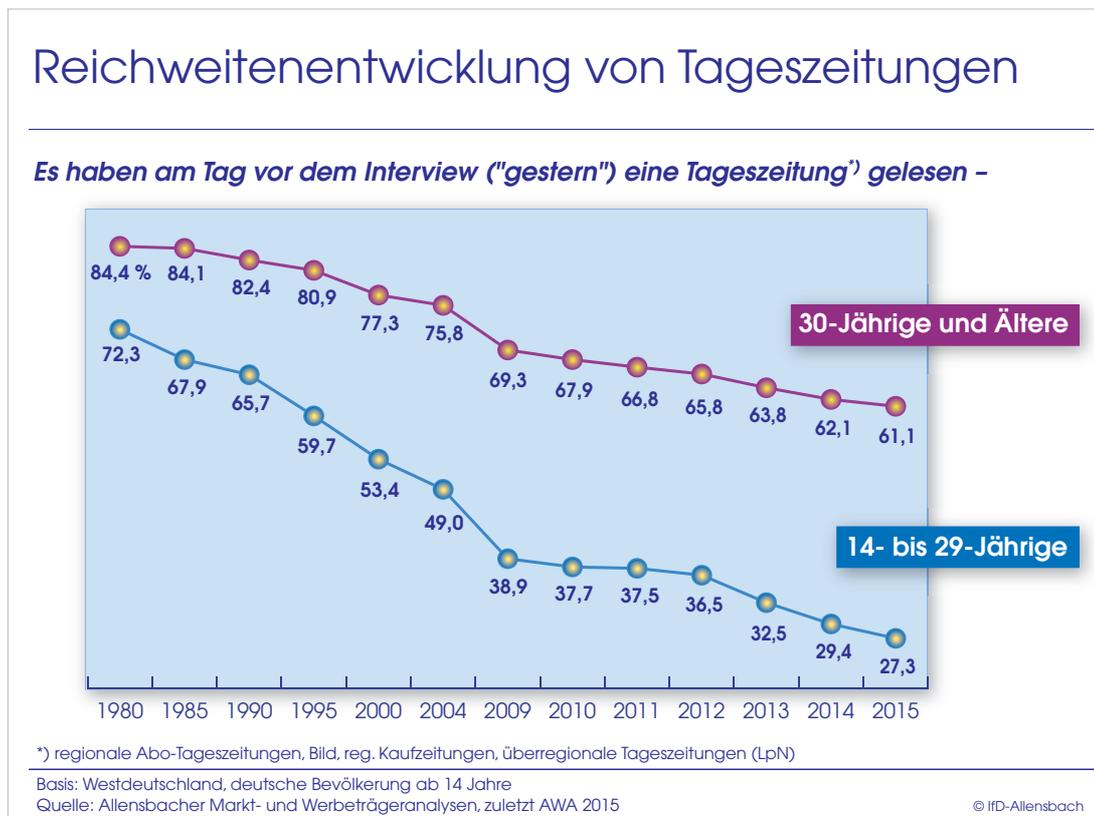
Während die quantitative Nutzung von Fernsehen und Rundfunk nur wenig altersgebunden ist, hat sich die Altersgebundenheit der Tageszeitungslektüre über die letzten Jahre und Jahrzehnte hinweg deutlich verstärkt. Nach wie vor hat die Tagespresse eine eindrucksvolle Reichweite. 57 Prozent der Bevölkerung ab 16 Jahre lesen regelmäßig eine Tageszeitung. Dabei unterscheiden sich die verschiedenen Generationen jedoch gravierend. Während die regelmäßige Lektüre einer Tageszeitung für die 60-Jährigen und Älteren fast selbstverständlich ist, ist sie bei Unter-30-Jährigen eher ein Ausnahmephänomen. Nur gut ein Fünftel der Unter-30-Jährigen liest regelmäßig eine Tageszeitung, dagegen 64 Prozent der 45- bis 59-Jährigen und 80 Prozent der 60-Jährigen und Älteren. Gleichzeitig unterscheidet sich die Tageszeitungslektüre von politisch interessierten und desinteressierten Bevölkerungskreisen erheblich. 68 Prozent der politisch Interessierten lesen regelmäßig eine Tageszeitung, dagegen nur knapp die Hälfte der politisch Desinteressierten.

Schaubild 15



Der Langzeittrend zeigt die Auseinanderentwicklung der Generationen. 1980 hatten 84 Prozent der 30-jährigen und älteren Bevölkerung am Vortag eine Tageszeitung gelesen und immerhin auch 72 Prozent der Unter-30-Jährigen. Heute liegt die Tagesreichweite der Presse bei den 30-Jährigen und Älteren bei 61 Prozent, bei den Unter-30-Jährigen dagegen nur bei 27 Prozent. Die Entwicklung der letzten zehn Jahre zeigt einen beschleunigten Abwärtstrend in der jungen Generation.

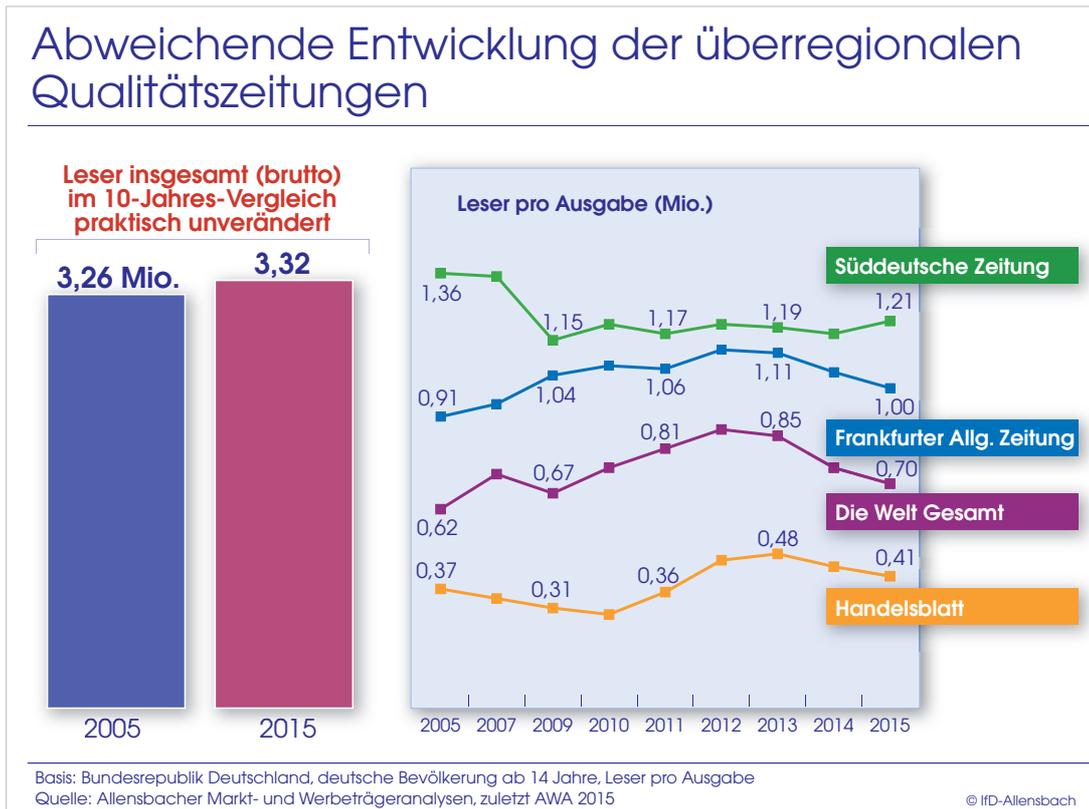
Schaubild 16



Kohortenanalysen zur Lektüre von gedruckten Tageszeitungen lassen auch nicht erwarten, dass Unter-30-Jährige, die sich nicht an die Lektüre einer Tageszeitung gewöhnt haben, zu einem späteren Zeitpunkt regelmäßige Tageszeitungsleser werden. Dies lässt entsprechend erwarten, dass die Reichweite der Tagespresse auch künftig weiter absinken wird. Allerdings sind nicht alle Zeitungen gleichermaßen davon betroffen. Die überregionalen Qualitätszeitungen haben heute mehr Leser als

vor zehn Jahren. In den letzten zwei Jahren sind allerdings teilweise auch hier Reichweitenrückgänge zu verzeichnen.

Schaubild 17



Die Wochen- und Sonntagszeitungen verzeichnen ebenfalls überwiegend eine stabile Entwicklung. Das gilt beispielsweise für Die Zeit, die 2006 2,07 Millionen Leser pro Ausgabe erreichte, aktuell 2,13 Millionen.

Stabile Reichweiten der Wochen- und Sonntagszeitungen

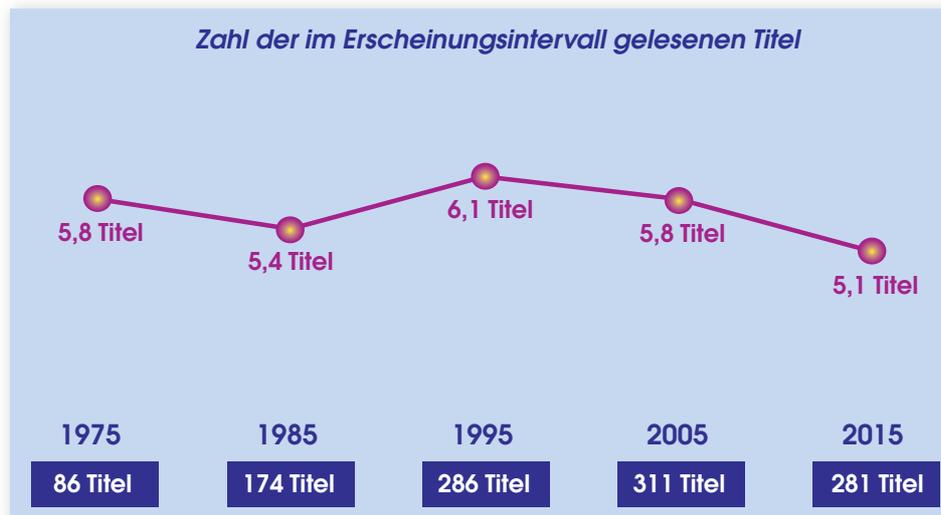


Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre, Leser pro Ausgabe
 Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, zuletzt AWA 2015

© IfD-Allensbach

Im Zeitschriftenbereich beeindruckt die Stabilität der durchschnittlichen Anzahl genutzter Titel. Obwohl sich die Zahl der angebotenen Titel über die letzten Jahrzehnte stark vermehrt hat, werden völlig stabil über die letzten Jahrzehnte hinweg zwischen 5 und 6 Titeln im Erscheinungsintervall gelesen. 1975 waren es im Durchschnitt 5,8 Titel, aktuell 5,1 Titel.

Bemerkenswerte Stabilität der durchschnittlichen Anzahl genutzter Zeitschriften



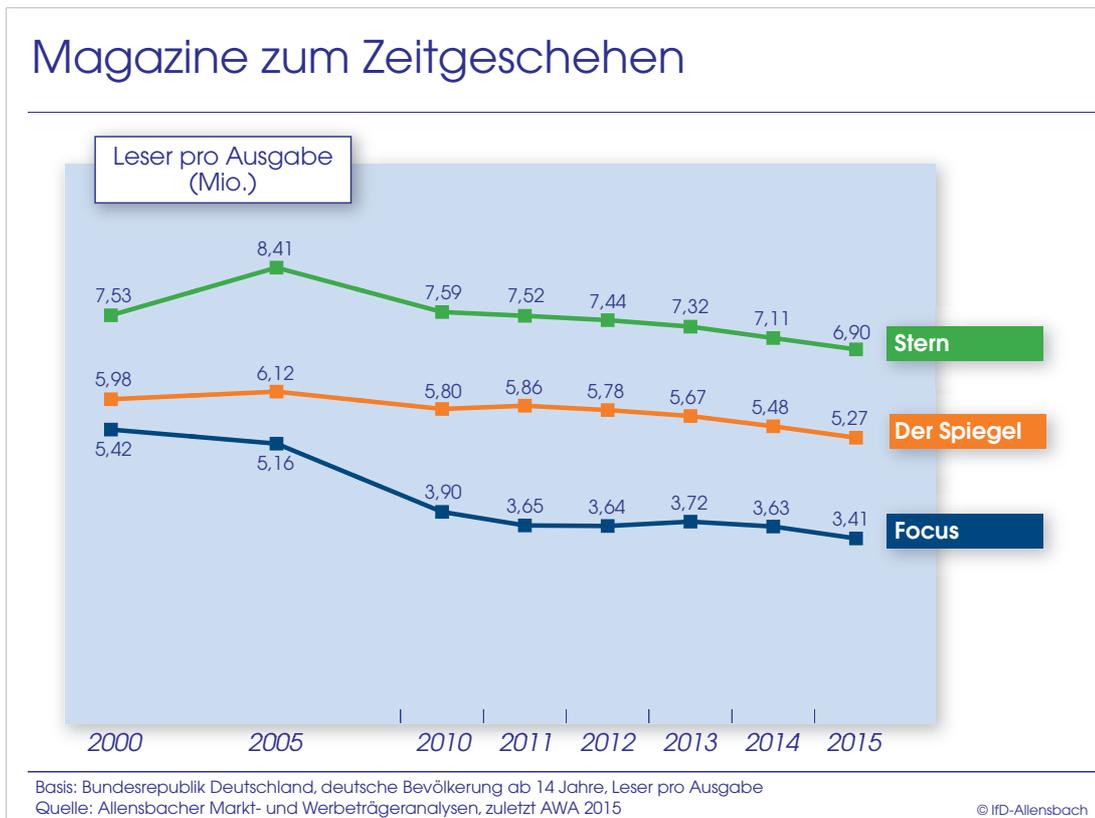
Summierung der Einzelreichweiten (LpN) aller erhobenen Zeitschriften des jeweiligen Jahres (volle Basis)

Basis: Westdeutschland, deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre

Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, zuletzt AWA 2015

© IfD-Allensbach

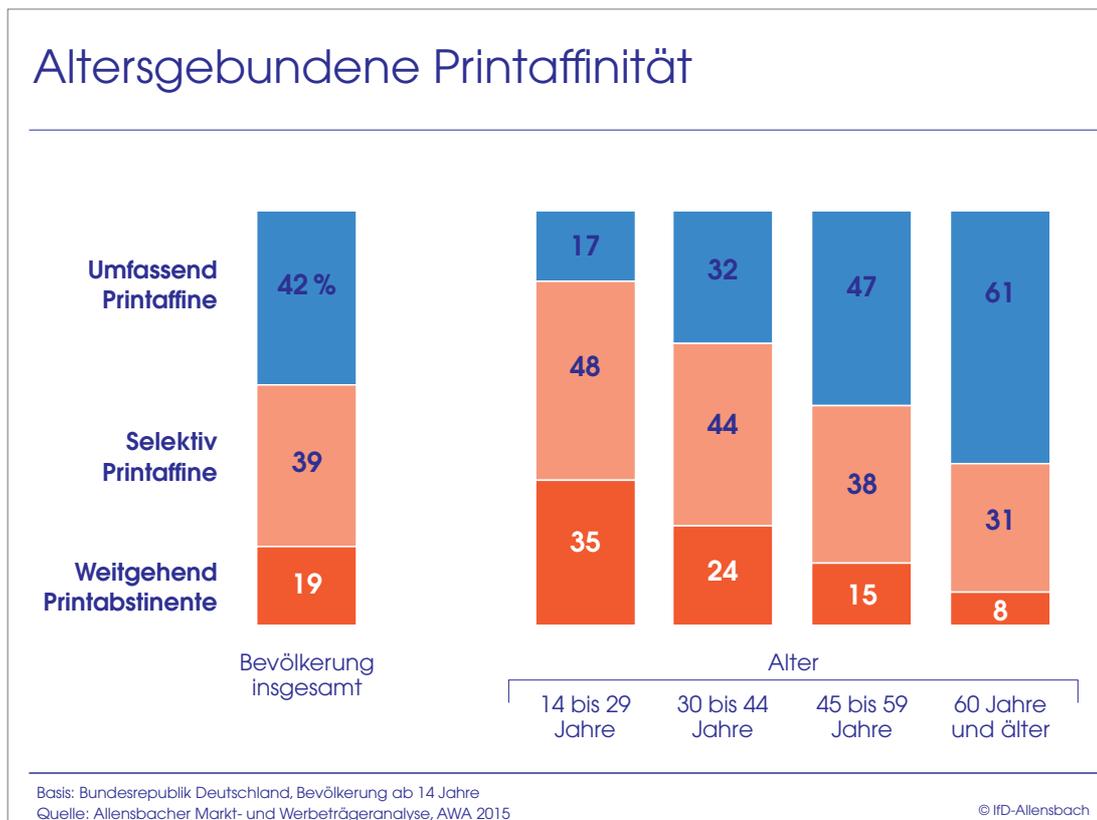
Dabei verzeichnen einzelne Zeitschriftensegmente allerdings sehr unterschiedliche Entwicklungen. Es gibt Zeitschriftensegmente, die in den letzten zehn Jahren stark verloren haben. Die Magazine zum Zeitgeschehen verzeichnen über die letzten zehn Jahre hinweg einen langsamen aber fast kontinuierlichen Rückgang. Das gilt für den Stern wie für den Spiegel und Focus.



Gleichzeitig ist es diesen Titeln jedoch gelungen, durch die Etablierung von Angeboten im Netz ihre Reichweiten mindestens zu halten, teilweise auch deutlich zu erhöhen. So hat der Spiegel zusammen mit Spiegel online eine deutlich höhere Gesamtreichweite als der Printtitel alleine vor zehn Jahren hatte, als das Onlineangebot noch keine große Rolle spielte. Insgesamt halten sich Zeitschriften in der Bevölkerung und speziell in der jungen Generation wesentlich besser im neuen Umfeld einer schärferen Konkurrenz, als dies für die Tagespresse gilt. Zurzeit sind 42 Prozent der Bevölkerung umfassend printaffin in dem Sinne, dass sie sowohl Zeitungen wie Zeitschriften intensiv nutzen. 39 Prozent sind dagegen selektiv printaffin, das heißt, sie nutzen entweder Zeitungen oder Zeitschriften intensiv. Nur knapp ein Fünftel der Bevölkerung ist als weitgehend printabstinent einzustufen. Die getrennte Analyse der Generationen zeigt, wie stark Printaffinität mittlerweile altersgebunden ist. Während von den 60-Jährigen und Älteren 61 Prozent umfassend

printaffin sind, gilt dies nur für 17 Prozent der Unter-30-Jährigen. Weit verbreitet ist in der jungen Generation selektive Printaffinität, und zwar in der Regel in der Variante, dass Zeitungen höchstens sporadisch genutzt werden, aber durchaus ein breiteres Spektrum an Zeitschriftentiteln. 35 Prozent der jungen Generation sind weitgehend printabstinent, bei den 45- bis 59-Jährigen dagegen nur 15 Prozent, bei den 60-Jährigen und Älteren 8 Prozent.

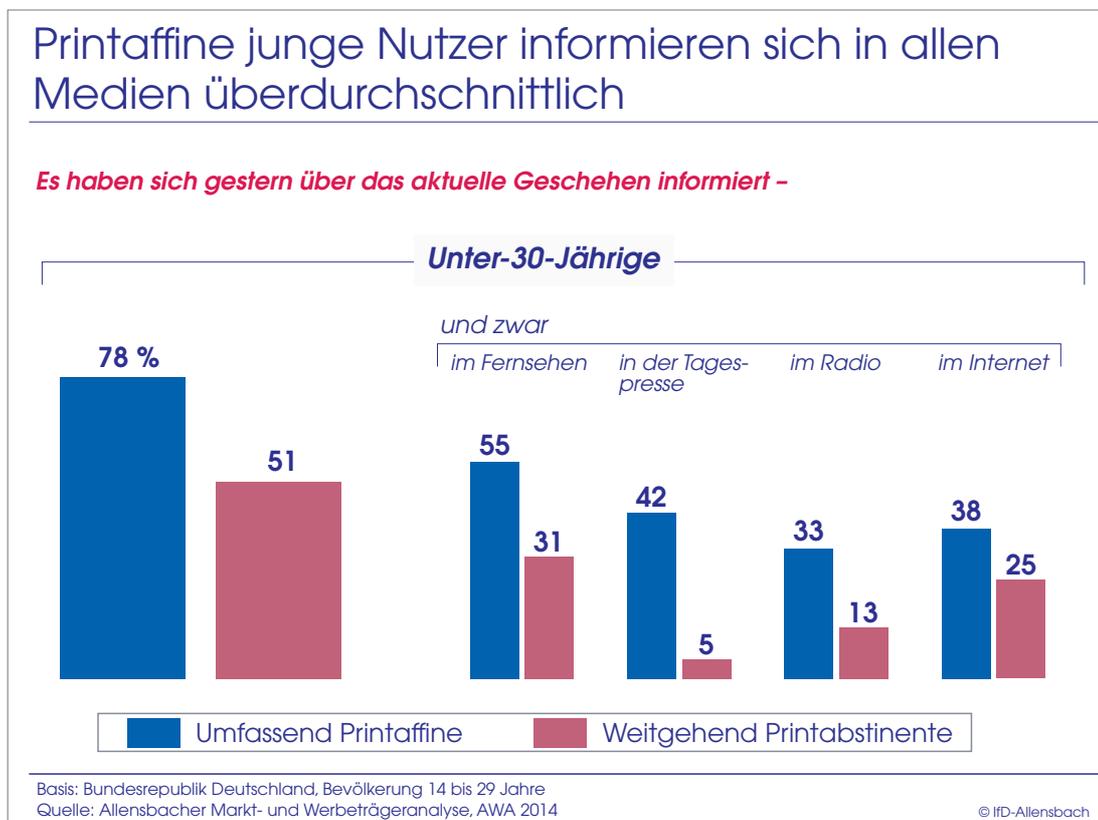
Schaubild 21



Der hohe Anteil weitgehend Printabstinerter in der jungen Generation muss beunruhigen, da dies nicht Ausdruck eines bloßen Substitutionsprozesses ist. Wäre es so, müssten sich junge Printabstinerter überdurchschnittlich in anderen Medien und insbesondere im Internet informieren. Tatsächlich informieren sich jedoch printaffine junge Nutzer in allen Medien weitaus mehr als Printabstinerter. So haben sich 78 Prozent der unter-30-jährigen Printaffinen am Vortag über das aktuelle Geschehen

überhaupt informiert, von den weitgehend Printabstinenten dagegen nur 51 Prozent. 55 Prozent der Printaffinen haben sich unter anderem im Fernsehen informiert, dagegen nur 31 Prozent der gleichaltrigen Printabstinenten. Und auch das Internet wird von jungen Printabstinenten weniger für die tägliche Information genutzt als von Printaffinen: 38 Prozent der unter-30-jährigen Printaffinen haben sich am Vortag auch via Internet über das aktuelle Geschehen informiert, dagegen nur 25 Prozent der weitgehend Printabstinenten.

Schaubild 22

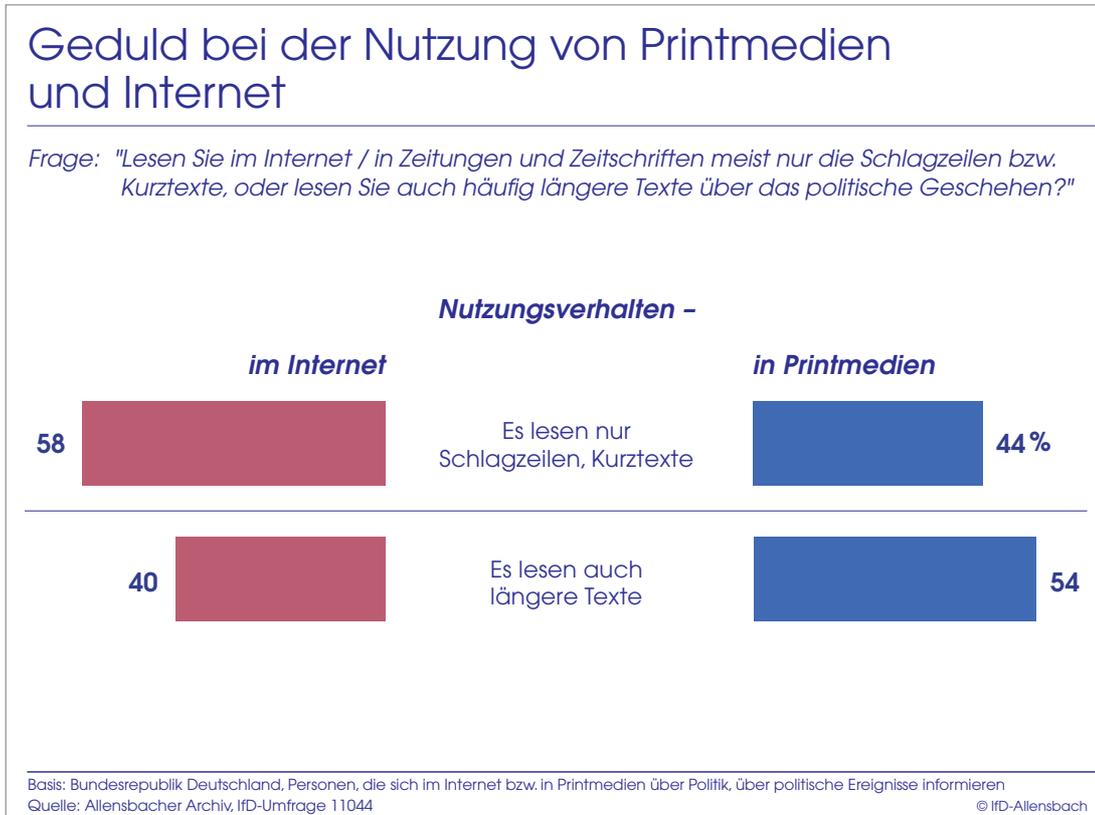


Entsprechend muss davon ausgegangen werden, dass die Zunahme Printabstintener Unter-30-Jähriger zur Folge hat, dass der Anteil der jungen Generation wächst, der sich generell nicht mehr regelmäßig informiert.

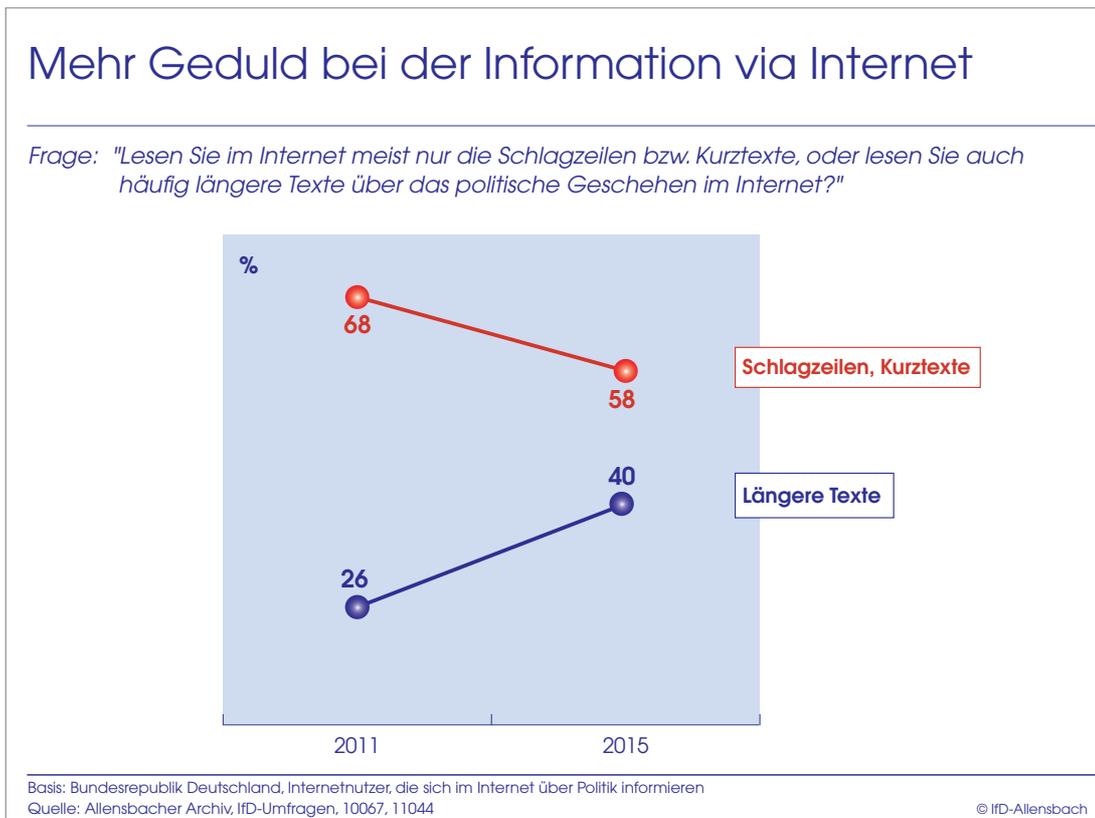
Andere Rezeptionsqualität von Print und Internet

Der Rückgang der Tageszeitungslektüre ist auch aus anderen Gründen kritisch. Das eine ist der Einfluss der regelmäßigen Tageszeitungslektüre auf die Entwicklung des Interessenspektrums. Untersuchungen belegen, dass die regelmäßige Tageszeitungslektüre eher dazu führt, dass ein breites Interessenspektrum entsteht als die Fokussierung auf andere Medien. Gerade das Interesse an komplexen Zusammenhängen, seien es politische, wirtschaftliche oder soziale Entwicklungen, entsteht oft nur durch die regelmäßige Auseinandersetzung mit solchen Themen. Das Internet erzieht in hohem Maße dazu, primär Informationen zu suchen, die von vornherein interessieren. Fernsehen und Zeitungen tragen dagegen stärker dazu bei, dass sich gerade Jüngere auch mit Themen befassen, die sie nicht von vornherein interessieren. Dies erklärt, warum das Interessenspektrum der Unter-30-Jährigen heute enger ist als vor zehn oder fünfzehn Jahren, als das Internet noch eine deutlich geringere Rolle für die Information der Bevölkerung und speziell der jungen Generation spielte und die Tageszeitung dafür eine signifikant größere. Junge Tageszeitungsleser weisen ein weitaus größeres Interessenspektrum auf als Gleichaltrige, die ganz oder weitgehend auf die Tageszeitungslektüre verzichten.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die größere Geduld, mit der Printmedien genutzt werden. Von denjenigen, die sich im Internet über politische Ereignisse informieren, geben 58 Prozent zu Protokoll, dass sie primär Schlagzeilen und Kurztex te lesen, während 40 Prozent im Allgemeinen auch längere Texte nutzen. Bei den Printmedien überwiegt dagegen die Nutzung längerer Texte. 44 Prozent lesen auch bei den Printmedien vorwiegend Schlagzeilen und Kurztex te, 54 Prozent dagegen auch längere Texte.



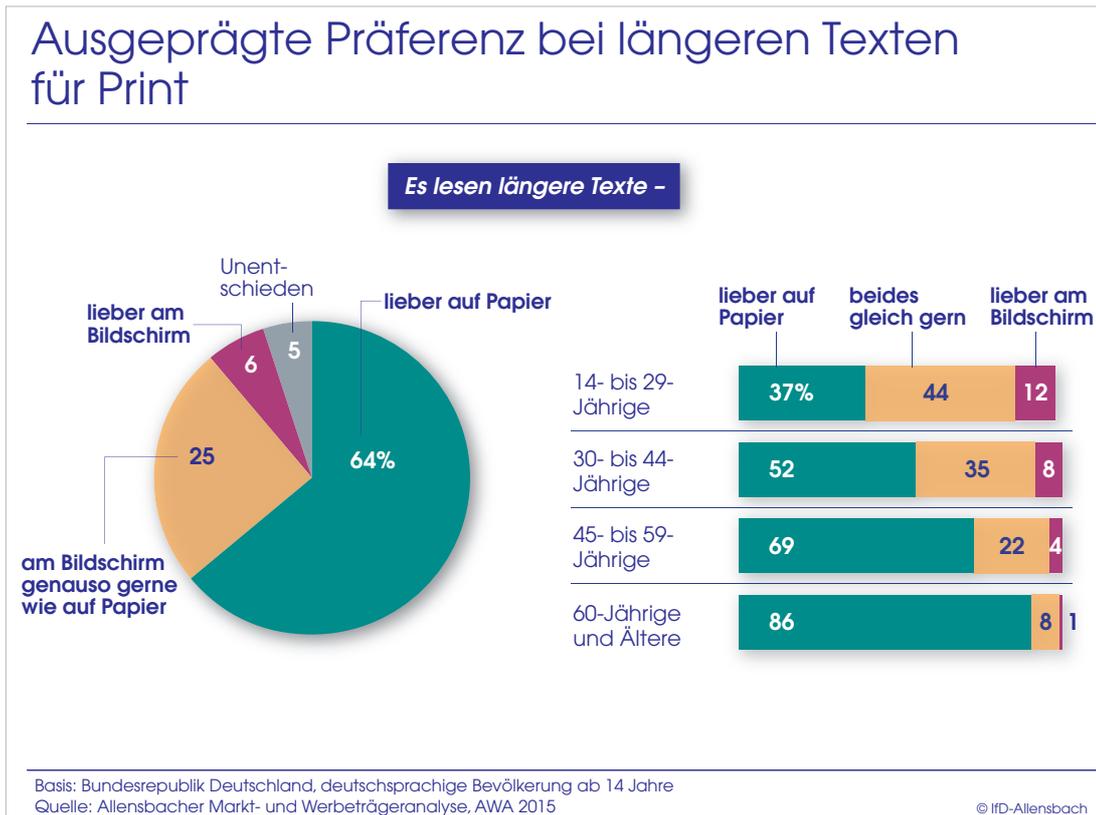
Obwohl das Internet hier im Vergleich deutlich schwächer abschneidet als die Printmedien, hat sich die Bereitschaft, im Internet auch längere Texte zu lesen, doch signifikant erhöht. Vor vier Jahren gaben lediglich 26 Prozent der Internetnutzer, die sich im Netz über Politik informieren, an, dass sie dort auch längere Texte lesen, jetzt 40 Prozent. Der Anteil, der sich auf Schlagzeilen und Kurztex te konzentriert, ist in diesem Zeitraum von 68 auf 58 Prozent zurückgegangen.



Bei der Bewertung dieser Ergebnisse ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Definition, was ein längerer Text ist, im Bezug auf das Internet teilweise deutlich anders ausfällt als in Bezug auf gedruckte Informationen. Insgesamt gibt es bei längeren Texten in der Bevölkerung eine ausgeprägte Präferenz für Print. 64 Prozent der Bevölkerung lesen längere Texte grundsätzlich lieber auf Papier, lediglich 6 Prozent am liebsten am Bildschirm; jeder Vierte hat hier keine ausgeprägte Präferenz, sondern liest am Bildschirm genauso gerne wie auf Papier. Auch hier unterscheiden sich die Generationen wieder gravierend. Die junge Generation liest – weitaus mehr als die mittlere und ältere Generation – am Bildschirm genauso gerne wie bedrucktes Papier. So präferieren nur 37 Prozent der Unter-30-Jährigen generell gedruckte Informationen, dagegen 52 Prozent der 30- bis 44-Jährigen, 86 Prozent der 60-Jährigen und Älteren. Umgekehrt ist es 44 Prozent der Unter-30-Jährigen egal, ob sie am Bildschirm oder in der Printversion lesen, eine Haltung, die nur 35 Prozent

der 30- bis 44-Jährigen und ganze 8 Prozent der 60-Jährigen und Älteren teilen. Quer durch alle Altersgruppen gilt jedoch, dass nur eine kleine Minderheit lieber am Bildschirm liest als auf Papier gedruckte Texte.

Schaubild 25



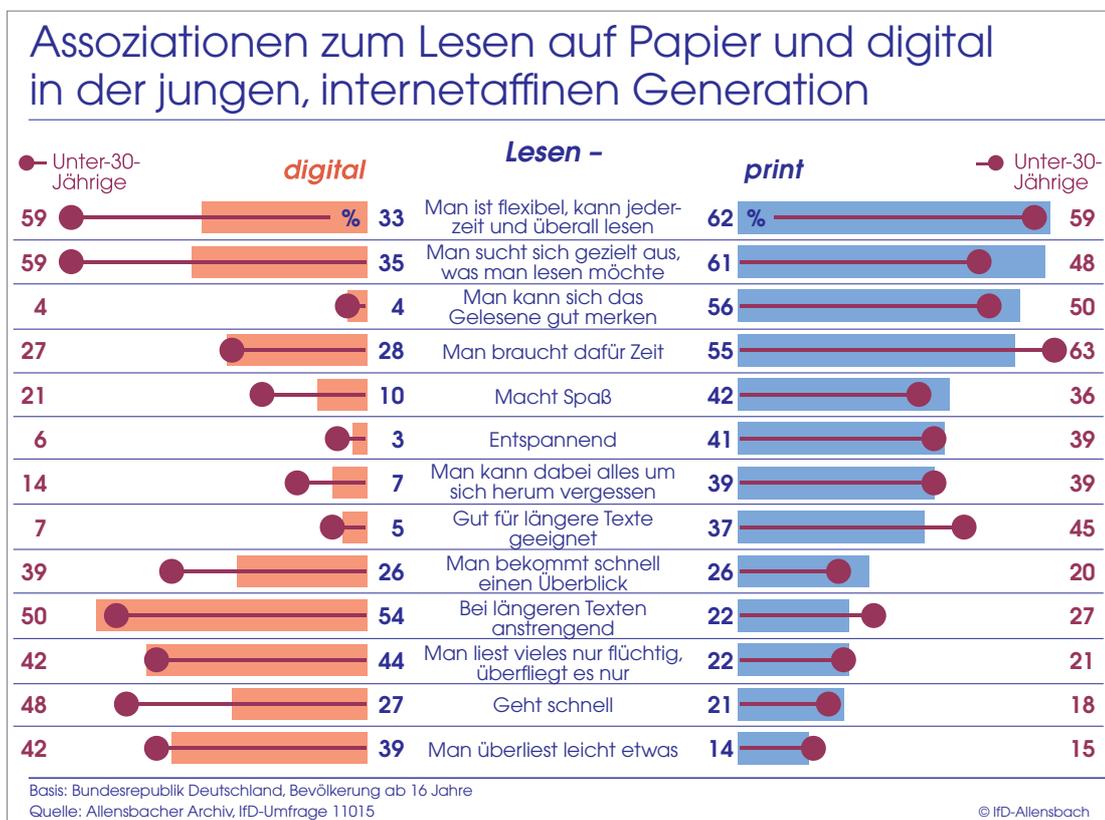
Die Trendanalyse belegt hier auch, dass selbst in der jungen Generation die Präferenz für den Bildschirm nicht wächst, sehr wohl aber die Haltung, dass man genauso gerne am Bildschirm liest wie auf Papier.

Sehr bemerkenswert sind in diesem Zusammenhang auch die Assoziationen zum Lesen auf Papier und zum digitalen Lesen, die in einer Untersuchung vor knapp zwei Jahren erhoben wurden. Die junge internetaffine Generation verbindet mit dem digitalen Lesen weitaus mehr als die Bevölkerung insgesamt Flexibilität, die Möglichkeit der gezielten Selektion, des raschen Überblicks und generell

Schnelligkeit. Gleichzeitig assoziiert sie jedoch mit gedruckten Texten weitaus mehr als mit dem digitalen Lesen Spaß, Entspannung, Eignung für längere Texte und vor allem auch, dass man sich das Gelesene gut merken kann. 50 Prozent der Unter-30-Jährigen assoziieren mit Print, dass sie sich das Gelesene gut merken können; mit dem digitalen Lesen wird das nur von 4 Prozent dieser Altersgruppe assoziiert. Bei der Bewertung dieser Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die Assoziationen zu Printlesen und digitalem Lesen getrennt erhoben wurden, dass sich die Befragten also nicht entscheiden mussten, ob etwas mehr zu Print oder mehr zum digitalen Lesen passt. Dies macht die starke Diskrepanz gerade bei dem Aspekt, dass man das Gelesene gut abspeichern kann, besonders bemerkenswert.

Printlesen gilt bei Unter-30-Jährigen noch mehr als in der Bevölkerung insgesamt als eine Tätigkeit, die Zeit erfordert – weitaus mehr als das digitale Lesen. Gleichzeitig wird dem digitalen Lesen jedoch weitaus mehr als dem Lesen in der Druckversion zugeordnet, dass es bei längeren Texten anstrengend sei, man sich dabei erlappt, dass man vieles nur flüchtig liest und überfliegt und daher auch leicht etwas überliest.

Schaubild 26



Auch diese Ergebnisse sprechen dafür, nicht einseitig auf das Internet zu setzen, auch nicht bei der Zielgruppe Junge Generation. Das Internet ist heute als Informations- und Kommunikationsmedium nicht mehr wegzudenken und muss in allen Informationsstrategien eine gewichtige Rolle spielen. Gleichzeitig sprechen jedoch alle Befunde gegen eine Vernachlässigung und Unterbewertung der etablierten Mediengattungen, ob Fernsehen, Rundfunk oder Presse und Zeitschriften.

DIE KLASSISCHEN MEDIENGATTUNGEN DOMINIEREN DIE INFORMATION ÜBER POLITIK

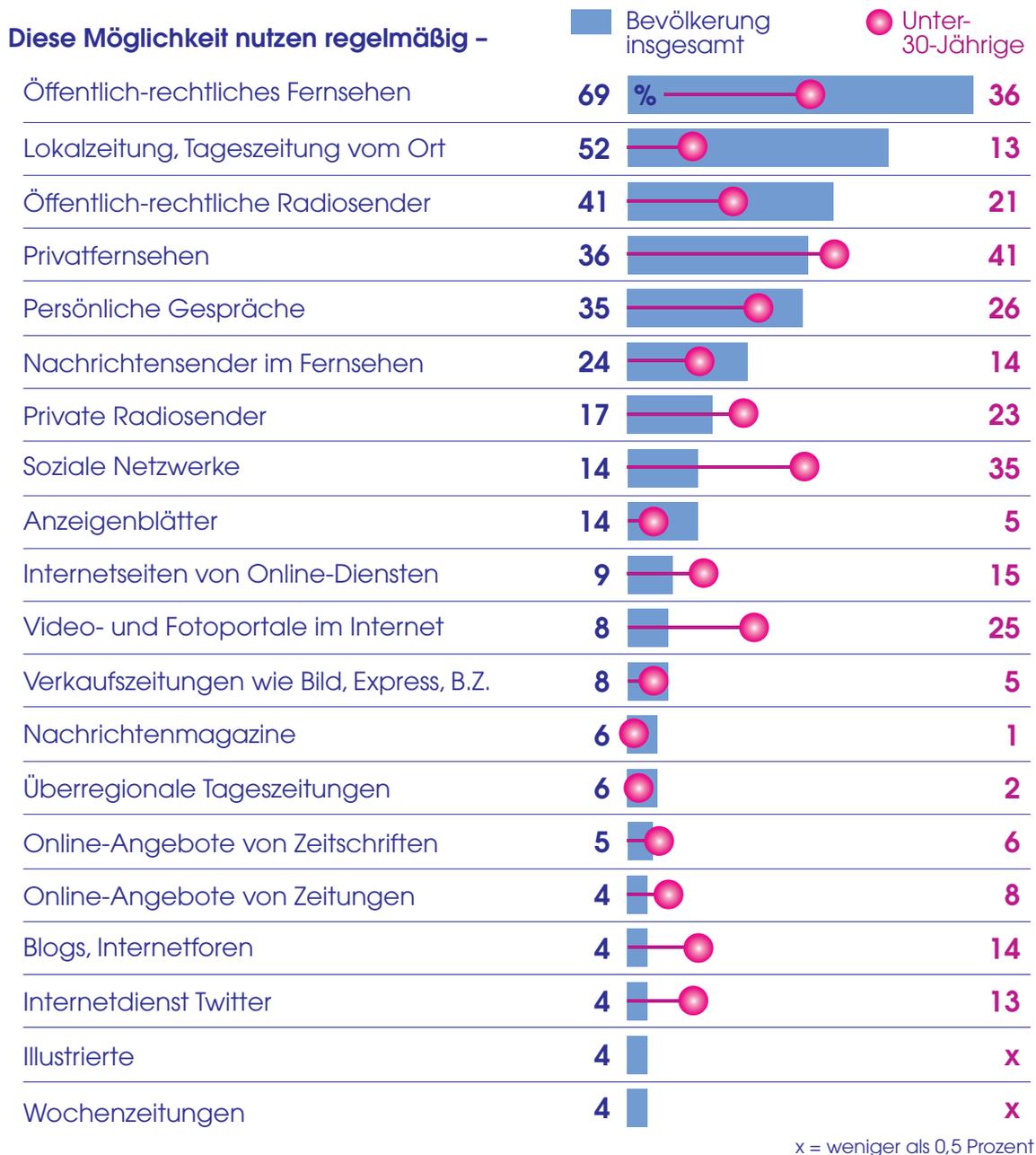
Die generelle Entwicklung der Mediennutzung zeigt die wachsende Bedeutung des Internets, aber auch die starke Position der anderen Mediengattungen, insbesondere wenn es um die tagesaktuelle Information geht. Wenn explizit nach der Information über politische Themen gefragt wird, bestätigt sich die starke Position insbesondere des Fernsehens, aber auch der Tagespresse. Dabei differenziert die Bevölkerung allerdings deutlich zwischen dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen und dem Privatfernsehen. Das öffentlich-rechtliche Fernsehen führt mit großem Abstand in der Information der Bevölkerung über politische Themen. 69 Prozent der Bevölkerung informieren sich über Politik regelmäßig oder ziemlich regelmäßig im öffentlich-rechtlichen Fernsehen, 52 Prozent in der lokalen Tagespresse, 41 Prozent auch über öffentlich-rechtliche Radiosender. Auf den nächsten Rängen folgen die privaten Fernsehsender, persönliche Gespräche und spezialisierte Nachrichtensender im Fernsehen. Soziale Netzwerke geben lediglich 14 Prozent als relativ regelmäßig genutzte Informationsquelle über politische Themen an, gleichauf mit Anzeigenblättern. Onlineinformationsquellen wie die Internetseiten von Onlinediensten, die Onlineangebote von Printmedien, Blogs oder Twitter werden jeweils von weniger als 10 Prozent als regelmäßig genutzte Informationsquelle über Politik benannt.

Auch hier zeigt sich das ausgeprägt generationenspezifische Informationsverhalten. Die junge Generation nutzt sowohl die lokale Tagespresse wie die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender und spezialisierte Nachrichtensender signifikant weniger für die politische Information als der Durchschnitt der Bevölkerung. Umgekehrt spielen soziale Netzwerke, Video- und Fotoportale im Netz und tendenziell auch private Fernseh- und Radiosender eine überdurchschnittliche Rolle. Dasselbe gilt für Internetforen und Twitter. Insgesamt ist das Informationsverhalten der jungen Generation wesentlich fragmentierter als das der Bevölkerung insgesamt. Während man die Mehrheit der Bevölkerung sowohl über das öffentlich-rechtliche Fernsehen wie über die lokale Tagespresse erreichen kann, gibt es keine Informationsquelle, die von der Mehrheit der Unter-30-Jährigen als häufiger genutzte Informationsquelle

über politische Themen genannt wird. Noch die höchste Reichweite verzeichnet das private Fernsehen, das 41 Prozent der Unter-30-Jährigen häufiger für die politische Information nutzen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das politische Interesse in der jungen Generation signifikant unter dem Durchschnitt der Bevölkerung liegt und über die letzten zehn Jahre abgesunken ist.

Informationsquellen über aktuelle Ereignisse

Frage: "Hier auf den Karten sind einige Möglichkeiten aufgeschrieben, wie man sich über Politik, über aktuelle Ereignisse informieren kann. Bitte verteilen Sie die Karten auf das Blatt hier, je nachdem, wie häufig Sie diese Möglichkeiten nutzen, um sich über Politik zu informieren."

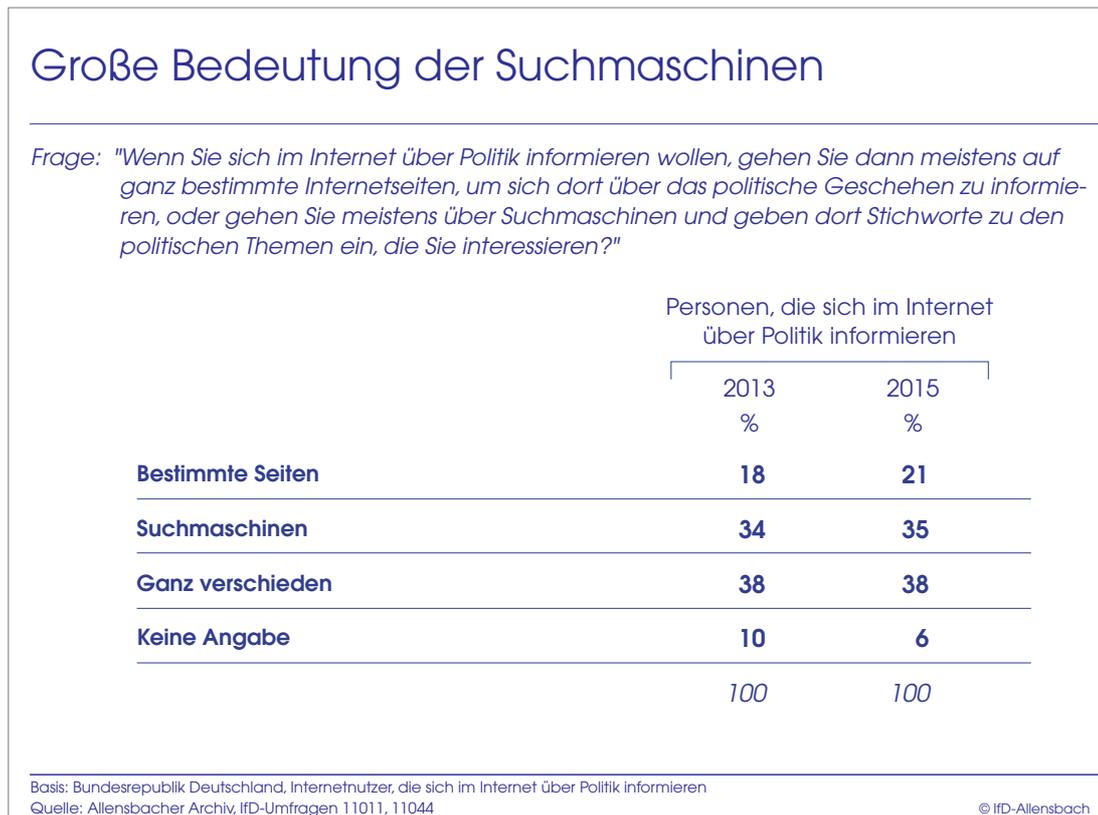


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11044

© IfD-Allensbach

Diejenigen, die sich im Netz über Politik informieren, konzentrieren sich nur begrenzt auf bestimmte Websites: 21 Prozent informieren sich im Netz in der Regel auf bestimmten politischen Websites, 35 Prozent dagegen in erster Linie anhand bestimmter Stichworte über Suchmaschinen; 38 Prozent nutzen sowohl bestimmte Websites wie die Möglichkeit, über Suchmaschinen Informationen zu bestimmten Stichworten bzw. Ereignissen zu finden. Dieses Muster ist weitgehend stabil. Über die letzten zwei Jahre hinweg ist lediglich zu beobachten, dass der Anteil der Nutzer, die sich auf bestimmte Websites konzentrieren, tendenziell angestiegen ist. 2013 gaben 18 Prozent derjenigen, die sich im Netz auch über Politik informieren, an, dass sie sich dabei auf bestimmte Websites konzentrieren, heute 21 Prozent.

Schaubild 28



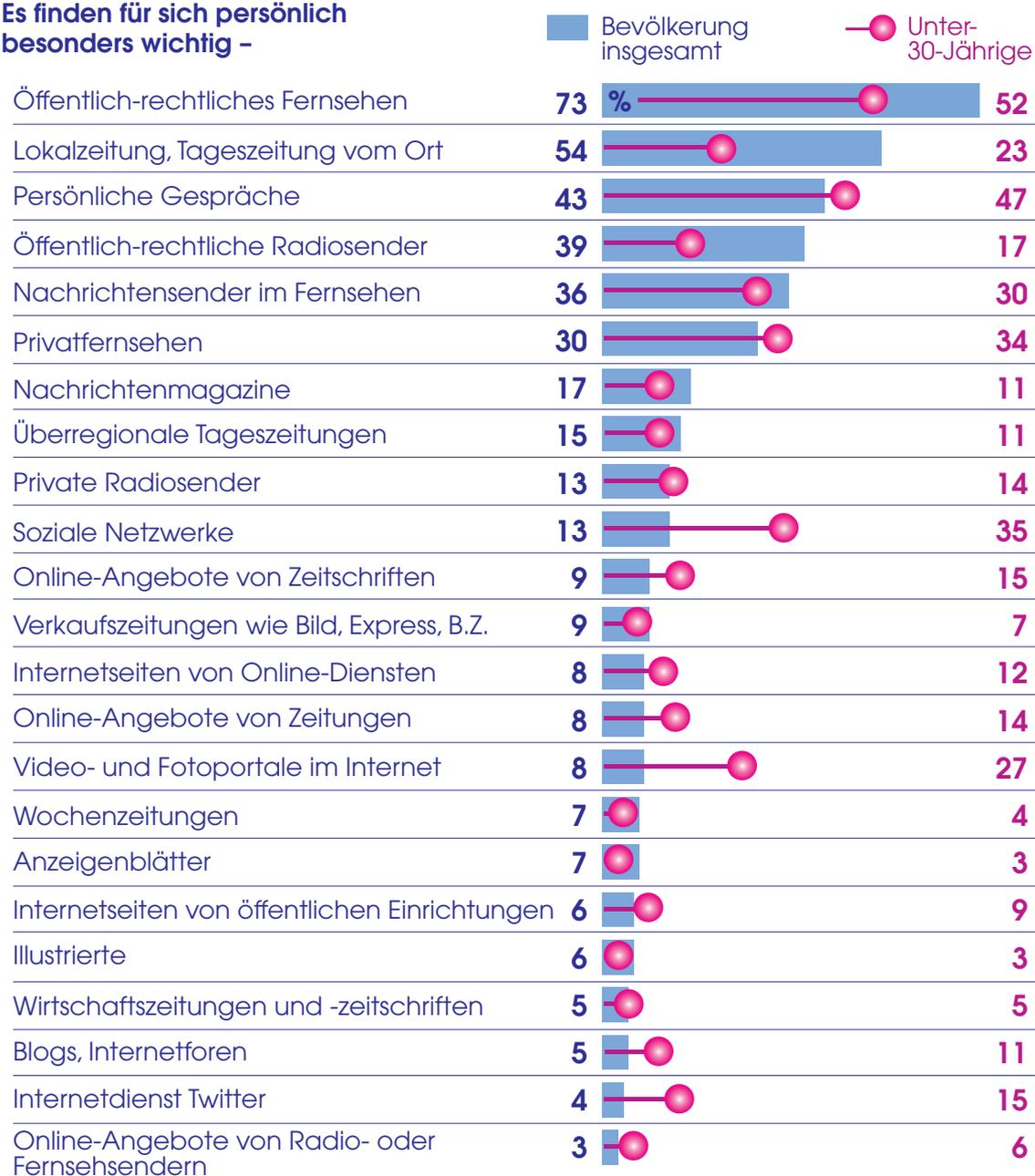
Wenn nicht die regelmäßige Nutzung, sondern die persönlich wichtigsten Informationsquellen über Politik zur Debatte stehen, führen wiederum die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender und die lokale Tagespresse, gefolgt allerdings von persönlichen Gesprächen. Für 73 Prozent der Bevölkerung ist das öffentlich-rechtliche Fernsehen die subjektiv wichtigste Informationsquelle über das politische Geschehen; 54 Prozent nennen die lokale Tagespresse, 43 Prozent persönliche Gespräche. Auf den nächsten Rängen folgen öffentlich-rechtliche Radiosender, spezialisierte Nachrichtensender im Fernsehen und das Privatfernsehen.

Auch hier zeigt sich das gravierend abweichende Informationsverhalten der jungen Generation, die sowohl das öffentlich-rechtliche Fernsehen wie die lokale Tagespresse, öffentlich-rechtliche Radiosender und tendenziell auch Nachrichtensender im Fernsehen unterdurchschnittlich als subjektiv wichtigste Informationsquellen benennt, weit überdurchschnittlich dagegen soziale Netzwerke, Video- und Fotoportale im Netz, Twitter und auch persönliche Gespräche. Untersuchungen belegen, dass der persönliche Meinungs-austausch in der Bevölkerung an Bedeutung gewinnt. Dies hat auch damit zu tun, dass sich das Interessenspektrum angesichts der Fülle der Informationen bei einem Teil der Bevölkerung verengt hat. Dadurch wird aber verstärkt die Expertise und der Rat Anderer gesucht, wenn Themen zur Diskussion stehen, bei denen der eigene Informationsstand unzureichend erscheint. Generell zeigen Trendanalysen, dass der persönliche Austausch in der Bevölkerung an Bedeutung gewinnt, in hohem Maße auch angetrieben durch die technologische Entwicklung, die zu einer enormen Vermehrung der Kommunikation im Netz aber auch generell der Kontaktfrequenz geführt hat.

Die persönlich wichtigsten Informationsquellen über Politik

Frage: "Welche dieser Informationsquellen sind für Sie besonders wichtig, wenn Sie sich über Politik, über politische Ereignisse informieren wollen?"

Es finden für sich persönlich besonders wichtig –



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11044

© IfD-Allensbach

Die klassischen Mediengattungen führen nicht nur bei der Information über das politische Geschehen, sondern genießen auch die größte Glaubwürdigkeit. Die Bürger sind überzeugt, dass sie zuverlässige Informationen über Politik am ehesten im öffentlich-rechtlichen Fernsehen, in der lokalen Tagespresse, von öffentlich-rechtlichen Radiosendern, spezialisierten Nachrichtensendern im Fernsehen und in der überregionalen Tagespresse erwarten können. 80 Prozent benennen hier das öffentlich-rechtliche Fernsehen, zwei Drittel die lokale Tagespresse oder öffentlich-rechtliche Radiosender, 55 Prozent die spezialisierten Nachrichtensender im Fernsehen, 50 Prozent die überregionalen Tageszeitungen. Der hohe Anteil der Bevölkerung, der hier weiten Teilen der Medienlandschaft das Vertrauen ausspricht, steht in einem bemerkenswerten Widerspruch zu der öffentlichen Diskussion über die sogenannte „Lügenpresse“ und der Behauptung, dass weite Teile der Bevölkerung mit diesem abwertenden Urteil konform gehen. Das Vertrauen in weite Teile der Medienlandschaft ist durchaus groß. Auch wenn die Berichterstattung über bestimmte Themen zur Diskussion steht, äußert sich die Mehrheit der Bevölkerung im Allgemeinen zufrieden; eine Ausnahme bildet allerdings zurzeit die Berichterstattung über die Flüchtlingswelle, die weite Teile der Bevölkerung als nicht angemessen und ausgewogen empfinden.

Die Glaubwürdigkeit von politischen Informationen im Internet rangiert bisher niedriger als die Information der klassischen Mediengattungen. Der Absender macht hier jedoch einen deutlichen Unterschied: So stuft ein Drittel der Bevölkerung Internetseiten von öffentlichen Einrichtungen als zuverlässige Informationsquelle über politische Themen ein, rund ein Viertel auch die Onlineangebote von Zeitungen bzw. von Zeitschriften. Soziale Netzwerke gelten dagegen nur bei 7 Prozent als zuverlässige Informationsquelle, die gerade in der jungen Generation beliebten Video- und Fotoportale bei 6 Prozent. Noch weniger Vertrauen genießen Internetforen und Twitter.

Vertrauenswürdige Informationsquellen

Frage: "Hier sind noch einmal die Karten mit den verschiedenen Möglichkeiten, wie man sich über Politik, über aktuelle Ereignisse informieren kann. Welche dieser Informationsquellen halten Sie für vertrauenswürdig, wo kann man besonders zuverlässige Informationen über Politik, über politische Ereignisse erwarten?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11044

© IfD-Allensbach

Wenn die Glaubwürdigkeit der Mediengattungen in der direkten Konkurrenz abgefragt wird – Fernsehen, Radio, Zeitungen und Internet über ein und dasselbe Ereignis verschieden berichten –, genießt das Fernsehen mit Abstand die größte Glaubwürdigkeit, gefolgt von der Tagespresse. Vier von zehn Bürgern würden in einer solchen Konstellation am ehesten der Darstellung des Fernsehens Glauben schenken, jeder Fünfte der Tageszeitung. Dabei ist der Glaubwürdigkeitsvorsprung des Fernsehens bei politisch desinteressierten Bevölkerungskreisen signifikant größer als bei politisch Interessierten. Eine völlig andere Rangfolge stellt allerdings die Gruppe der Political Net-Activists her, also derjenigen, die sich im Netz politisch äußern und engagieren. Sie setzen das Internet auf den ersten Rang, gefolgt von der Tagespresse und dem Fernsehen.

Schaubild 31

Glaubwürdigkeitsvorsprung für das Fernsehen

Frage: "Einmal angenommen, Radio, Fernsehen, Zeitung und das Internet berichten über ein und dasselbe Ereignis, aber ganz verschieden. Wem würden Sie am ehesten glauben, dem Radio, dem Fernsehen, der Zeitung oder dem Internet?"

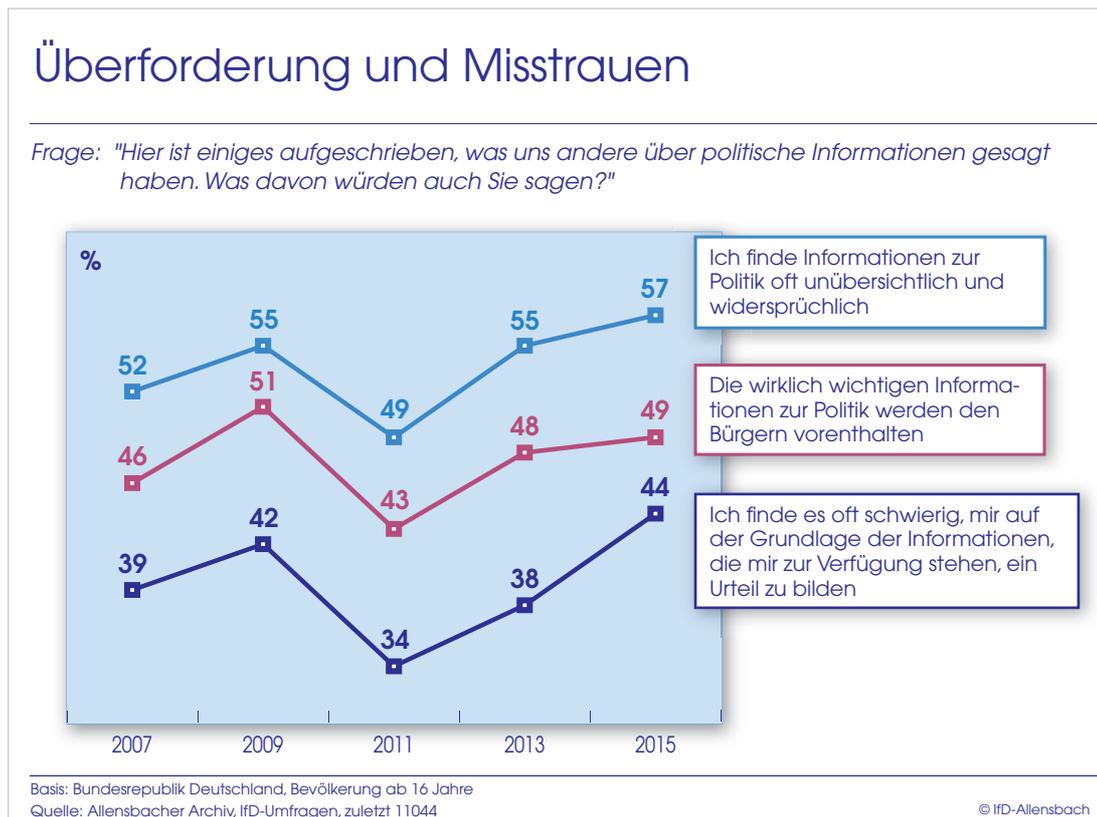
Am ehesten:	Bevölkerung insgesamt %	Politisch –		Political Net-Activists %
		Inter- essierte %	Desinter- essierte %	
Fernsehen	38	34	42	17
Zeitung	21	25	16	18
Internet	12	14	10	34
Radio	9	9	8	10
Unentschieden	30	27	32	30
	<i>110</i>	<i>109</i>	<i>108</i>	<i>109</i>

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11044

© IfD-Allensbach

Trotz der Fülle der zur Verfügung stehenden Informationsquellen und Informationen und auch der klaren Vorstellungen der Bevölkerung, welchen Informationsquellen am ehesten vertraut werden kann, ist weit verbreitet Überforderung durch die Komplexität von politischen Themen festzustellen. So finden 57 Prozent der Bevölkerung Informationen zu politischen Entwicklungen oft unübersichtlich und widersprüchlich. 44 Prozent finden es häufig schwierig, sich auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Informationen ein Urteil zu bilden. Jeder Zweite hat den Verdacht, dass trotz der Informationsfülle die wirklich wichtigen Informationen den Bürger oft nicht erreichen, sondern zurückgehalten werden. Alle diese kritischen Urteile haben sich in den letzten Jahren wieder verstärkt, nachdem zunächst zwischen 2007 und 2011 ein Rückgang zu verzeichnen war.

Schaubild 32



POLITISCHE INFORMATION UND PARTIZIPATION IM NETZ

Auch wenn das Internet nur von einer Minderheit regelmäßig als Informationsquelle über Politik genutzt wird, spielt es heute eine große Rolle als ergänzende Informationsquelle, insbesondere bei besonderen Ereignissen und bei gezielt nachgefragten Informationen.

Rund zwei Drittel der Bürger informieren sich zumindest sporadisch im Netz über politische Ereignisse und Themen. Sie schätzen vor allem, dass das Netz einen raschen Überblick über das aktuelle Geschehen ermöglicht und man völlig unkompliziert jederzeit Zugang zu den Informationen hat, die persönlich interessieren. Auch die Breite des Informationsangebotes empfindet die Mehrheit als besondere Stärke des Internets. 57 Prozent attestieren dem Internet, dass man dort zu jedem interessierenden Thema Informationen findet, 63 Prozent, dass der Zugang zu Informationen leicht und bequem ist. Drei Viertel der Nutzer politischer Informationen schätzen die Möglichkeit, sich rasch einen Überblick über das Tagesgeschehen zu verschaffen und jederzeit Zugriff auf die Informationen zu haben.

Gleichzeitig sieht nur jeder Dritte in dem Internet eine Informationsquelle, die exklusiv Informationen anbietet, die anderswo nicht zu bekommen sind. Das Internet gilt auch nur bei einer Minderheit als eine gute Hilfe für die Meinungsbildung und als Informationsquelle, die es erleichtert, komplexe Sachverhalte zu verstehen.

Das Internet als politische Informationsquelle

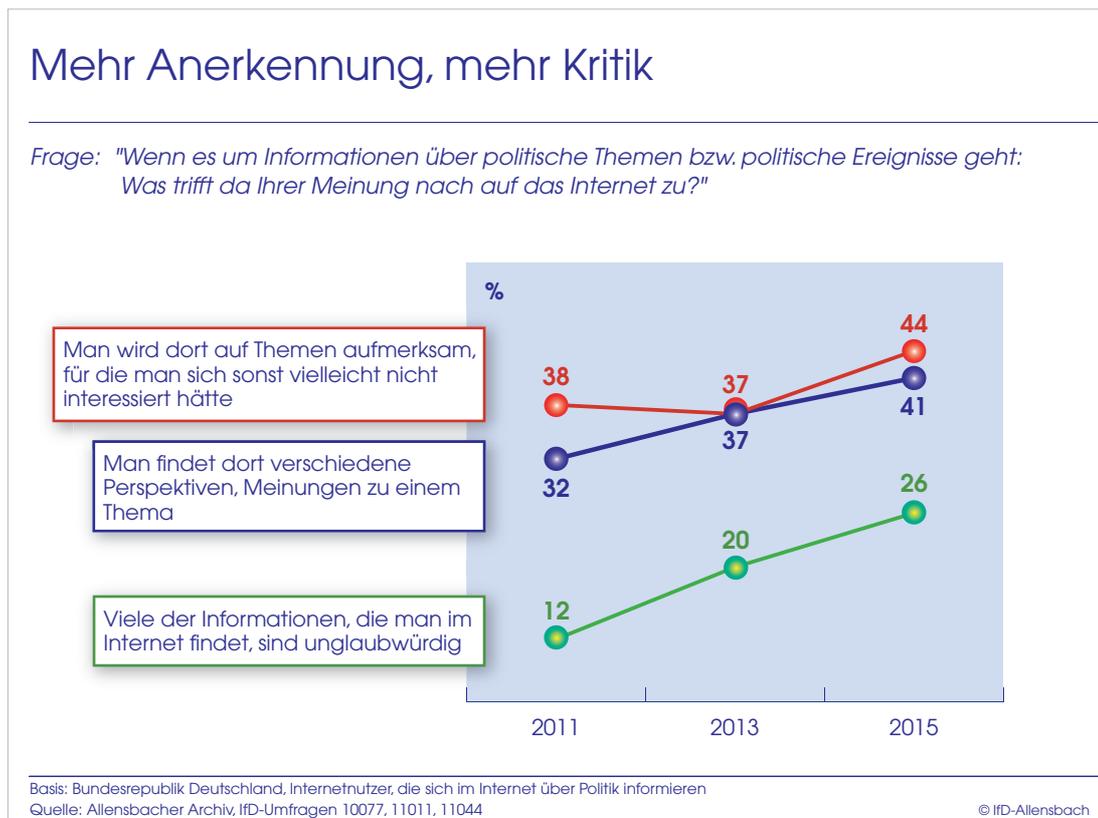
Frage: "Wenn es um Informationen über politische Themen bzw. politische Ereignisse geht: Was trifft da Ihrer Meinung nach auf das Internet zu?"

	Personen, die sich im Netz über Politik informieren, insgesamt %
Gut geeignet, wenn man sich schnell einen Überblick über das aktuelle Geschehen verschaffen möchte	77
Man kommt dort jederzeit an die Informationen, die man gerade benötigt, ist zeitlich unabhängig	74
Man erhält dort besonders leicht und bequem die Informationen, die einen interessieren	63
Man bekommt dort relativ leicht Informationen aus anderen Ländern bzw. über das Geschehen aus anderen Ländern	62
Bietet Informationen zu jedem Thema, das einen interessiert	57
Die Informationen sind aktuell, die Berichte auf dem neuesten Stand	44
Man wird dort auf Themen aufmerksam, für die man sich sonst vielleicht nicht interessiert hätte	44
Man findet dort verschiedene Perspektiven, verschiedene Meinungen zu einem Thema	41
Man kann sich dort besonders gründlich und ausführlich informieren	39
Dort erhält man viele Informationen, die man anderswo nicht findet	35
Macht es leichter, schwierige Sachverhalte zu verstehen	30
Eine gute Hilfe, um sich eine eigene Meinung zu bilden	30
Viele der Informationen, die man im Internet findet, sind unglaubwürdig	26
Unübersichtlich, man verliert leicht den Überblick	21

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Personen, die sich im Internet über Politik, über politische Ereignisse informieren
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11044 © IfD-Allensbach

Die Nutzer schätzen zunehmend die Meinungsvielfalt im Netz. Vor vier Jahren attestierten lediglich 32 Prozent dem Internet, dass man dort verschiedene Perspektiven und Meinungen zu einem Thema findet, jetzt 41 Prozent. Es wächst auch der Kreis, der durch das Internet auf Themen aufmerksam wird, für die man sich sonst nicht interessiert hätte. Gleichzeitig nehmen jedoch auch die Zweifel an der Glaubwürdigkeit teilweise zu.

Schaubild 34



36 Prozent der Bevölkerung und 47 Prozent derjenigen, die sich im Netz über Politik informieren, sind überzeugt, dass das Internet die Möglichkeiten der Bürger gravierend verbessert, sich umfassend über Politik zu informieren. In der jungen internetaffinen Generation sind 50 Prozent davon überzeugt, von denjenigen, die politisch im Netz aktiv sind, sogar 58 Prozent. Nur eine kleine Minderheit ist

überzeugt, dass das Internet keine oder kaum eine Verbesserung der politischen Informationsmöglichkeiten mit sich bringt.

Schaubild 35

Bessere politische Information durch das Netz

Frage: "Wie schätzen Sie das ein: Verbessert das Internet die Möglichkeiten für die Bürger, sich umfassend über Politik zu informieren? Würden Sie sagen, das Internet verbessert die Möglichkeiten ..."

	Bevölkerung insgesamt	Personen, die sich im Internet über politische Ereignisse informieren	Unter-30-Jährige	Political Net-Activists
	%	%	%	%
"sehr"	36	47	50	58
"etwas"	39	43	38	37
"kaum"	9	6	6	2
"gar nicht"	2	1	1	2
Unentschieden, keine Angabe	14	3	5	1
	100	100	100	100

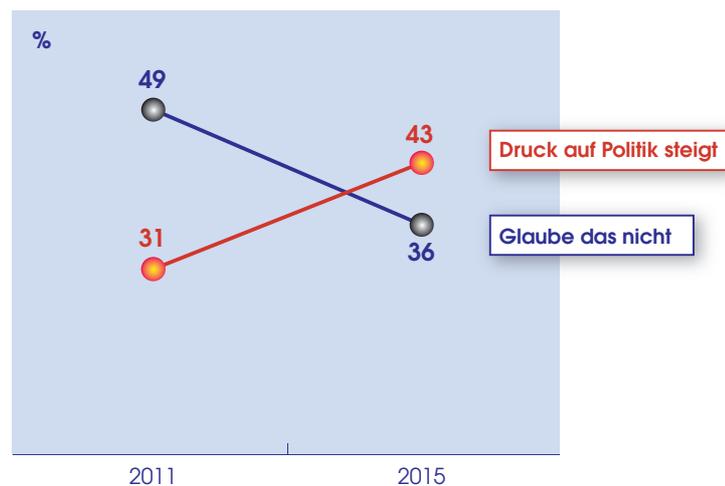
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11044

© IfD-Allensbach

Diese Einschätzung hat sich über die letzten Jahre hinweg nicht nennenswert verändert, sehr wohl dagegen die Überzeugung, wie weit das Netz den Druck auf die Politik erhöht. Vor vier Jahren waren nur 31 Prozent der Bürger überzeugt, dass durch das Internet der Druck auf die Politik steigt, mehr auf die Meinung der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen; jetzt vertreten 43 Prozent diese Auffassung.

Erhöht das Internet den Druck auf die Politik?

Frage: "Glauben Sie, dass durch das Internet der Druck auf die Politik steigt, bei wichtigen Entscheidungen stärker auf die Meinung der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen, oder glauben Sie das nicht?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10071, 11044

© IfD-Allensbach

Dies ist eine ausgesprochen interessante Entwicklung. Die Bürger sehen im Internet offensichtlich zunehmend eine Plattform, die der Bevölkerungsmeinung Nachdruck verleiht, den Einfluss der Bürger auf die Politik stärkt.

Erleichterung politischer Partizipation

Das Internet erleichtert nicht nur den Zugang zu Informationen, sondern verringert auch die Barrieren für politische Partizipation. Zwar beschränken sich im Netz genauso wie außerhalb des Internets die meisten auf die Information über Politik; immerhin 50 Prozent derjenigen, die sich im Netz über Politik informieren, beteiligen sich auch auf unterschiedlichste Weise an politischen Diskussionen, sei es

durch den direkten Austausch mit anderen, sei es durch eigene Kommentare oder die Teilnahme an Onlinebefragungen oder Onlinepetitionen. Jeder Vierte hat bereits an Unterschriftenaktionen im Netz teilgenommen, 20 Prozent haben sich in sozialen Netzwerken über Politik ausgetauscht, 14 Prozent einen Kommentar zu einem Artikel verfasst. Relativ selten wird dagegen Twitter für den politischen Meinungs­austausch genutzt.

Die Gruppe der Political Net-Activists, die das Netz intensiv für den Austausch mit anderen und für eigene Meinungsäußerungen nutzen, umfasst rund 12 Prozent der Bevölkerung. Diese Gruppe wächst interessanterweise seit Jahren kaum noch, zeichnet sich aber durch intensive Partizipation im Netz und damit eine erhebliche Multiplikatorwirkung aus. So haben drei Viertel der Political Net-Activists bereits an Onlinepetitionen oder Unterschriftenaktionen teilgenommen; zwei Drittel führen in sozialen Netzwerken Diskussionen; die Mehrheit hat bereits Kommentare zu Medienberichten verfasst.

Schaubild 37

Partizipation im Netz	Personen, die sich im Internet über Politik, über politische Ereignisse informieren	
	insgesamt %	Political Net-Activists %
<i>Diese Möglichkeit haben schon genutzt -</i>		
Sich im Internet ausführlich über politische Themen oder Vorgänge informieren	58	82
An einer Online-Petition oder einer Unterschriftenaktion teilnehmen bzw. sich als Unterstützer einer politischen Sache eintragen	26	75
Im Internet an einer Abstimmung, einer Meinungs­umfrage zu einem politischen Thema teilnehmen, z.B. auf einer Nachrichtenseite	24	70
Sich in sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook mit anderen über politische Themen austauschen	20	66
Im Internet einen Kommentar zu einem Artikel auf einer Nachrichtenseite schreiben	14	57
Eine E-Mail an einen Politiker schreiben	12	38
Im Internet in einem Diskussionsforum oder Chatraum einen Beitrag zu einem politischen Thema schreiben	9	44
In sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook Mitglied einer Gruppe werden, die sich für ein politisches Thema, eine politische Sache einsetzt	8	36
Sich über den Internetdienst Twitter zu politischen Themen äußern	6	23
Sich auf der eigenen Homepage, dem eigenen Blog zu politischen Themen äußern	3	10

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Personen, die sich im Internet über Politik, über politische Ereignisse informieren
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11044

© IfD-Allensbach

Die Political Net-Activists sind überwiegend männlich, überdurchschnittlich jung und gut gebildet. 60 Prozent der Political Net-Activists sind Männer, 29 Prozent rekrutieren sich aus der Altersgruppe der Unter-30-Jährigen, weitere 33 Prozent aus der Altersgruppe der 30- bis 44-Jährigen. In der Bevölkerung ab 16 Jahre machen die Unter-30-Jährigen dagegen nur 18 Prozent aus, die 30- bis 44-Jährigen 21 Prozent. 56 Prozent der Political Net-Activists haben die Hochschulreife oder ein abgeschlossenes Studium – mehr als doppelt so viele als in der Bevölkerung insgesamt. Die Political Net-Activists rekrutieren sich auch überdurchschnittlich aus den großen Städten, unterdurchschnittlich dagegen aus Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern. Die Political Net-Activists sind weit überdurchschnittlich informationsorientiert. Es ist ihnen in der Regel wichtig, über das Zeitgeschehen immer gut informiert zu sein; 48 Prozent ist es sogar sehr wichtig, ein Anteil, der weit über dem Durchschnitt der Bevölkerung liegt. Sie informieren sich intensiver über Politik als der Durchschnitt der Bevölkerung, nutzen dabei aber vor allem das Fernsehen weit unterdurchschnittlich. Während für 70 Prozent der Bevölkerung das Fernsehen die wichtigste Informationsquelle über das aktuelle Geschehen ist, gilt dies nur für 44 Prozent der Political Net-Activists. Sie setzen mit Abstand das Internet an die Spitze: Für knapp zwei Drittel ist das Internet die wichtigste Informationsquelle über das aktuelle Geschehen, dagegen nur für 31 Prozent der Bevölkerung. Knapp 80 Prozent der Political Net-Activists interessieren sich für Politik, weitaus mehr als der Durchschnitt der Bevölkerung. Gleichzeitig fühlen sie sich jedoch überdurchschnittlich politisch unzureichend informiert und kritisieren in diesem Zusammenhang auch die Medien. 29 Prozent der Bevölkerung, aber 59 Prozent der Political Net-Activists finden die politischen Berichte in den Medien häufig zu oberflächlich. Auch die Glaubwürdigkeit eines Teils der Medien wird von ihnen kritischer gesehen als vom Durchschnitt der Bevölkerung. Dies gilt insbesondere für das Fernsehen.

Political Net-Activists schätzen das Internet als Forum besonders aufgrund des unkomplizierten raschen Zugangs, der zeit- und ortsunabhängigen Kommunikationsmöglichkeit und der Chance, sich mit Menschen auszutauschen, die man ohne das Internet kaum erreicht hätte. Political Net-Activists schätzen auch überdurchschnittlich die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu finden, ein großes Publikum ansprechen zu können und politische Aktionen planen zu können. Political Net-

Activists haben auch eher als andere Nutzer den Eindruck, dass das Internet eher ein Raum der freien Meinungsäußerung ist als politische Diskussionen außerhalb des Netzes. Gleichzeitig halten sie jedoch interessanterweise die Anonymität tendenziell weniger für einen Vorteil als andere Nutzer.

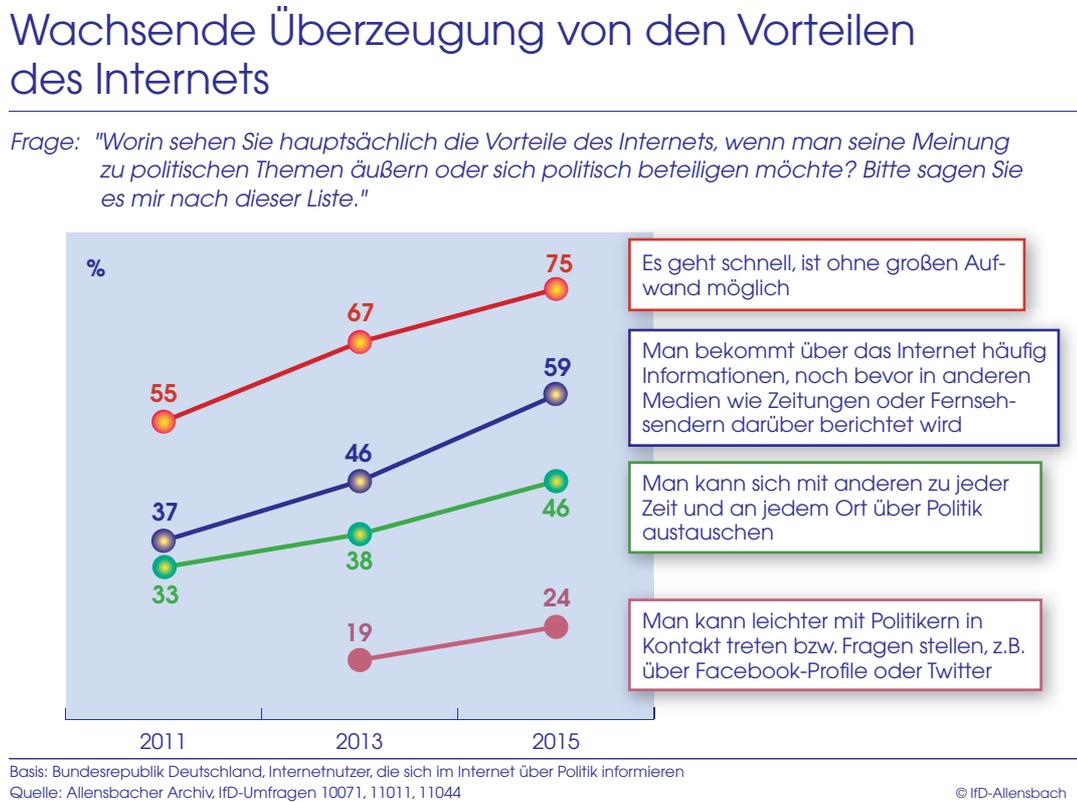
Schaubild 38

Frage: "Worin sehen Sie hauptsächlich die Vorteile des Internets, wenn man seine Meinung zu politischen Themen äußern oder sich politisch beteiligen möchte?"	Personen, die sich im Netz über Politik informieren	
	insgesamt	Political Net-Activists
	%	%
Es geht schnell, ist ohne große Aufwand möglich	75	84
Man bekommt über das Internet häufig Informationen, noch bevor in anderen Medien wie Zeitungen oder Fernsehsendern darüber berichtet wird	59	75
Man kann sich mit anderen zu jeder Zeit und an jedem Ort über Politik austauschen	46	68
Man kann anonym bleiben	40	38
Man kann sich im Internet mit Leuten über politische Themen austauschen, mit denen das sonst nicht möglich wäre	37	56
Man hat ein großes Publikum, viele andere können lesen, was man denkt	31	46
Man findet relativ leicht Gleichgesinnte	29	47
Man ist dort freier, seine Meinung zu sagen, man kann jedes Thema oder Ereignis so kommentieren, wie man es möchte	29	41
Man kann leichter mit Politikern in Kontakt treten bzw. Fragen stellen, z.B. über Facebook-Profilen oder Twitter	24	42
Man kann politische Aktionen gut über das Internet planen	21	39
Man kann ohne großen Aufwand hohen Druck auf Politik oder Unternehmen ausüben	12	24

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Personen, die sich im Internet über Politik, über politische Ereignisse informieren
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 11044

© IFD-Allensbach

Die besonderen Stärken des Internets als Plattform für den politischen Diskurs und die Partizipation gewinnen für die Nutzer an Bedeutung. Vor vier Jahren betonten erst 55 Prozent die geringen Barrieren für Meinungsäußerung und Partizipation im Netz, heute 75 Prozent. 37 Prozent derjenigen, die sich im Netz politisch informieren, assoziierten das Internet 2011 mit einem Informationsvorsprung, aktuell 59 Prozent. Die Möglichkeit, leichter mit Politikern in Verbindung zu treten, sei es über Facebook oder Twitter, heben heute 24 Prozent als besonderen Vorteil des Internets hervor, 5 Prozentpunkte mehr als noch vor zwei Jahren.



Parallel hat sich der Anteil der Bürger erhöht, die von einem Politiker erwarten, dass er in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter vertreten ist. Nach wie vor erwartet dies zwar nur eine Minderheit: Vor zwei Jahren waren es 17 Prozent, jetzt jedoch immerhin schon 25 Prozent, die diese Erwartung formulieren. Der Anteil, der sich bereits in sozialen Netzwerken informiert hat, was Politiker dort äußern, hat sich im selben Zeitraum von 12 auf 16 Prozent erhöht.

Stellungnahmen von Politikern in sozialen Netzwerken

Frage: "Erwarten Sie, dass Politiker in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter vertreten sind und dort auch Mitteilungen oder Kommentare veröffentlichen, oder erwarten Sie das von Politikern nicht?"

	2013	2015
	%	%
Erwarte das	17	25
Erwarte das nicht	66	57
Unentschieden	17	18
	100	100

Der Anteil, der sich bereits in sozialen Netzwerken informiert hat, was Politiker dort schreiben, hat sich im selben Zeitraum von 12 auf 16 Prozent erhöht

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 11011, 11044

© IfD-Allensbach

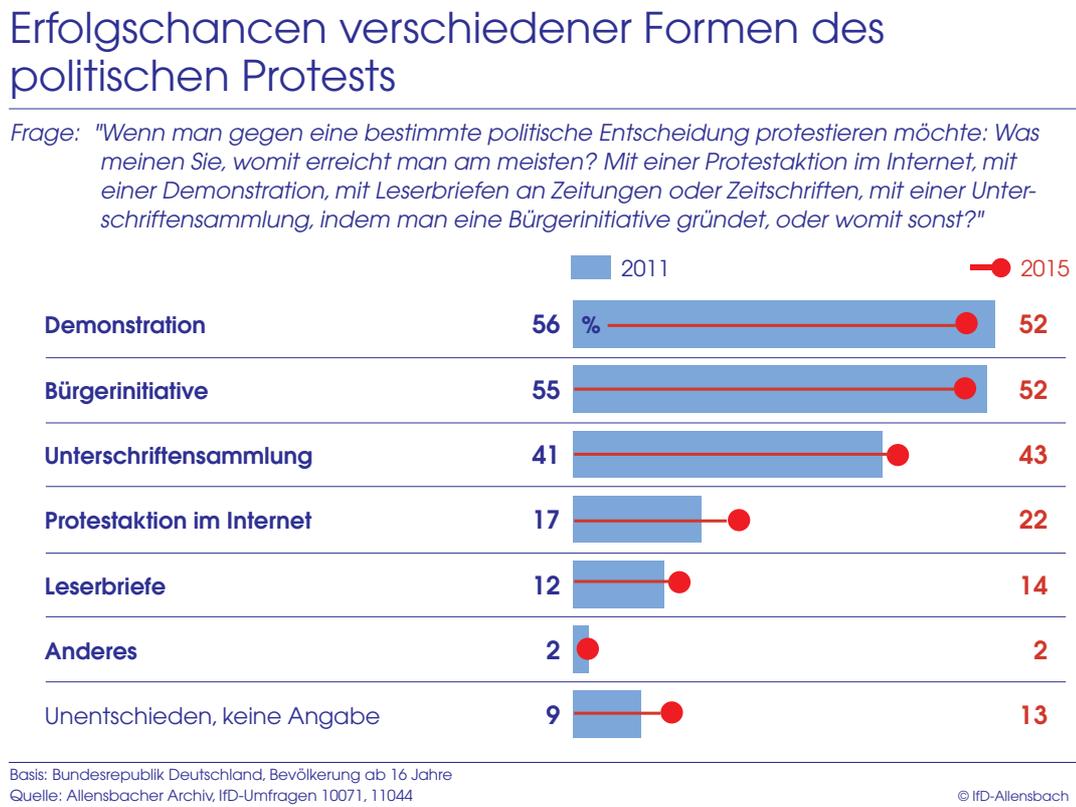
Wenn die Erfolgchancen verschiedener Formen des politischen Protestes zur Diskussion stehen, ist die Bevölkerung nach wie vor überzeugt, dass die klassischen Formen wie Demonstrationen, Bürgerinitiativen und Unterschriftensammlungen den größten Erfolg versprechen. So sind 52 Prozent überzeugt, dass man sowohl mit Demonstrationen wie auch mit Bürgerinitiativen am meisten erreichen kann, gefolgt von Unterschriftensammlungen, die 43 Prozent für aussichtsreich halten. Von Protestaktionen im Internet versprechen sich dagegen nur 22 Prozent eine erhebliche Wirkung, von Leserbriefen 14 Prozent. Die junge Generation sieht das allerdings teilweise anders. Sie verspricht sich mehr als der Durchschnitt der Bevölkerung etwas von Protestaktionen im Internet, weniger als der Durchschnitt der Bevölkerung dagegen von Bürgerinitiativen und Unterschriftensammlungen. Während 52 Prozent der Bevölkerung Bürgerinitiativen für aussichtsreich halten, teilen nur 41 Prozent der Unter-30-Jährigen diese Einschätzung. Dagegen sind 22 Prozent der Bevölkerung,

aber 35 Prozent der Unter-30-Jährigen überzeugt, dass Protestaktionen im Internet am ehesten Erfolg versprechen.¹

Interessant ist hier auch die Einschätzung der Political Net-Activists, von denen man zunächst einmal vermuten würde, dass sie mit Abstand Protestaktionen im Internet favorisieren. Political Net-Activists halten jedoch alle Formen des politischen Protestes überdurchschnittlich für aussichtsreich. Das gilt sowohl für Demonstrationen und Bürgerinitiativen wie für Unterschriftensammlungen und Protestaktionen im Netz. 46 Prozent der Political Net-Activists sind überzeugt, dass Protestaktionen im Internet besondere Aussicht auf Erfolg haben; zwei Drittel der Political Net-Activists schreiben dagegen Demonstrationen eine besondere Wirkungschance zu, 59 Prozent Bürgerinitiativen.

In den letzten vier Jahren hat sich die Einschätzung der Erfolgchancen verschiedener Formen des politischen Protests nur begrenzt verändert. Demonstrationen und Bürgerinitiativen werden tendenziell heute weniger für aussichtsreich gehalten als noch 2011, Protestaktionen im Internet, Unterschriftensammlungen und Leserbriefe dagegen tendenziell mehr.

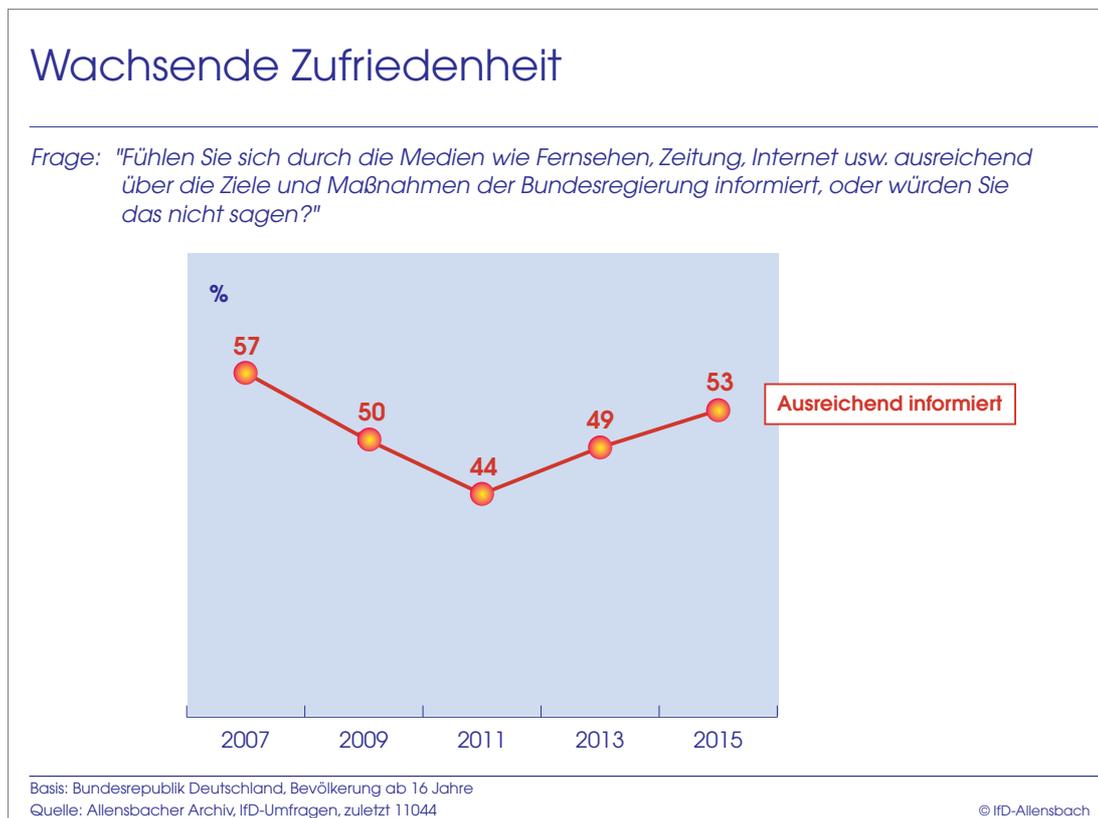
¹ Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 29



WACHSENDE ZUFRIEDENHEIT MIT DER INFORMATION ÜBER DIE REGIERUNGSPOLITIK

Zwischen 2007 und 2011 ging der Anteil der Bevölkerung kontinuierlich zurück, der mit der Information über die Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung zufrieden war. 2007 hatten 57 Prozent der Bürger den Eindruck, dass sie über die Medien ausreichend über Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung informiert werden, 2011 nur noch 44 Prozent. Seither ist die Zufriedenheit mit der Information wieder kontinuierlich angestiegen und liegt zurzeit bei 53 Prozent.

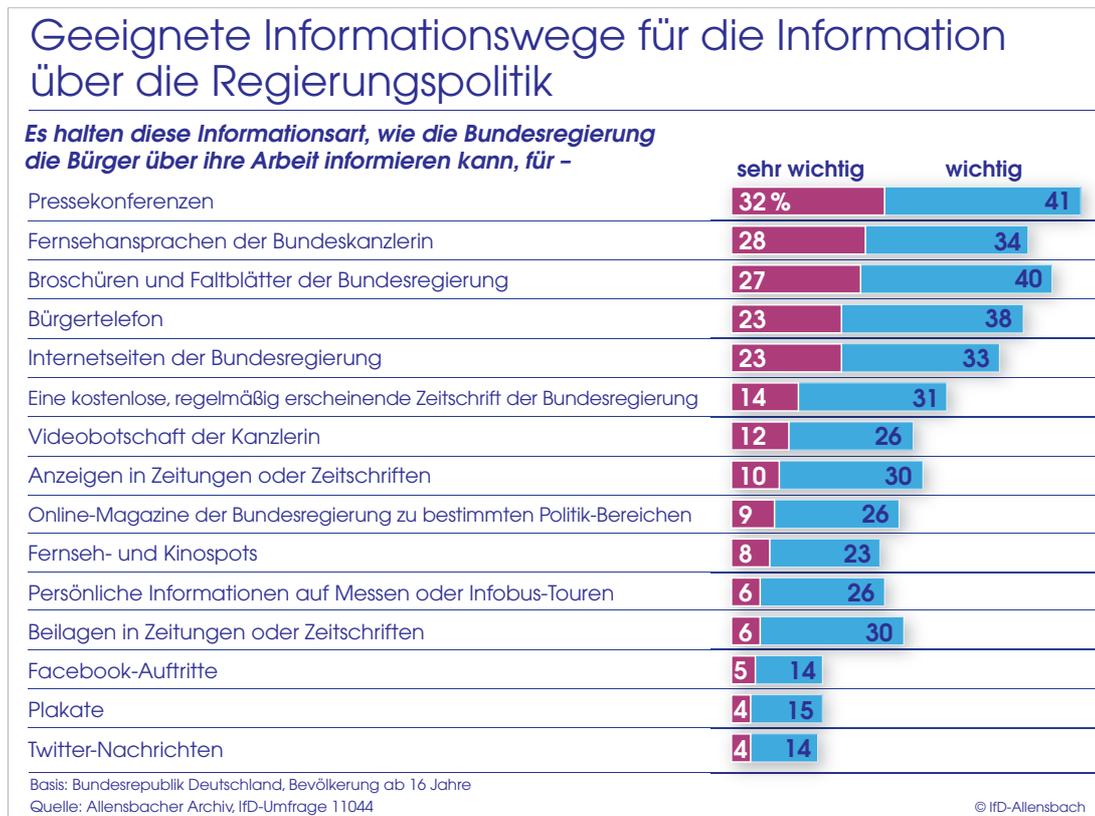
Schaubild 42



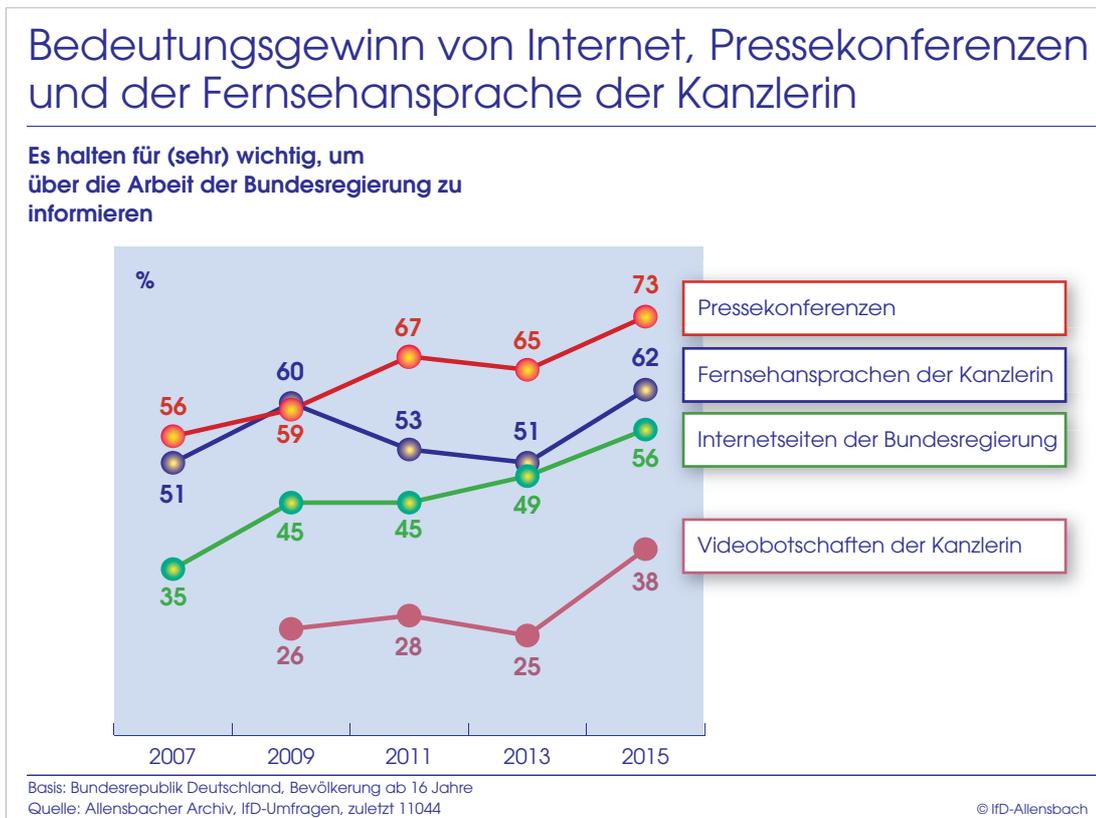
Politisch Interessierte wie Desinteressierte haben gleichermaßen den Eindruck, dass sie ausreichend informiert werden. Signifikante Unterschiede gibt es jedoch zwischen West- und Ostdeutschland. Während 55 Prozent der Westdeutschen den Eindruck haben, dass sie über die Medien ausreichend über die Ziele und Maßnahmen der Regierung informiert werden, stimmen hier nur 41 Prozent der ostdeutschen Bevölkerung zu. 29 Prozent der westdeutschen, aber 37 Prozent der ostdeutschen Bevölkerung empfinden die Berichterstattung über die Regierungspolitik als defizitär.¹

Als wichtigsten Weg, wie die Bundesregierung die Bürger über ihre Arbeit informieren kann, gelten in der Bevölkerung vor allem Pressekonferenzen, die Fernsehansprachen der Bundeskanzlerin, Broschüren und Faltblätter zu ausgewählten Themen, ein Bürgertelefon und die Internetseiten der Bundesregierung. Drei Viertel der Bürger stufen Pressekonferenzen als sehr wichtig oder wichtig ein, zwei Drittel die Broschüren und Faltblätter der Regierung, knapp zwei Drittel die Fernsehansprachen der Bundeskanzlerin. Die Internetseiten der Bundesregierung halten mittlerweile 56 Prozent der Bürger für einen wichtigen Informationsweg, die Online-Magazine der Bundesregierung 35 Prozent. Die geringste Bedeutung wird Facebook-Auftritten, Twitter-Nachrichten und Plakaten beigemessen.

¹ Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 34



Das Internet hat in der Einschätzung der Bürger, welche Informationswege und Plattformen für die Informationsarbeit der Bundesregierung besonders geeignet sind, kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. So stuften 2007 lediglich 35 Prozent der Bürger die Internetseiten der Bundesregierung als wichtigen oder sehr wichtigen Informationsweg ein, 2011 45 Prozent, aktuell 56 Prozent. Auch den Online-Magazinen und den Videobotschaften der Kanzlerin wird heute größere Bedeutung beigemessen, abseits des Internets aber auch den Fernsehansprachen der Kanzlerin und Pressekonferenzen.



Überprüft man die Reichweite der verschiedenen Informationswege und -mittel, ergibt sich in Teilen eine andere Rangfolge. So erinnern sich die Bürger vor allem daran, dass sie über Fernsehansprachen der Bundeskanzlerin, über Pressekonferenzen, Plakate, Broschüren und Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften schon etwas über die Arbeit der Bundesregierung erfahren haben. 67 Prozent erinnern sich an Fernsehansprachen der Bundeskanzlerin, 53 Prozent an Informationen, die sie über Pressekonferenzen erhalten haben, jeweils 48 Prozent an Informationen, die über Plakate bzw. über Broschüren und Faltblätter der Bundesregierung an sie herangetragen wurden. 47 Prozent rekapitulieren, dass sie etwas über die Regierungsarbeit aus Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften erfahren haben. Bei der Bewertung dieser Daten ist zu berücksichtigen, dass sich die Bürger im Allgemeinen nur unvollständig erinnern können, auf welchem Wege sie bestimmte Informationen erhalten haben. Trotzdem sind die Daten ein Beleg dafür,

dass die „klassischen“ Informationswege keineswegs unbedeutend sind. Das gilt insbesondere für Plakate und Printmedien, aber auch für Fernseh- und Kinospots.

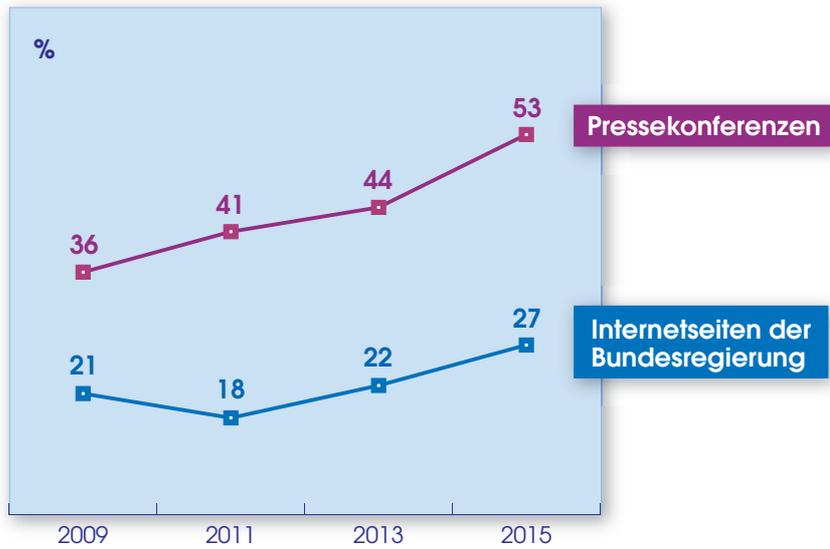
Schaubild 45



Die Internetseiten der Bundesregierung und Videobotschaften rangieren bisher nur im Mittelfeld, aber mit wachsender Tendenz. Vor zwei Jahren hatten 22 Prozent bereits über die Internetseiten der Bundesregierung politische Informationen bezogen, jetzt 27 Prozent. Die Beachtung der Videobotschaften der Kanzlerin hat von 13 auf 21 Prozent zugenommen. Gleichzeitig wächst jedoch auch die Bedeutung von Pressekonferenzen. 2009 konnten sich erst 36 Prozent der Bürger erinnern, dass sie über Pressekonferenzen etwas über die Arbeit der Bundesregierung erfahren haben, aktuell 53 Prozent.

Wachsende Bedeutung von Pressekonferenzen und den Internetseiten der Bundesregierung

Es haben schon etwas über die Arbeit der Bundesregierung erfahren durch -



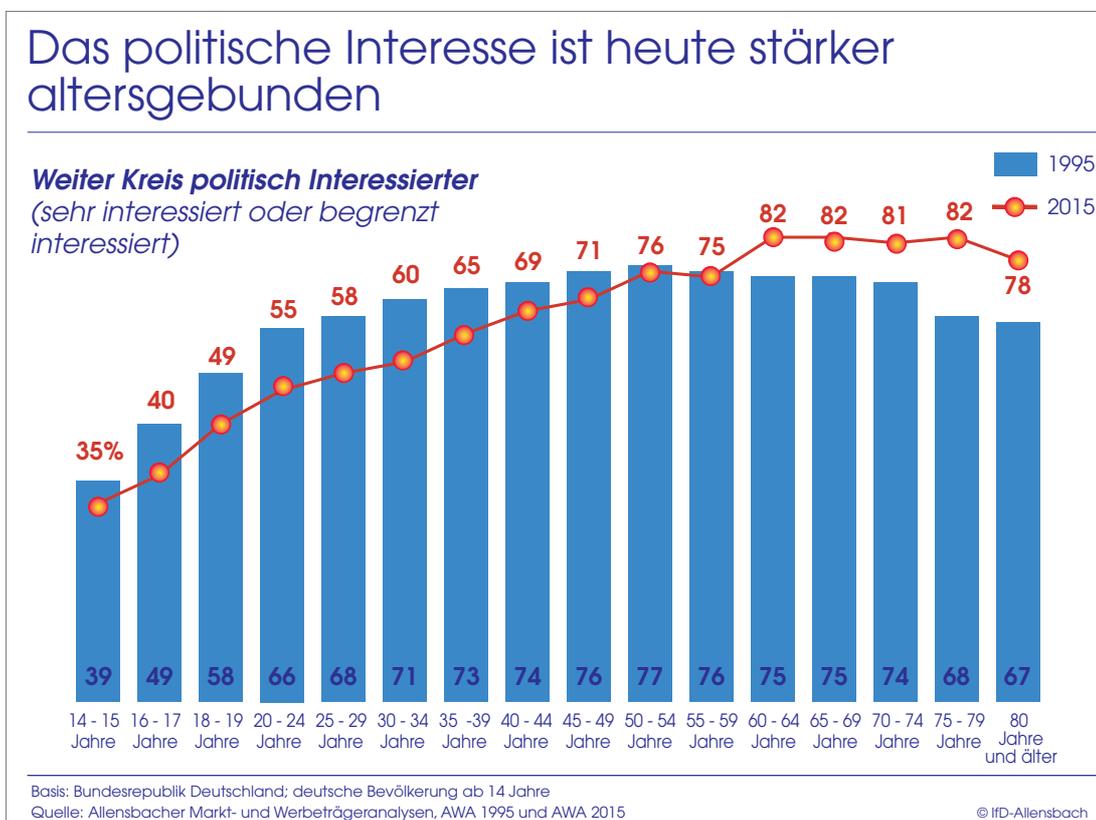
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 11044

© IfD-Allensbach

POLITISCHES INTERESSE STÄRKER ALTERSGEBUNDEN

Der weite Kreis politisch Interessierter, das heißt derjenigen, die sich ausgeprägt oder zumindest begrenzt für Politik interessieren, hat sich in den letzten Jahren nicht nennenswert verändert. Unter der Oberfläche vermeintlicher Stabilität wird politisches Interesse jedoch zunehmend stärker altersgebunden. So ist über die letzten zwanzig Jahre hinweg das politische Interesse zunächst in der jungen Generation und dann in der mittleren Generation abgesunken, während die 60-Jährigen und Älteren heute signifikant stärker politisch interessiert sind, als dies noch Mitte der 1990er Jahre der Fall war. In diesen zwanzig Jahren ist beispielsweise der Anteil politisch Interessierter in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen von 66 auf 55 Prozent abgesunken, bei den 25- bis 29-Jährigen von 68 auf 58 Prozent und auch bei den 35- bis 39-Jährigen immerhin von 73 auf 65 Prozent. Gegenläufig hat der Anteil politisch zumindest moderat Interessierter in der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen von 75 auf 82 Prozent zugenommen, bei den 75- bis 79-Jährigen von 68 auf 82 Prozent.

Schaubild 47



Diejenigen, die sich nur wenig oder überhaupt nicht für Politik interessieren, begründen dies vor allem mit ihrem Eindruck von Einflusslosigkeit, aber auch mit Problemen nachzuvollziehen, was in der Politik überhaupt geschieht bzw. entschieden wird. Zwei Drittel der politisch Desinteressierten nennen diese Gründe, 55 Prozent darüber hinaus den Verdacht, dass in der Politik zu viel getrickst und getäuscht wird und Show-Elemente eine zu große Bedeutung haben. 46 Prozent führen dagegen an, dass sie andere Interessen haben und dass ihnen private und berufliche Dinge wichtiger sind als die Auseinandersetzung mit Politik. Darüber hinaus spielen auch Empfindungen, dass die eigenen Interessen von der Politik unzureichend wahrgenommen werden, eine Rolle wie auch Enttäuschung über Politik und Politiker. Das Gefühl von Machtlosigkeit ist in Ostdeutschland noch stärker ausgeprägt als in Westdeutschland. 63 Prozent der politisch desinteressierten Westdeutschen begründen ihr Desinteresse mit dem Eindruck, ohnehin keinen Einfluss nehmen zu können, dagegen 74 Prozent der desinteressierten Ostdeutschen. Auch Enttäuschung über die Politik und das Gefühl, dass die eigenen Interessen unzureichend Berücksichtigung finden, spielen in Ostdeutschland eine größere Rolle wie auch Irritation über die politischen Kontroversen. So begründen 30 Prozent der westdeutschen Desinteressierten ihr Desinteresse unter anderem mit den politischen Kontroversen, die sie als abstoßend empfinden, aber knapp jeder zweite Ostdeutsche.

Frage: "Warum interessieren Sie sich nicht oder nicht so sehr für Politik? Was von dieser Liste würden Sie nennen?"	Politisch Desinteressierte		
	insgesamt	West	Ost
	%	%	%
Ich habe das Gefühl, ohnehin nichts ausrichten, keinen Einfluss nehmen zu können	65	63	74
Ich finde es oft schwer nachvollziehbar, was in der Politik geschieht	64	63	69
In der Politik wird mir zu viel getrickst und getäuscht, das ist mir zu viel Show	55	56	49
Ich habe andere Interessen, mir sind private oder berufliche Dinge wichtiger	46	45	48
Ich habe das Gefühl, dass meine eigenen Interessen von der Politik so gut wie gar nicht wahrgenommen werden	41	38	51
Ich bin von der Politik, den Politikern enttäuscht	38	36	46
Ich habe das Gefühl, dass sich Politik nicht für die Bürger interessiert, also interessiere ich mich auch nicht für Politik	35	34	38
Ich finde diese ganzen politischen Streitereien abstoßend	34	30	48
Ich finde Politik langweilig	28	31	17
Mir fehlt die Zeit, mich mit Politik zu beschäftigen	26	27	22
Die Lage in Deutschland ist so verfahren, damit möchte ich mich lieber gar nicht beschäftigen	20	19	24
Man wählt doch Politiker, damit sie die politischen Entscheidungen treffen. Da braucht man sich nicht selber um Politik zu kümmern	14	14	13

Basis: Bundesrepublik Deutschland, politisch Desinteressierte
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11044

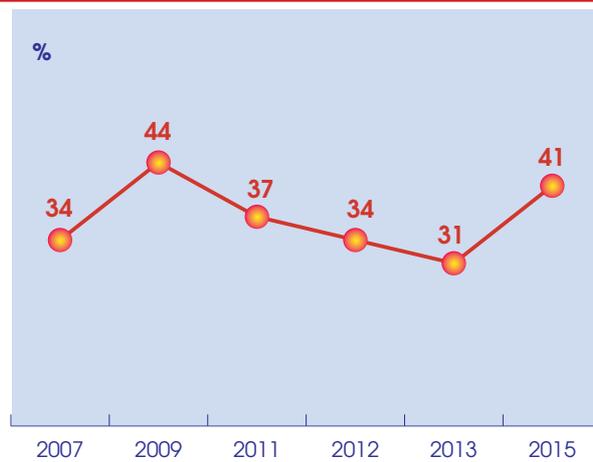
© IfD-Allensbach

Das Empfinden, dass die eigenen Interessen von der Politik nur unzureichend wahrgenommen werden, ist neuerdings wieder auf dem Vormarsch. Zwischen 2009 und 2013 war diese Begründung für politisches Desinteresse kontinuierlich zurückgegangen, von 44 auf zuletzt 31 Prozent. Aktuell führen wieder 41 Prozent der politisch Desinteressierten diese Begründung an.

Unzureichende Berücksichtigung der eigenen Interessen

Frage an politisch Desinteressierte: "Warum interessieren Sie sich nicht oder nicht so sehr für Politik?"

Ich habe das Gefühl, dass meine eigenen Interessen von der Politik so gut wie gar nicht wahrgenommen werden



Basis: Bundesrepublik Deutschland, politisch Desinteressierte
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 11044

© IfD-Allensbach

Bei der Bewertung dieser Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass in Teilen hier auch Idealisierungen des eigenen Verhaltens vorliegen; dies begünstigt Schuldzuweisungen an Dritte für das eigene Desinteresse.

Themenkonjunkturen

Politisches Interesse ist im Allgemeinen selektiv und erstreckt sich nicht auf alle politischen Entwicklungen und Ereignisse. Zurzeit dominiert das Flüchtlingsthema die politischen Interessen der Bevölkerung, gefolgt von der Entwicklung der Gesundheitsversorgung, innerer Sicherheit, Zuwanderungsfragen und Integration und der Entwicklung der gesetzlichen Renten.

Dagegen sind andere Themen weit abgeschlagen, insbesondere alle außenpolitischen Themen. So interessiert die wirtschaftliche Entwicklung von China nur eine verschwindende Minderheit, ebenso die deutsch-amerikanischen oder deutsch-französischen Beziehungen. Auch die Entwicklung der Situation in Griechenland ist wieder auf dem Wege zu einem Low-interest-Thema. Schon bei früheren Untersuchungen wurde deutlich, dass sich das Interesse der Bürger sehr stark auf Entwicklungen im Land selbst konzentriert, während Außenbeziehungen und die Situation in anderen Ländern von untergeordnetem Interesse sind.

Themeninteressen

Frage: "Es ist ja oft so, dass man über das eine gern mehr erfahren möchte, anderes interessiert einen weniger. Könnten Sie jetzt bitte die Karten ansehen und auf dieses Blatt verteilen, je nachdem, wie sehr Sie das interessiert."
(Kartenspiel- und Bildblattvorlage)

Das interessiert mich ganz besonders –

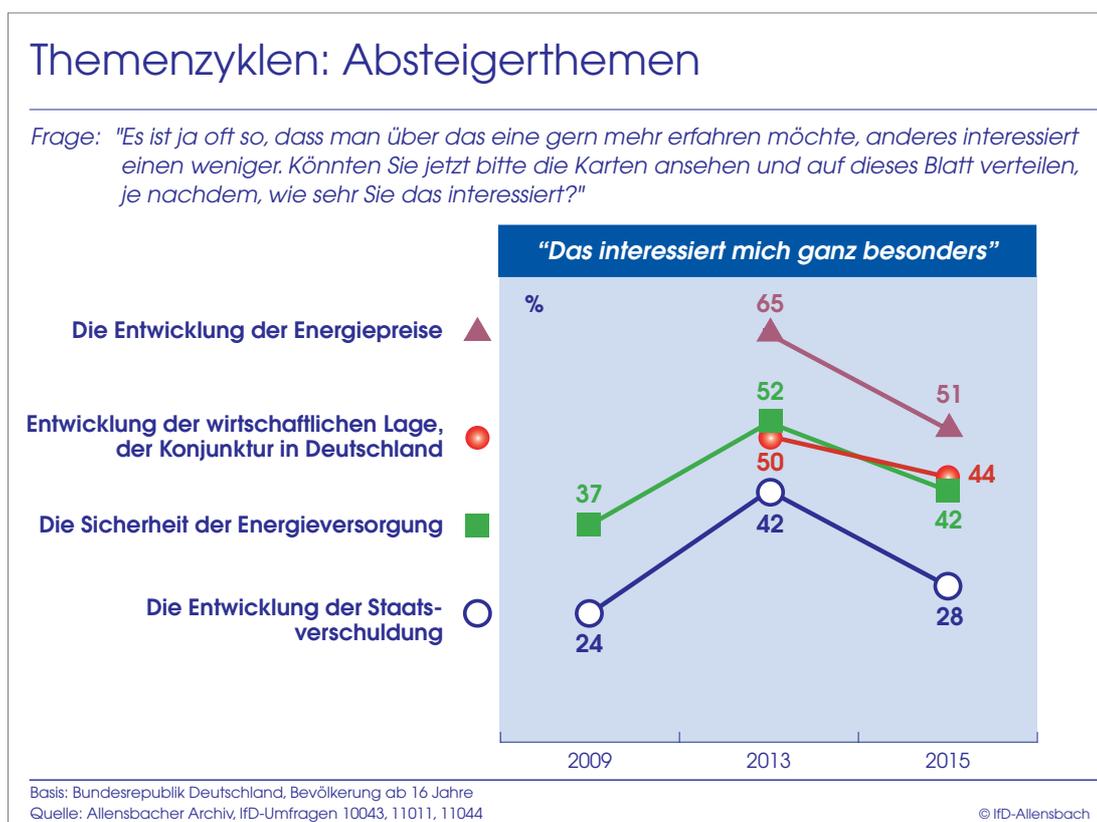


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11044

© IfD-Allensbach

Die Trendanalyse zeigt ausgeprägte Themenkonjunkturen. So interessiert die Entwicklung der Staatsverschuldung und der wirtschaftlichen Lage Deutschlands die Bürger heute signifikant weniger als noch vor zwei Jahren, dasselbe gilt für die Sicherheit der Energieversorgung und insbesondere die Entwicklung der Energiepreise. Vor zwei Jahren interessierten sich noch zwei Drittel der Bevölkerung ausgeprägt für die Entwicklung der Energiepreise, aktuell noch 51 Prozent. Das Interesse an der Entwicklung der Staatsverschuldung ist mit dem Erreichen der schwarzen Null bei der Neuverschuldung von 42 auf 28 Prozent zurückgegangen.

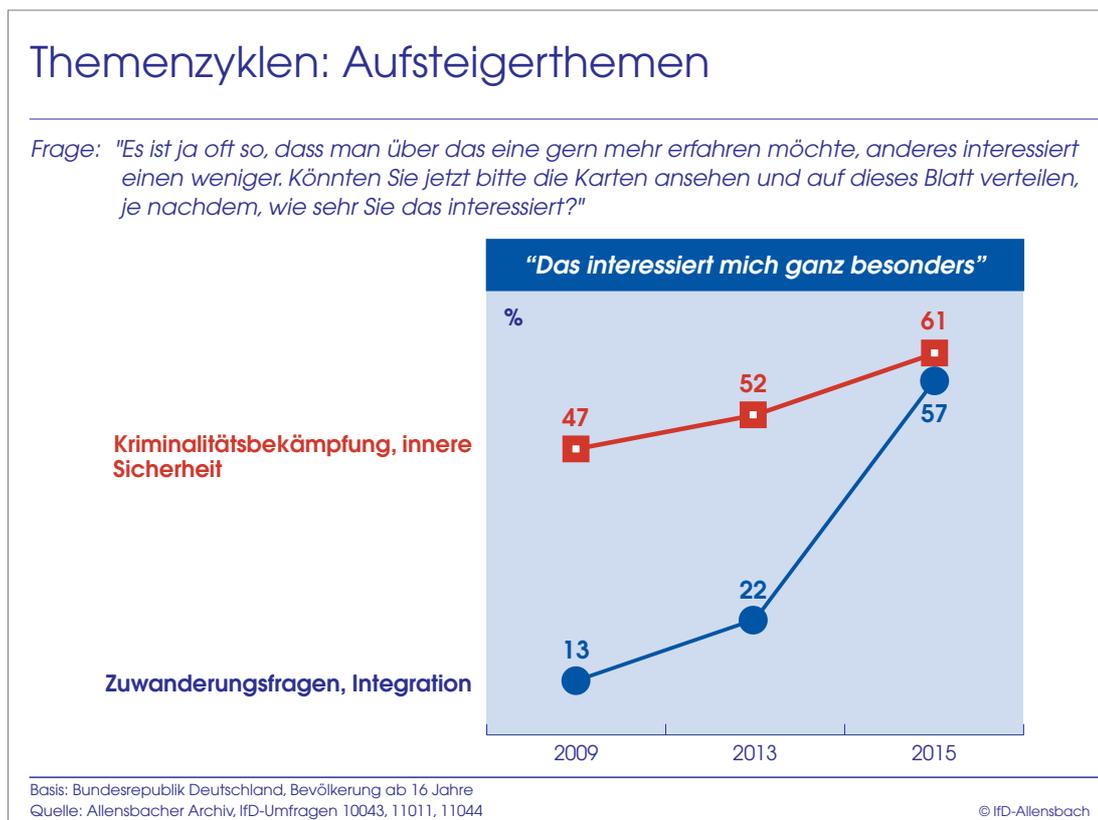
Schaubild 51



Dagegen rücken die innere Sicherheit und insbesondere Zuwanderungsfragen zunehmend in den Vordergrund. 2009 interessierten sich 47 Prozent der Bevölkerung ausgeprägt für die Kriminalitätsentwicklung und -bekämpfung, aktuell 61 Prozent. Das Interesse an Zuwanderungsfragen ist seit 2013 von 22 auf 57 Prozent nach oben

geschneilt. Bei der Bewertung dieser Daten ist zu berücksichtigen, dass sie von Ende August stammen und dass davon ausgegangen werden kann, dass sowohl das Thema Flüchtlinge wie generell das Thema Zuwanderung und Integration noch stärker in den Fokus gerückt sind. Dies belegen auch andere Untersuchungen aus den letzten Wochen.

Schaubild 52



Die politisch interessierten Bevölkerungskreise interessieren sich für alle Themen überdurchschnittlich. Besonders ausgeprägt gilt dies jedoch für die Themen Flüchtlinge und Zuwanderungsfragen, für die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und die Entwicklung in der Euro-Zone und besonders auch in Griechenland.¹

¹ Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabellen 42 a) und b)

Durch die wachsende Bedeutung des Internets, das in hohem Maße ereignisbezogen genutzt wird und vor allem auch bei einem aktivierten und strukturierten Informationsbedarf zum Zuge kommt, gewinnen Themenzyklen weiter an Bedeutung.

TABELLEN-TEIL

TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN

Basis der folgenden Tabellen sind in der Regel alle Befragten. Sofern eine Frage nur an eine Teilgruppe der Befragten gerichtet war oder in der Tabelle nur für eine bestimmte Teilgruppe ausgewertet wurde, ist diese Teilgruppe oberhalb der Tabelle und des Frage-textes ausgewiesen.

Prozentsumme

Die vorliegende Zusammenstellung kann Tabellen enthalten, bei denen die Summe der Prozentzahlen mehr als 100,0 ergibt; dieser Fall tritt ein, wenn auf eine Frage mehrere Antworten nebeneinander gegeben werden konnten. Daneben addieren in einigen Fällen die Ergebnisse auf wenige Zehntelprozent unter oder über 100,0 Prozent. Diese Differenzen sind auf Ab- bzw. Aufrundungen zurückzuführen, die vom Analyseprogramm im Endergebnis nicht ausgeglichen werden.

In den Computertabellen werden einige Bezeichnungen verwendet, deren Bedeutung nachfolgend erklärt wird.

Das Zeichen "-"

"-" in den Tabellen bedeutet, dass von keinem Befragten eine entsprechende Angabe gemacht wurde.

Gewichtete Basis

Die Bezeichnung "Gew. Basis" am Ende jeder Tabelle hängt mit der Gewichtungsoption zusammen und hat nur eine technische Bedeutung.

Regelmäßige Info über Politik im Internet

Personen, die sich täglich bzw. fast täglich im Internet über Politik, über politische Ereignisse informieren

Political Net Activists

Personen, die mindestens drei der folgenden Möglichkeiten, sich politisch zu betätigen, bereits genutzt haben:

- Im Internet in einem Diskussionsforum oder Chat-Raum einen Beitrag zu einem politischen Thema schreiben
- Eine E-Mail an einen Abgeordneten schreiben
- Sich in sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook mit anderen über politische Themen austauschen
- Im Internet einen Kommentar zu einem Artikel auf einer Nachrichtenseite schreiben
- Sich auf der eigenen Homepage, dem eigenen Blog zu politischen Themen äußern
- An einer Online-Petition oder einer Unterschriftenaktion teilnehmen bzw. sich als Unterstützer einer politischen Sache eintragen
- Sich über den Internetdienst Twitter zu politischen Themen äußern
- Im Internet an einer Abstimmung, einer Meinungsumfrage zu einem politischen Thema teilnehmen, z.B. auf einer Nachrichtenseite
- In sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook Mitglied einer Gruppe werden, die sich für ein politisches Thema, eine politische Sache einsetzt

TABELLEN

Informationsverhalten

HALBGRUPPE A..... 711

HIER AUF DEN KARTEN SIND EINIGE MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN, WIE MAN SICH ÜBER POLITIK, ÜBER AKTUELLE EREIGNISSE INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, WIE HÄUFIG SIE DIESE MÖGLICHKEITEN NUTZEN, UM SICH ÜBER POLITIK ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 9a/A)

DIESE MÖGLICHKEIT NUTZE ICH REGELMÄSSIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER	JAHRE	INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
ÖFFENTLICH-RECHTL. FERNSEHEN (ARD, ZDF, DRITTE PROGRAMME)...	69.2	68.7	71.4	70.6	67.8	36.4	59.0	72.7	90.3	81.0	58.5	73.9	56.9
LOKALZEITUNG, TAGESZEITUNG HIER VOM ORT (NICHT ONLINE).....	51.7	52.7	47.1	49.8	53.5	12.5	35.2	58.3	77.6	64.9	39.7	46.5	40.5
ÖFFENTLICH-RECHTL. RADIOSENDER (NDR, WDR, SWR USW.).....	41.1	42.1	36.7	43.6	38.8	20.8	32.1	44.0	55.3	52.6	30.8	41.3	32.9
PRIVATFERNSEHEN (RTL, SAT1 USW.)....	35.5	33.3	45.1	37.4	33.7	40.8	38.7	33.7	32.2	33.4	37.4	38.6	36.0
PERSÖNLICHE GESPRÄCHE.....	34.6	35.0	33.2	37.9	31.5	25.5	33.8	36.8	38.2	44.9	25.3	43.9	49.0
NACHRICHTENSENDER IM FERNSEHEN (N-TV, N24 USW.).....	24.2	23.3	28.1	26.6	21.8	13.8	22.0	29.0	27.1	32.8	16.4	38.8	32.3
PRIVATE RADIOSENDER	17.2	16.2	21.6	16.4	18.0	23.4	16.8	19.1	12.5	17.9	16.6	20.0	23.5
SOZIALE NETZWERKE IM INTERNET WIE Z.B. FACEBOOK.....	14.0	14.8	10.8	14.8	13.3	35.3	22.2	10.3	0.7	12.2	15.7	23.2	37.7
ANZEIGENBLÄTTER.....	13.5	14.5	8.7	9.4	17.3	4.9	13.1	13.7	18.1	14.0	13.0	7.1	5.7
INTERNETSEITEN VON ONLINE-DIENSTEN WIE T-ONLINE, YAHOO USW.	8.8	8.6	9.4	13.2	4.6	14.7	9.2	10.0	4.3	9.4	8.2	22.7	20.7
VIDEO- UND FOTO- PORTALE IM INTERNET WIE YOUTUBE, MYVIDEO USW.....	8.1	7.6	10.6	10.5	5.9	24.6	7.6	5.7	1.6	8.1	8.2	17.5	31.8

HALBGRUPPE A..... 711

HIER AUF DEN KARTEN SIND EINIGE MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN, WIE MAN SICH ÜBER POLITIK, ÜBER AKTUELLE EREIGNISSE INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, WIE HÄUFIG SIE DIESE MÖGLICHKEITEN NUTZEN, UM SICH ÜBER POLITIK ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 9a/A)

DIESE MÖGLICHKEIT NUTZE ICH REGELMÄSSIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
VERKAUFSZEITUNGEN WIE BILD, EXPRESS, B.Z. ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	7.9	8.0	7.5	10.5	5.5	4.9	6.7	9.0	9.5	8.3	7.6	6.5	8.6
NACHRICHTENMAGAZINE WIE DER SPIEGEL, FOCUS ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	6.0	6.8	2.1	6.7	5.3	1.1	6.4	8.9	5.8	10.0	2.3	9.9	4.4
ÜBERREGIONALE TAGES- ZEITUNGEN, Z.B. SÜD- DEUTSCHE ZEITUNG, FRANKFURTER ALLGEM. ZEITUNG, WELT ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	5.7	6.6	1.8	7.0	4.5	1.7	2.4	5.4	10.2	9.6	2.2	5.3	8.2
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITSCHRIFTEN (SPIEGEL.DE, STERN.DE, USW.).....	4.6	4.2	6.2	6.5	2.7	5.6	6.1	4.8	2.9	7.5	1.9	13.9	18.6
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITUNGEN (FAZ.NET, SÜEDDEUTSCHE.DE, ONLINE-ANGEBOTE VON LOKALZEITUNGEN USW.)	4.3	4.3	4.1	6.4	2.2	7.5	6.1	4.1	1.6	6.0	2.7	12.8	19.4
BLOGS, INTERNET- FOREN.....	4.2	4.0	5.0	5.0	3.5	13.7	2.5	3.6	0.7	4.4	4.1	10.5	24.2
INTERNETDIENST TWITTER.....	3.7	3.9	3.2	4.6	2.9	13.0	4.4	1.8	-	4.2	3.3	8.5	17.0
ILLUSTRIERTE WIE STERN, BUNTE ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	3.7	4.2	1.3	1.8	5.4	-	6.9	1.1	5.7	4.4	3.0	3.9	1.7

HALBGRUPPE A..... 711

HIER AUF DEN KARTEN SIND EINIGE MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN, WIE MAN SICH ÜBER POLITIK, ÜBER AKTUELLE EREIGNISSE INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, WIE HÄUFIG SIE DIESE MÖGLICHKEITEN NUTZEN, UM SICH ÜBER POLITIK ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 9a/A)

DIESE MÖGLICHKEIT NUTZE ICH AB UND ZU:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
ÖFFENTLICH-RECHTL. FERNSEHEN (ARD, ZDF, DRITTE PROGRAMME)...	20.5	19.9	23.0	19.4	21.5	33.8	30.7	20.2	7.1	13.0	27.3	15.2	17.3
LOKALZEITUNG, TAGESZEITUNG, HIER VOM ORT (NICHT ONLINE).....	17.9	17.8	18.2	18.3	17.5	23.3	22.9	21.4	8.9	15.2	20.3	21.8	16.0
ÖFFENTLICH-RECHTL. RADIOSENDER (NDR, WDR, SWR USW.).....	26.1	25.3	29.4	26.1	26.0	22.1	27.7	30.5	23.5	24.5	27.5	25.7	30.4
PRIVATFERNSEHEN (RTL, SAT1 USW.)....	31.7	34.4	20.1	28.5	34.7	34.9	32.8	32.5	28.7	31.6	31.8	30.8	24.1
PERSÖNLICHE GESPRÄCHE.....	44.2	43.2	48.6	44.7	43.8	50.1	40.4	43.0	44.5	41.0	47.1	39.9	44.5
NACHRICHTENSENDER IM FERNSEHEN (N-TV, N24 USW.).....	31.2	31.5	29.8	33.4	29.2	30.3	37.0	33.3	26.4	33.6	29.1	33.2	36.6
PRIVATE RADIOSENDER	21.5	20.1	27.7	24.0	19.2	23.7	26.4	21.6	17.2	20.6	22.4	25.0	26.1
SOZIALE NETZWERKE IM INTERNET WIE Z.B. FACEBOOK.....	10.1	10.8	7.3	12.0	8.3	22.2	15.0	9.0	1.5	9.3	10.9	20.5	21.0
ANZEIGENBLÄTTER.....	17.5	18.0	15.2	19.9	15.2	11.8	13.9	19.2	21.4	18.3	16.8	20.8	23.4
INTERNETSEITEN VON ONLINE-DIENSTEN WIE T-ONLINE, YAHOO USW.	12.3	12.7	10.6	11.7	13.0	19.7	16.6	10.9	6.9	13.7	11.1	25.0	26.2
VIDEO- UND FOTO- PORTALE IM INTERNET WIE YOUTUBE, MYVIDEO USW.....	11.3	11.5	10.7	14.8	8.1	22.6	14.8	11.7	2.8	12.9	10.0	16.8	19.0

HALBGRUPPE A..... 711

HIER AUF DEN KARTEN SIND EINIGE MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN, WIE MAN SICH ÜBER POLITIK, ÜBER AKTUELLE EREIGNISSE INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, WIE HÄUFIG SIE DIESE MÖGLICHKEITEN NUTZEN, UM SICH ÜBER POLITIK ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 9a/A)

DIESE MÖGLICHKEIT NUTZE ICH AB UND ZU:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
VERKAUFSZEITUNGEN WIE BILD, EXPRESS, B.Z. ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	16.5	15.1	22.9	18.6	14.5	11.4	18.1	19.7	15.6	13.7	19.1	14.0	15.9
NACHRICHTENMAGAZINE WIE DER SPIEGEL, FOCUS ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	20.6	22.3	13.6	26.2	15.4	15.3	21.7	18.4	24.8	29.4	12.7	29.2	33.1
ÜBERREGIONALE TAGES- ZEITUNGEN, Z.B. SÜD- DEUTSCHE ZEITUNG, FRANKFURTER ALLGEM. ZEITUNG, WELT ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	13.7	14.9	8.4	13.4	13.9	9.4	11.5	18.3	13.5	19.6	8.3	19.4	15.3
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITSCHRIFTEN (SPIEGEL.DE, STERN.DE, USW.).....	8.1	8.8	4.7	11.4	4.9	10.4	9.7	10.8	3.5	10.1	6.2	18.5	18.0
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITUNGEN (FAZ.NET, SÜEDDEUTSCHE.DE, ONLINE-ANGEBOTE VON LOKALZEITUNGEN USW.)	8.3	8.3	8.5	12.6	4.3	11.0	8.8	9.4	5.6	11.5	5.4	17.9	14.8
BLOGS, INTERNET- FOREN.....	7.6	7.9	6.4	9.1	6.2	12.8	11.9	7.3	2.3	9.0	6.3	18.0	18.3
INTERNETDIENST TWITTER.....	6.0	6.5	3.7	5.8	6.1	14.9	5.8	6.7	0.6	4.0	7.7	9.3	7.9
ILLUSTRIERTE WIE STERN, BUNTE ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	19.3	20.9	12.2	12.5	25.7	13.1	16.0	19.5	24.5	21.6	17.2	15.2	13.9

HALBGRUPPE A..... 711

HIER AUF DEN KARTEN SIND EINIGE MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN, WIE MAN SICH ÜBER POLITIK, ÜBER AKTUELLE EREIGNISSE INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, WIE HÄUFIG SIE DIESE MÖGLICHKEITEN NUTZEN, UM SICH ÜBER POLITIK ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 9a/A)

DIESE MÖGLICHKEIT NUTZE ICH SELTEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER	JAHRE	INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
ÖFFENTLICH-RECHTL. FERNSEHEN (ARD, ZDF, DRITTE PROGRAMME)...	6.1	6.7	3.6	6.0	6.3	20.0	5.0	4.0	1.2	4.2	7.9	8.7	20.6
LOKALZEITUNG, TAGESZEITUNG HIER VOM ORT (NICHT ONLINE).....	15.1	14.4	17.9	17.1	13.2	37.0	19.4	8.8	5.8	11.7	18.1	15.6	28.0
ÖFFENTLICH-RECHTL. RADIOSENDER (NDR, WDR, SWR USW.).....	18.5	18.7	17.6	17.9	19.0	28.6	23.3	16.2	11.9	13.6	22.9	24.3	27.9
PRIVATFERNSEHEN (RTL, SAT1 USW.)....	18.5	18.8	17.6	20.0	17.2	16.4	15.8	19.9	20.2	19.3	17.8	16.3	21.7
PERSÖNLICHE GESPRÄCHE.....	12.1	12.5	10.1	9.8	14.1	15.1	15.4	12.8	7.7	6.7	16.9	9.1	3.4
NACHRICHTENSENDER IM FERNSEHEN (N-TV, N24 USW.).....	22.4	22.6	21.5	24.2	20.7	26.8	22.9	20.1	21.6	19.7	24.8	22.4	21.7
PRIVATE RADIOSENDER	22.1	22.7	19.2	23.2	21.0	25.3	18.3	24.8	20.4	25.2	19.3	21.0	25.1
SOZIALE NETZWERKE IM INTERNET WIE Z.B. FACEBOOK.....	10.4	11.2	7.1	13.3	7.7	17.0	16.6	9.4	3.8	10.3	10.5	11.2	11.0
ANZEIGENBLÄTTER.....	27.9	28.0	27.4	31.2	24.8	30.7	31.9	29.5	22.5	26.2	29.4	30.4	22.6
INTERNETSEITEN VON ONLINE-DIENSTEN WIE T-ONLINE, YAHOO USW.	16.5	17.1	14.2	20.9	12.4	23.0	21.2	20.5	6.8	18.5	14.7	25.1	16.2
VIDEO- UND FOTO- PORTALE IM INTERNET WIE YOUTUBE, MYVIDEO USW.....	14.8	14.7	15.2	18.1	11.6	17.3	25.2	15.4	6.5	16.4	13.4	28.5	22.5

HALBGRUPPE A..... 711

HIER AUF DEN KARTEN SIND EINIGE MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN, WIE MAN SICH ÜBER POLITIK, ÜBER AKTUELLE EREIGNISSE INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, WIE HÄUFIG SIE DIESE MÖGLICHKEITEN NUTZEN, UM SICH ÜBER POLITIK ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 9a/A)

DIESE MÖGLICHKEIT NUTZE ICH SELTEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
VERKAUFSZEITUNGEN WIE BILD, EXPRESS, B.Z. ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	26.0	27.9	17.9	26.9	25.2	31.8	20.1	28.5	24.7	28.5	23.8	27.9	26.8
NACHRICHTENMAGAZINE WIE DER SPIEGEL, FOCUS ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	29.9	29.3	32.3	32.4	27.5	23.6	31.9	36.0	26.8	31.4	28.4	31.4	27.1
ÜBERREGIONALE TAGES- ZEITUNGEN, Z.B. SÜD- DEUTSCHE ZEITUNG, FRANKFURTER ALLGEM. ZEITUNG, WELT ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	27.1	28.1	22.9	33.8	20.8	23.5	29.3	28.6	26.4	31.3	23.3	38.5	41.6
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITSCHRIFTEN (SPIEGEL.DE, STERN.DE, USW.).....	14.2	14.5	12.6	15.6	12.8	22.2	19.8	12.5	7.7	17.1	11.5	27.7	28.5
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITUNGEN (FAZ.NET, SÜDDEUTSCHE.DE, ONLINE-ANGEBOTE VON LOKALZEITUNGEN USW.)	14.7	15.3	12.0	15.2	14.2	25.5	19.5	14.9	5.8	18.0	11.7	28.0	29.7
BLOGS, INTERNET- FOREN.....	15.4	16.0	13.0	19.8	11.3	27.6	25.0	14.4	3.8	16.9	14.1	23.5	25.1
INTERNETDIENST TWITTER.....	8.3	9.0	5.3	10.0	6.7	9.3	18.1	7.5	2.3	10.2	6.6	15.9	14.0
ILLUSTRIERTE WIE STERN, BUNTE ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	33.0	34.2	27.6	39.7	26.6	31.8	32.0	40.5	28.0	34.2	31.8	36.7	33.5

HALBGRUPPE A..... 711

HIER AUF DEN KARTEN SIND EINIGE MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN, WIE MAN SICH ÜBER POLITIK, ÜBER AKTUELLE EREIGNISSE INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, WIE HÄUFIG SIE DIESE MÖGLICHKEITEN NUTZEN, UM SICH ÜBER POLITIK ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 9a/A)

DIESE MÖGLICHKEIT NUTZE ICH NIE:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
ÖFFENTLICH-RECHTL. FERNSEHEN (ARD, ZDF, DRITTE PROGRAMME)...	2.9	3.1	1.9	2.4	3.3	7.8	3.6	1.8	0.8	1.2	4.5	0.8	3.5
LOKALZEITUNG, TAGESZEITUNG HIER VOM ORT (NICHT ONLINE).....	12.7	12.5	13.8	12.9	12.6	25.3	18.1	9.9	5.0	7.1	17.8	13.0	15.5
ÖFFENTLICH-RECHTL. RADIOSENDER (NDR, WDR, SWR USW.).....	13.5	13.3	14.4	11.9	15.0	27.3	15.6	8.6	8.8	9.2	17.4	7.9	8.1
PRIVATFERNSEHEN (RTL, SAT1 USW.)....	12.6	12.1	15.0	12.5	12.7	5.9	9.7	13.3	17.5	15.3	10.2	12.4	16.5
PERSÖNLICHE GESPRÄCHE.....	7.8	8.2	6.2	6.1	9.4	9.3	10.4	6.0	6.9	6.2	9.2	7.2	3.1
NACHRICHTENSENDER IM FERNSEHEN (N-TV, N24 USW.).....	20.4	20.3	20.6	14.8	25.6	24.3	16.6	16.4	23.9	13.4	26.6	4.0	7.7
PRIVATE RADIOSENDER	37.8	40.0	28.1	35.4	40.1	27.3	36.3	33.6	48.0	35.7	39.8	32.8	25.3
SOZIALE NETZWERKE IM INTERNET WIE Z.B. FACEBOOK.....	62.2	60.6	69.3	58.0	66.2	22.4	42.7	69.1	90.1	66.8	58.0	45.1	30.4
ANZEIGENBLÄTTER.....	40.0	38.5	46.5	38.8	41.2	52.6	39.2	36.2	37.0	41.0	39.1	40.5	47.6
INTERNETSEITEN VON ONLINE-DIENSTEN WIE T-ONLINE, YAHOO USW.	58.8	57.9	63.0	52.3	64.9	41.1	51.0	55.3	76.1	54.5	62.7	26.7	36.8
VIDEO- UND FOTO- PORTALE IM INTERNET WIE YOUTUBE, MYVIDEO USW.....	61.7	63.0	55.7	54.1	68.8	32.9	47.5	64.7	83.5	59.8	63.4	37.2	26.7

HALBGRUPPE A..... 711

HIER AUF DEN KARTEN SIND EINIGE MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN, WIE MAN SICH ÜBER POLITIK, ÜBER AKTUELLE EREIGNISSE INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, WIE HÄUFIG SIE DIESE MÖGLICHKEITEN NUTZEN, UM SICH ÜBER POLITIK ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 9a/A)

DIESE MÖGLICHKEIT NUTZE ICH NIE:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
VERKAUFSZEITUNGEN WIE BILD, EXPRESS, B.Z. ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	47.2	46.4	50.4	42.2	51.9	49.3	50.6	41.4	48.7	48.0	46.4	49.8	48.1
NACHRICHTENMAGAZINE WIE DER SPIEGEL, FOCUS ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	42.5	40.8	50.2	34.4	50.2	58.2	39.5	36.7	40.8	28.9	54.8	29.0	33.8
ÜBERREGIONALE TAGES- ZEITUNGEN, Z.B. SÜD- DEUTSCHE ZEITUNG, FRANKFURTER ALLGEM. ZEITUNG, WELT ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	51.8	48.5	65.9	44.9	58.2	64.3	54.9	46.5	47.4	38.6	63.6	35.8	34.9
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITSCHRIFTEN (SPIEGEL.DE, STERN.DE, USW.).....	69.3	68.6	72.5	63.4	74.9	60.4	62.5	67.1	80.3	63.3	74.8	39.4	35.0
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITUNGEN (FAZ.NET, SÜDDEUTSCHE.DE, ONLINE-ANGEBOTE VON LOKALZEITUNGEN USW.)	68.0	67.6	69.7	61.8	73.8	55.4	63.0	67.0	78.6	61.1	74.2	39.8	36.0
BLOGS, INTERNET- FOREN.....	68.4	67.9	70.5	63.8	72.8	44.1	54.9	71.1	87.7	67.8	69.0	47.7	32.4
INTERNETDIENST TWITTER.....	80.0	78.9	84.9	77.9	82.0	61.7	70.2	83.0	93.5	79.9	80.1	65.1	61.0
ILLUSTRIERTE WIE STERN, BUNTE ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	42.7	39.9	55.1	44.8	40.7	53.9	43.6	38.1	39.9	39.4	45.7	42.4	49.3

HALBGRUPPE A..... 711

WELCHE DIESER INFORMATIONSQUELLEN SIND FÜR SIE BESONDERS WICHTIG, WENN SIE SICH ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE EREIGNISSE
 INFORMIEREN WOLLEN? (VORLAGE DER KARTEN MIT MÖGLICHKEITEN, DIE DER BEFRAGTE ZUMINDEST SELTEN NUTZT)
 (FRAGE 9b/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
ÖFFENTLICH-RECHTL. FERNSEHEN (ARD, ZDF, DRITTE PROGRAMME)...	72.5	72.3	73.5	73.0	72.1	51.8	62.0	79.2	84.7	78.6	67.0	78.4	60.2
LOKALZEITUNG, TAGESZEITUNG HIER VOM ORT (NICHT ONLINE).....	53.8	53.4	55.6	52.2	55.3	23.2	37.6	65.0	71.1	64.8	43.8	51.0	43.5
PERSÖNLICHE GESPRÄCHE.....	42.9	41.5	49.2	45.3	40.7	46.5	41.5	43.7	41.2	49.4	37.0	51.0	58.6
ÖFFENTLICH-RECHTL. RADIOSENDER (NDR, WDR, SWR USW.).....	39.4	39.7	37.8	39.9	38.9	17.3	30.4	45.8	51.6	49.7	30.0	37.3	35.3
NACHRICHTENSENDER IM FERNSEHEN (N-TV, N24 USW.).....	36.0	36.3	34.8	40.0	32.2	30.1	37.3	42.7	32.8	45.2	27.7	54.1	44.6
PRIVATFERNSEHEN (RTL, SAT1 USW.)....	29.5	28.3	34.3	29.6	29.4	34.4	29.1	31.4	25.4	25.5	33.0	28.8	24.3
NACHRICHTENMAGAZINE WIE DER SPIEGEL, FOCUS ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	16.8	19.1	7.0	18.7	15.0	11.1	15.8	17.1	20.3	23.8	10.6	22.9	20.4
ÜBERREGIONALE TAGES- ZEITUNGEN, Z.B. SÜD- DEUTSCHE ZEITUNG, FRANKFURTER ALLGEM. ZEITUNG, WELT ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	15.1	17.2	5.9	19.9	10.6	10.7	13.6	16.9	17.0	22.3	8.7	21.5	21.5
PRIVATE RADIOSENDER	12.6	10.7	20.9	12.9	12.3	13.8	13.2	15.3	9.2	12.5	12.6	13.7	13.9
SOZIALE NETZWERKE IM INTERNET WIE Z.B. FACEBOOK.....	12.5	13.3	8.9	13.0	11.9	35.4	18.1	7.2	1.0	10.2	14.5	23.4	35.5
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITSCHRIFTEN (SPIEGEL.DE, STERN.DE, USW.).....	9.0	9.4	7.1	12.3	5.9	14.6	12.7	8.2	4.4	12.4	6.0	23.1	30.4

HALBGRUPPE A..... 711

WELCHE DIESER INFORMATIONSQUELLEN SIND FÜR SIE BESONDERS WICHTIG, WENN SIE SICH ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE EREIGNISSE
 INFORMIEREN WOLLEN? (VORLAGE DER KARTEN MIT MÖGLICHKEITEN, DIE DER BEFRAGTE ZUMINDEST SELTEN NUTZT)
 (FRAGE 9b/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
VERKAUFSZEITUNGEN WIE BILD, EXPRESS, B.Z. ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	8.9	8.9	8.8	10.0	7.8	7.0	8.5	9.7	9.3	7.7	9.9	7.6	5.3
INTERNETSEITEN VON ONLINE-DIENSTEN WIE T-ONLINE, YAHOO USW.	8.4	9.6	3.3	10.7	6.2	11.8	11.8	8.1	4.7	8.6	8.2	22.0	10.0
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITUNGEN (FAZ.NET, SUEDDEUTSCHE.DE, ONLINE-ANGEBOTE VON LOKALZEITUNGEN USW.)	8.1	8.1	8.0	10.9	5.5	14.4	8.9	6.4	5.7	11.6	5.0	21.7	25.2
VIDEO- UND FOTO- PORTALE IM INTERNET WIE YOUTUBE, MYVIDEO USW.....	7.5	6.9	10.3	9.4	5.8	27.2	5.4	3.7	1.5	8.0	7.1	15.4	28.6
WOCHENZEITUNGEN WIE Z.B. DIE ZEIT (NICHT ONLINE).....	7.0	8.1	2.4	9.0	5.2	4.3	4.2	9.2	8.4	10.8	3.6	9.9	7.8
ANZEIGENBLÄTTER.....	6.7	7.2	4.5	5.8	7.5	2.7	3.7	8.7	9.0	6.1	7.2	5.8	3.3
INTERNETSEITEN VON ÖFFENTLICHEN EIN- RICHTUNGEN WIE Z.B. VON MINISTERIEN ODER ANDEREN BEHÖRDEN....	6.4	7.6	1.3	7.0	5.8	8.5	10.6	7.5	1.8	8.6	4.4	17.4	19.0
ILLUSTRIERTE WIE STERN, BUNTE ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	6.0	6.8	2.8	3.5	8.4	3.0	5.4	6.9	7.2	6.2	5.8	4.8	5.2
WIRTSCHAFTSZEITUNGEN UND -ZEITSCHRIFTEN WIE HANDELSBLATT, CAPITAL, WIRTSCHAFTS- WOCHE ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	5.4	5.7	4.1	8.0	3.0	4.5	5.6	8.7	3.1	8.8	2.4	9.6	7.0

Qualität der Berichterstattung

HALBGRUPPE B..... 735

HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS UNS ANDERE ÜBER POLITISCHE INFORMATIONEN GESAGT HABEN. WAS DAVON WÜRDEN SIE
 AUCH SAGEN? (LISTENVORLAGE)
 (FRAGE 9/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	735	570	165	351	384	121	158	204	252	411	324	177	102
ICH FINDE INFORMA- TIONEN ZUR POLITIK OFT UNÜBERSICHTLICH UND WIDERSPRÜCHLICH	56.7	56.5	57.9	54.8	58.6	62.1	57.7	57.6	52.5	51.8	62.6	48.3	50.8
DIE WIRKLICH WICH- TIGEN INFORMATIONEN ZUR POLITIK WERDEN DEN BÜRGERN VOR- ENTHALTEN.....	49.4	48.1	54.9	52.0	46.9	51.9	50.3	48.3	48.3	49.1	49.7	43.4	51.3
ICH FINDE ES OFT SCHWIERIG, MIR AUF DER GRUNDLAGE DER INFORMATIONEN, DIE MIR ZUR VERFÜGUNG STEHEN, EIN URTEIL ZU BILDEN.....	43.9	44.6	40.8	38.2	49.2	51.5	42.4	41.4	42.7	36.4	52.7	37.4	38.0
ICH HABE INFORMA- TIONSQUELLEN, Z.B. BESTIMMTE ZEITUNGEN, FERNSEHSENDUNGEN USW., DENEN ICH BEI POLITISCHEN INFOR- MATIONEN VERTRAUE...	40.9	43.1	31.4	44.5	37.6	24.4	36.1	42.7	51.4	53.8	25.8	52.3	51.5
ICH WEISS BEI VIELEN POLITISCHEN INFORMA- TIONEN GAR NICHT, WELCHEN DAVON ICH GLAUBEN KANN.....	39.8	39.7	40.1	34.5	44.8	41.4	37.0	41.1	39.6	32.5	48.4	33.3	25.8
WENN ES NACH DEN MEDIEN GEHT, MÜSSTE ICH MICH JEDEN TAG ÜBER NEUES AUFREGEN, DAHER INTERESSIERT MICH DAS TEILWEISE SCHON GAR NICHT MEHR	30.5	31.4	26.5	28.6	32.4	21.2	36.9	31.3	30.9	23.8	38.5	19.3	11.7
DIE MEISTEN MEDIEN BERICHTEN SEHR SACH- LICH UND SERIÖS ÜBER POLIT. EREIGNISSE...	30.4	31.5	25.4	29.3	31.4	15.1	24.1	33.0	40.4	37.2	22.3	37.2	23.2

HALBGRUPPE A..... 711

HIER SIND NOCH EINMAL DIE KARTEN MIT DEN VERSCHIEDENEN MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SICH ÜBER POLITIK, ÜBER AKTUELLE EREIGNISSE INFORMIEREN KANN. WELCHE DIESER INFORMATIONSQUELLEN HALTEN SIE FÜR VERTRAUENSWÜRDIG, WO KANN MAN BESONDERS ZUVERLÄSSIGE INFORMATIONEN ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE EREIGNISSE ERWARTEN? BITTE LEGEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS. (KARTENSPIELVORLAGE) (FRAGE 61/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET-ACTIVISTS
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
ÖFFENTLICH-RECHTL. FERNSEHEN (ARD, ZDF, DRITTE PROGRAMME)...	80.4	82.6	70.8	77.9	82.8	74.2	76.4	77.2	89.0	81.7	79.3	79.4	66.7
LOKALZEITUNG, TAGESZEITUNG HIER VOM ORT (NICHT ONLINE).....	65.8	66.5	62.8	65.2	66.4	52.4	57.2	71.9	73.3	68.8	63.1	57.3	52.5
ÖFFENTLICH-RECHTL. RADIOSENDER (NDR, WDR, SWR USW.).....	63.6	65.3	56.2	64.4	62.9	48.6	61.7	63.0	73.5	67.7	60.0	62.6	55.5
NACHRICHTENSENDER IM FERNSEHEN (N-TV, N24 USW.).....	55.4	56.2	51.6	55.0	55.7	60.1	52.2	55.6	54.6	60.1	51.1	60.9	56.4
ÜBERREGIONALE TAGESZEITUNGEN, Z.B. SÜD-DEUTSCHE ZEITUNG, FRANKFURTER ALLGEM. ZEITUNG, WELT ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	49.9	52.8	37.0	51.3	48.5	45.1	50.4	53.1	49.4	60.7	40.0	59.1	55.1
NACHRICHTENMAGAZINE WIE DER SPIEGEL, FOCUS ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	49.3	52.0	37.3	51.9	46.7	50.7	47.4	53.7	45.9	54.8	44.3	55.7	52.8
WOCHENZEITUNGEN WIE Z.B. DIE ZEIT (NICHT ONLINE).....	38.3	40.4	29.1	39.5	37.2	29.1	30.8	44.3	42.9	49.1	28.6	42.5	40.8
INTERNETSEITEN VON ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN WIE Z.B. VON MINISTERIEN ODER ANDEREN BEHÖRDEN....	33.1	33.5	31.1	36.0	30.3	33.3	41.8	37.0	24.2	36.3	30.2	52.0	50.1
PERSÖNLICHE GESPRÄCHE.....	32.0	31.6	33.8	35.4	28.8	29.2	31.5	26.3	38.6	36.4	28.1	38.8	35.5

HALBGRUPPE A..... 711

HIER SIND NOCH EINMAL DIE KARTEN MIT DEN VERSCHIEDENEN MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SICH ÜBER POLITIK, ÜBER AKTUELLE EREIGNISSE INFORMIEREN KANN. WELCHE DIESER INFORMATIONSQUELLEN HALTEN SIE FÜR VERTRAUENSWÜRDIG, WO KANN MAN BESONDERS ZUVERLÄSSIGE INFORMATIONEN ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE EREIGNISSE ERWARTEN? BITTE LEGEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS.
 (KARTENSPIELVORLAGE) (FRAGE 61/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	711	535	176	345	366	116	145	200	250	359	352	187	77
WIRTSCHAFTSZEITUNGEN UND -ZEITSCHRIFTEN WIE HANDELSBLATT, CAPITAL, WIRTSCHAFTS- WOCHE ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	30.4	31.5	25.6	29.8	30.9	32.8	29.2	35.3	25.7	36.6	24.8	39.5	23.9
PRIVATFERNSEHEN (RTL, SAT1 USW.)....	29.1	29.6	27.1	26.8	31.3	33.6	29.3	29.4	26.3	26.8	31.2	24.3	17.1
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITUNGEN (FAZ.NET, SUEDDEUTSCHE.DE, ONLINE-ANGEBOTE VON LOKALZEITUNGEN USW.)	25.7	26.8	21.0	28.6	23.0	29.2	29.6	27.9	19.6	30.4	21.5	42.2	35.8
ONLINE-ANGEBOTE VON ZEITSCHRIFTEN (SPIEGEL.DE, STERN.DE, USW.).....	24.0	25.0	19.4	28.1	20.0	29.8	27.6	28.3	14.9	28.1	20.2	38.8	35.6
ONLINE-ANGEBOTE VON RADIO- ODER FERN- SEHSENDERN.....	20.2	20.5	19.1	23.0	17.7	25.7	20.2	24.9	13.5	21.9	18.7	27.7	20.8
PRIVATE RADIOSENDER	17.9	17.4	20.1	14.4	21.2	18.9	15.8	20.1	16.9	16.7	19.0	17.4	16.4
ILLUSTRIERTE WIE STERN, BUNTE ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	13.0	13.9	9.1	11.0	15.0	13.6	10.5	14.2	13.3	12.0	14.0	11.0	12.5
INTERNETSEITEN VON ONLINE-DIENSTEN WIE T-ONLINE, YAHOO USW.	9.7	10.4	6.5	13.2	6.3	11.4	11.3	11.2	6.5	11.0	8.5	16.9	14.7
VERKAUFSZEITUNGEN WIE BILD, EXPRESS, B.Z. ODER ANDERE (NICHT ONLINE).....	9.7	10.2	7.5	11.1	8.4	7.1	6.8	10.4	12.2	10.5	9.0	5.7	7.8
SOZIALE NETZWERKE IM INTERNET WIE Z.B. FACEBOOK.....	6.5	7.0	4.2	6.4	6.6	16.6	8.3	4.8	1.4	5.9	7.1	9.4	18.9

HALBGRUPPE B..... 735

HIER SIND EINIGE INSTITUTIONEN UND PERSONENGRUPPEN AUFGESCHRIEBEN. VON WELCHEN ERHÄLT MAN IHRER MEINUNG NACH BESONDERS
 GLAUBWÜRDIGE POLITISCHE INFORMATIONEN? (LISTENVORLAGE)
 (FRAGE 61/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	735	570	165	351	384	121	158	204	252	411	324	177	102
WISSENSCHAFTLER.....	35.9	36.5	33.0	38.4	33.5	34.8	35.2	35.9	36.9	45.3	24.7	46.6	38.5
MEINUNGSFORSCHUNGS- INSTITUTE.....	32.3	32.3	32.4	35.6	29.2	29.2	31.8	33.6	33.3	39.7	23.6	37.7	40.5
BÜRGERINITIATIVEN...	27.7	27.8	27.0	29.6	25.8	26.3	28.5	30.3	25.6	31.7	22.8	29.6	41.2
UMWELTVERBÄNDE (BUND, GREENPEACE USW.).....	27.4	28.8	21.3	27.5	27.3	23.3	30.7	31.4	24.3	34.0	19.7	34.3	38.3
JOURNALISTEN.....	24.7	25.9	19.1	25.2	24.1	22.2	25.5	29.8	21.1	30.2	18.1	32.8	22.9
BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG..	23.8	25.6	16.0	22.3	25.2	24.5	23.8	24.1	23.3	28.9	17.8	31.2	33.3
SOZIAL- UND WOHL- FAHRTSVERBÄNDE (CARITAS, VDK, ARBEITERWOHLFÄHRT USW.).....	23.4	25.0	16.8	27.3	19.8	10.2	24.0	26.7	27.6	29.3	16.5	24.2	23.0
PRESSE- UND INFOR- MATIONSAMT DER BUNDESREGIERUNG (BUNDESPRESSEAMT)...	20.9	20.7	21.8	20.4	21.5	14.9	19.0	21.5	24.9	26.1	14.8	26.6	21.1
FREUNDE, BEKANNTE...	18.5	18.7	17.3	15.0	21.7	16.8	16.0	16.9	22.2	21.3	15.2	19.5	16.1
BUNDESTAG, Z.B. WISSENSCHAFTLICHER DIENST DES BUNDES- TAGES.....	17.0	19.0	8.2	17.1	16.9	23.3	11.6	17.1	16.8	20.3	13.0	24.7	22.5
WIRTSCHAFTSVERBÄNDE (BDI, DIHK USW.)....	16.3	17.7	10.1	18.7	14.1	14.5	17.9	18.1	14.8	22.1	9.5	21.5	21.2
POLITISCHE STIFTUNGEN (KONRAD-ADENAUER- STIFTUNG, FRIEDRICH- EBERT-STIFTUNG USW.)	14.7	16.4	7.6	14.6	14.8	13.7	11.6	15.5	16.6	17.0	12.1	20.7	16.5

Internet und Politik

HALBGRUPPE A..... 711

PERSONEN, DIE SICH IM INTERNET
 ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE
 EREIGNISSE INFORMIEREN 466

WENN ES UM INFORMATIONEN ÜBER POLITISCHE THEMEN BZW. POLITISCHE EREIGNISSE GEHT: WAS TRIFFT DA IHRER MEINUNG NACH
 AUF DAS INTERNET ZU? (LISTENVORLAGE)
 (FRAGE 28/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER	JAHRE INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	466	352	114	257	209	99	123	142	102	253	213	187	77
GUT GEEIGNET, WENN MAN SICH SCHNELL EINEN ÜBERBLICK ÜBER DAS AKTUELLE GE- SCHEHEN VERSCHAFFEN MÖCHTE.....	76.6	76.1	78.6	76.8	76.4	87.5	76.5	73.8	67.7	76.2	77.0	87.6	84.2
MAN KOMMT DORT JEDERZEIT AN DIE INFORMATIONEN, DIE MAN GERADE BENÖTIGT, IST ZEITLICH UNAB- HÄNGIG.....	74.1	73.3	77.6	73.2	75.2	75.9	71.3	72.2	78.7	76.3	71.8	82.2	79.7
MAN ERHÄLT DORT BE- SONDERS LEICHT UND BEQUEM DIE INFORMA- TIONEN, DIE EINEN INTERESSIEREN.....	62.7	61.7	67.1	63.9	61.1	71.6	59.7	62.4	56.0	63.6	61.8	70.8	77.8
MAN BEKOMMT DORT RELATIV LEICHT INFORMATIONEN AUS ANDEREN LÄNDERN BZW. ÜBER DAS GESCHEHEN AUS ANDEREN LÄNDERN	62.2	62.5	60.8	64.9	58.7	70.2	58.4	64.0	54.3	64.1	60.2	67.5	79.6
BIETET INFORMATIONEN ZU JEDEM THEMA, DAS EINEN INTERESSIERT..	56.9	57.1	56.1	59.5	53.6	63.4	53.4	55.4	55.9	58.8	54.9	65.3	71.2
DIE INFORMATIONEN SIND AKTUELL, DIE BERICHTE AUF DEM NEUESTEN STAND.....	44.3	43.6	47.5	47.7	40.0	52.9	39.6	40.1	46.6	46.2	42.3	56.4	50.3
MAN WIRD DORT AUF THEMEN AUFMERKSAM, FÜR DIE MAN SICH SONST VIELLEICHT NICHT INTERESSIERT HÄTTE.....	43.8	44.6	39.9	40.5	47.8	46.4	50.3	36.8	42.7	45.2	42.3	52.3	54.4

HALBGRUPPE B..... 735

PERSONEN, DIE SICH IM INTERNET
 ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE
 EREIGNISSE INFORMIEREN 487

WORIN SEHEN SIE HAUPTSÄCHLICH DIE VORTEILE DES INTERNETS, WENN MAN SEINE MEINUNG ZU POLITISCHEN THEMEN ÄUSSERN ODER SICH
 POLITISCH BETEILIGEN MÖCHTE? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE. (LISTENVORLAGE)
 (FRAGE 28/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	487	374	113	253	234	101	134	154	98	301	186	177	102
ES GEHT SCHNELL, IST OHNE GROSSEN AUFWAND MÖGLICH.....	74.5	73.4	79.4	78.0	70.6	81.1	74.8	73.4	67.7	76.6	71.2	84.8	83.9
MAN BEKOMMT ÜBER DAS INTERNET HÄUFIG INFORMATIONEN, NOCH BEVOR IN ANDEREN MEDIEN WIE ZEITUNGEN ODER FERNSEHSENDERN DARÜBER BERICHTET WIRD.....	58.5	57.7	62.1	63.1	53.4	59.6	65.2	51.9	58.7	68.6	43.3	69.3	74.5
MAN KANN SICH MIT ANDEREN ZU JEDER ZEIT UND AN JEDEM ORT ÜBER POLITIK AUSTAUSCHEN.....	46.4	45.9	48.4	46.4	46.3	56.5	55.9	38.6	33.6	49.2	42.1	51.2	67.5
MAN KANN ANONYM BLEIBEN.....	39.7	38.2	46.4	38.1	41.4	49.4	37.3	38.2	34.0	34.1	48.0	31.6	38.2
MAN KANN SICH IM INTERNET MIT LEUTEN ÜBER POLITISCHE THEMEN AUSTAUSCHEN, MIT DENEN DAS SONST NICHT MÖGLICH WÄRE..	37.1	38.5	31.2	40.1	33.9	56.1	36.5	30.2	27.1	40.1	32.7	39.7	56.2
MAN HAT EIN GROSSES PUBLIKUM, VIELE ANDERE KÖNNEN LESEN, WAS MAN DENKT.....	31.2	30.6	33.9	33.6	28.5	40.0	32.0	24.9	30.4	33.5	27.8	36.4	45.5
MAN FINDET RELATIV LEICHT GLEICH- GESINNTE.....	29.4	29.0	31.0	31.2	27.3	43.7	34.8	18.9	22.3	29.1	29.9	33.0	47.4

PERSONEN, DIE SICH IM INTERNET
 ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE
 EREIGNISSE INFORMIEREN 953

FRAGE AN PERSONEN, DIE MEISTENS AUF GANZ BESTIMMTE INTERNETSEITEN GEHEN, WENN SIE SICH IM INTERNET ÜBER POLITIK
 INFORMIEREN WOLLEN:
 UND DARF ICH FRAGEN, WELCHE INTERNETSEITEN DAS VOR ALLEM SIND?
 (FRAGE 29*)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	953	726	227	510	443	200	257	296	200	554	399	364	179
SPIEGEL.DE.....	7.5	8.5	3.5	9.4	5.4	6.5	8.1	7.9	7.5	10.3	4.1	13.7	8.5
FOCUS.DE.....	3.9	4.2	2.9	4.3	3.5	5.2	1.4	4.5	5.0	4.9	2.8	6.5	5.7
LESE NACHRICHTEN BEI PROVIDERN, STARTSEITEN.....	3.5	3.2	4.5	3.5	3.5	2.9	3.7	3.5	3.7	3.9	3.0	5.5	6.0
INTERNETSEITEN VON WEITEREN ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN.....	2.7	2.9	1.9	3.7	1.5	1.7	3.0	3.6	1.9	4.5	0.5	4.9	9.0
NTV.DE.....	1.9	2.0	1.5	3.2	0.4	2.2	2.3	2.1	0.5	2.7	0.9	3.2	2.0
INTERNETSEITEN VON ÖFFENTLICH- RECHTLICHEN FERNSEHENDERN.....	1.6	1.1	3.8	1.9	1.3	0.6	2.6	1.0	2.5	2.5	0.5	3.9	3.0
N24.DE.....	1.6	1.4	2.7	2.1	1.1	1.9	2.4	0.8	1.4	2.3	0.8	2.9	2.8
BILD.DE.....	1.6	1.5	1.8	2.1	1.0	-	2.4	2.4	1.0	1.7	1.5	1.9	0.7
SUEDDEUTSCHE.DE.....	1.6	1.9	0.3	2.3	0.8	0.9	1.9	2.4	1.0	2.6	0.4	3.0	4.7
INTERNETSEITEN VON REGIONALEN TAGSEZEITUNGEN.....	1.5	1.7	1.0	1.1	2.0	1.7	1.9	1.7	0.5	1.8	1.2	2.0	1.9
STERN.DE.....	1.5	1.5	1.2	1.5	1.4	1.2	1.8	0.6	2.8	1.9	0.9	1.6	1.4
ZEIT.DE.....	1.4	1.6	0.5	1.2	1.6	0.9	1.6	1.6	1.3	2.1	0.5	1.5	2.3
TAGESSCHAU.DE.....	1.2	1.2	1.1	1.1	1.3	1.0	2.3	0.7	0.7	1.6	0.7	2.1	2.3
WELT.DE.....	1.2	1.2	1.0	1.9	0.3	1.7	0.4	1.8	0.7	2.0	0.1	3.2	3.2
FAZ.DE.....	1.2	1.4	-	1.4	0.8	1.5	1.8	0.5	1.0	2.1	-	3.0	3.3

PERSONEN, DIE SICH IM INTERNET
 ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE
 EREIGNISSE INFORMIEREN 953

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, ÜBER DAS INTERNET SEINE MEINUNG ZU POLITISCHEN THEMEN ZU ÄUSSERN ODER SICH AUF
 ANDERE WEISE POLITISCH ZU BETEILIGEN. VON WELCHEN DIESER MÖGLICHKEITEN HABEN SIE SCHON GEHÖRT? (KARTENSPIELVORLAGE)
 (FRAGE 31)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	953	726	227	510	443	200	257	296	200	554	399	364	179
SICH IM INTERNET AUSFÜHRLICH ÜBER POLITISCHE THEMEN ODER VORGÄNGE INFORMIEREN.....	80.4	79.3	85.0	79.7	81.1	80.3	81.7	81.9	76.0	84.1	75.7	86.7	87.5
SICH IN SOZIALEN NETZWERKEN WIE Z.B. FACEBOOK MIT ANDEREN ÜBER POLITISCHE THEMEN AUSTAUSCHEN..	78.6	77.8	82.2	76.6	80.9	87.3	79.7	76.7	69.4	78.6	78.5	81.3	88.6
AN EINER ONLINE- PETITION ODER EINER UNTERSCHRIFTENAKTION TEILNEHMEN BZW. SICH ALS UNTERSTÜTZER EINER POLITISCHEN SACHE EINTRAGEN.....	68.5	68.5	68.5	67.0	70.2	70.9	69.8	70.5	60.4	72.4	63.6	76.9	84.4
IM INTERNET AN EINER ABSTIMMUNG, EINER MEINUNGSUMFRAGE ZU EINEM POLITISCHEN THEMA TEILNEHMEN, Z.B. AUF EINER NACHRICHTENSEITE....	67.7	67.1	70.6	68.7	66.5	71.2	68.8	68.3	60.9	72.3	62.0	74.7	87.2
IM INTERNET IN EINEM DISKUSSIONS- FORUM ODER CHAT- RAUM EINEN BEITRAG ZU EINEM POLITISCHEN THEMA SCHREIBEN.....	67.5	67.6	67.1	66.9	68.2	75.2	67.8	68.1	56.5	72.9	60.8	73.1	81.3
IN SOZIALEN NETZ- WERKEN WIE Z.B. FACEBOOK MITGLIED EINER GRUPPE WERDEN, DIE SICH FÜR EIN POLITISCHES THEMA, EINE POLITISCHE SACHE EINSETZT.....	65.1	65.7	62.1	65.8	64.2	74.7	69.5	64.0	48.5	64.0	66.3	67.4	75.5

PERSONEN, DIE SICH IM INTERNET
 ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE
 EREIGNISSE INFORMIEREN 953

WELCHE DIESER MÖGLICHKEITEN HABEN SIE SELBST SCHON EINMAL GENUTZT, WELCHE HABEN SIE ZWAR NOCH NICHT GENUTZT, KÖNNTEN SICH
 ABER VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND BEI WELCHEN KÖNNTEN SIE SICH DAS NUR SCHWER ODER GAR NICHT VORSTELLEN? BITTE VERTEILEN
 SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT! (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 32)

DIESE MÖGLICHKEIT HABE ICH SCHON GENUTZT:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	953	726	227	510	443	200	257	296	200	554	399	364	179
SICH IM INTERNET AUSFÜHRLICH ÜBER POLITISCHE THEMEN ODER VORGÄNGE INFORMIEREN.....	58.2	57.9	59.4	65.8	49.2	58.9	62.1	58.4	51.5	67.9	46.1	69.9	82.4
SICH IN SOZIALEN NETZWERKEN WIE Z.B. FACEBOOK MIT ANDEREN ÜBER POLITISCHE THEMEN AUSTAUSCHEN..	20.1	20.3	18.8	19.8	20.3	29.2	29.4	14.1	5.4	21.8	17.8	26.9	65.9
AN EINER ONLINE- PETITION ODER EINER UNTERSCHRIFTENAKTION TEILNEHMEN BZW. SICH ALS UNTERSTÜTZER EINER POLITISCHEN SACHE EINTRAGEN.....	26.4	26.9	24.2	27.6	24.9	28.2	28.7	25.5	22.1	34.5	16.3	35.6	75.1
IM INTERNET AN EINER ABSTIMMUNG, EINER MEINUNGSUMFRAGE ZU EINEM POLITISCHEN THEMA TEILNEHMEN, Z.B. AUF EINER NACHRICHTENSEITE....	24.3	24.6	23.3	27.5	20.6	21.8	30.3	23.9	19.6	31.8	15.1	36.6	70.2
IM INTERNET IN EINEM DISKUSSIONS- FORUM ODER CHAT- RAUM EINEN BEITRAG ZU EINEM POLITISCHEN THEMA SCHREIBEN.....	9.4	9.9	7.3	9.9	8.9	11.3	13.4	7.3	4.8	14.5	3.1	14.6	43.9

PERSONEN, DIE SICH IM INTERNET
 ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE
 EREIGNISSE INFORMIEREN 953

WELCHE DIESER MÖGLICHKEITEN HABEN SIE SELBST SCHON EINMAL GENUTZT, WELCHE HABEN SIE ZWAR NOCH NICHT GENUTZT, KÖNNTEN SICH
 ABER VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND BEI WELCHEN KÖNNTEN SIE SICH DAS NUR SCHWER ODER GAR NICHT VORSTELLEN? BITTE VERTEILEN
 SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT! (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 32)

DIESE MÖGLICHKEIT KÖNNTE ICH MIR VORSTELLEN, ZU NUTZEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	953	726	227	510	443	200	257	296	200	554	399	364	179
SICH IM INTERNET AUSFÜHRLICH ÜBER POLITISCHE THEMEN ODER VORGÄNGE INFORMIEREN.....	22.9	23.3	21.0	17.7	29.0	24.7	21.5	23.0	22.3	16.4	30.8	14.7	14.7
SICH IN SOZIALEN NETZWERKEN WIE Z.B. FACEBOOK MIT ANDEREN ÜBER POLITISCHE THEMEN AUSTAUSCHEN..	26.6	27.1	24.4	27.5	25.6	35.0	29.0	24.0	17.5	24.4	29.4	21.3	13.1
AN EINER ONLINE- PETITION ODER EINER UNTERSCHRIFTENAKTION TEILNEHMEN BZW. SICH ALS UNTERSTÜTZER EINER POLITISCHEN SACHE EINTRAGEN.....	35.7	35.5	36.8	33.0	39.0	41.1	38.4	35.2	26.0	34.7	37.0	34.0	15.9
IM INTERNET AN EINER ABSTIMMUNG, EINER MEINUNGSUMFRAGE ZU EINEM POLITISCHEN THEMA TEILNEHMEN, Z.B. AUF EINER NACHRICHTENSEITE....	37.9	37.4	40.0	37.1	38.8	41.9	34.4	39.2	35.7	37.1	38.8	36.1	21.1
IM INTERNET IN EINEM DISKUSSIONS- FORUM ODER CHAT- RAUM EINEN BEITRAG ZU EINEM POLITISCHEN THEMA SCHREIBEN.....	27.0	27.3	25.5	28.4	25.3	33.7	25.3	26.7	21.6	30.4	22.8	32.5	36.4

PERSONEN, DIE SICH IM INTERNET
 ÜBER POLITIK, ÜBER POLITISCHE
 EREIGNISSE INFORMIEREN 953

WELCHE DIESER MÖGLICHKEITEN HABEN SIE SELBST SCHON EINMAL GENUTZT, WELCHE HABEN SIE ZWAR NOCH NICHT GENUTZT, KÖNNTEN SICH
 ABER VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND BEI WELCHEN KÖNNTEN SIE SICH DAS NUR SCHWER ODER GAR NICHT VORSTELLEN? BITTE VERTEILEN
 SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT! (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
 (FRAGE 32)

DIESE MÖGLICHKEIT KÖNNTE ICH MIR NUR SCHWER ODER GAR NICHT VORSTELLEN, ZU NUTZEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	953	726	227	510	443	200	257	296	200	554	399	364	179
SICH IM INTERNET AUSFÜHRLICH ÜBER POLITISCHE THEMEN ODER VORGÄNGE INFORMIEREN.....	18.0	17.9	18.6	15.3	21.2	15.5	15.8	16.9	26.2	15.3	21.5	15.1	2.8
SICH IN SOZIALEN NETZWERKEN WIE Z.B. FACEBOOK MIT ANDEREN ÜBER POLITISCHE THEMEN AUSTAUSCHEN..	52.1	51.4	55.2	50.9	53.6	35.0	41.6	59.4	76.1	52.7	51.5	50.4	20.4
AN EINER ONLINE- PETITION ODER EINER UNTERSCHRIFTENAKTION TEILNEHMEN BZW. SICH ALS UNTERSTÜTZER EINER POLITISCHEN SACHE EINTRAGEN.....	35.6	35.2	37.5	36.7	34.3	29.2	31.2	36.5	48.4	28.6	44.3	27.9	8.0
IM INTERNET AN EINER ABSTIMMUNG, EINER MEINUNGSUMFRAGE ZU EINEM POLITISCHEN THEMA TEILNEHMEN, Z.B. AUF EINER NACHRICHTENSEITE....	35.1	35.2	34.8	32.3	38.5	35.3	33.0	34.1	39.8	28.5	43.3	24.7	8.7
IM INTERNET IN EINEM DISKUSSIONS- FORUM ODER CHAT- RAUM EINEN BEITRAG ZU EINEM POLITISCHEN THEMA SCHREIBEN.....	60.2	59.4	63.7	57.9	62.9	53.1	56.9	63.1	69.0	52.4	69.9	48.2	16.9

Information der Bundesregierung

AUF DIESEN KARTEN STEHEN EINIGE MÖGLICHKEITEN, WIE DIE BUNDESREGIERUNG DIE BÜRGER ÜBER IHRE ARBEIT INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESE FORM DER INFORMATION PERSÖNLICH FÜR SEHR WICHTIG, WICHTIG, WENIGER WICHTIG ODER GAR NICHT WICHTIG HALTEN, UM SICH ÜBER DIE ARBEIT DER BUNDESREGIERUNG ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 64b)

HALTE DIESE INFORMATIONSART FÜR SEHR WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	1446	1105	341	696	750	237	303	404	502	770	676	364	179
PRESSEKONFERENZEN...	31.6	32.4	28.0	31.6	31.5	30.7	34.3	32.6	29.5	36.8	26.2	42.8	36.1
FERNSEHANSPRACHEN DER BUNDESKANZLERIN	27.5	27.8	26.1	26.3	28.6	19.8	22.3	28.0	34.5	31.3	23.6	28.4	25.4
BROSCHÜREN UND FALT- BLÄTTER DER BUNDES- REGIERUNG ZU THEMEN WIE RENTE, GESUNDHEIT STEUERN USW.	27.1	26.8	28.3	25.4	28.7	19.4	27.7	29.8	28.5	26.9	27.2	28.1	29.9
BÜRGERTELEFON.....	23.4	22.9	25.8	22.4	24.3	16.3	29.8	24.9	22.0	25.3	21.5	26.5	28.4
INTERNETSEITEN DER BUNDESREGIERUNG.....	23.0	22.9	23.5	23.7	22.3	30.8	27.7	22.6	16.2	26.4	19.5	38.2	46.0
EINE KOSTENLOSE, REGELMÄSSIG ERSCHEINENDE ZEITSCHRIFT DER BUNDESREGIERUNG.....	13.6	13.4	14.7	12.9	14.4	15.4	11.7	13.4	14.1	14.7	12.6	13.7	15.0
VIDEOBOTSCHAFT DER KANZLERIN.....	12.2	11.8	13.8	12.8	11.7	10.1	13.6	13.0	11.8	14.6	9.7	15.1	13.7
ANZEIGEN IN ZEITUNGEN ODER ZEITSCHRIFTEN.....	10.3	9.7	12.7	7.7	12.7	6.3	7.5	10.1	14.2	10.9	9.6	8.9	9.3
ONLINE-MAGAZINE DER BUNDESREGIERUNG ZU BESTIMMTEN POLITIK- BEREICHEN, DIE MAN UNTER ANDEREM ÜBER E-MAIL BEZIEHEN KANN	8.5	8.9	6.8	8.1	8.9	12.5	8.6	9.5	5.5	11.4	5.5	14.5	18.8
FERNSEH- UND KINOSPOTS.....	7.6	7.0	10.4	6.4	8.8	5.2	7.3	8.8	8.2	7.1	8.2	7.5	7.6
PERSÖNLICHE INFOR- MATIONEN AUF MESSEN ODER INFOBUS-TOUREN	6.4	6.3	6.8	6.4	6.4	6.5	6.8	6.1	6.4	7.6	5.1	8.0	9.9

AUF DIESEN KARTEN STEHEN EINIGE MÖGLICHKEITEN, WIE DIE BUNDESREGIERUNG DIE BÜRGER ÜBER IHRE ARBEIT INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESE FORM DER INFORMATION PERSÖNLICH FÜR SEHR WICHTIG, WICHTIG, WENIGER WICHTIG ODER GAR NICHT WICHTIG HALTEN, UM SICH ÜBER DIE ARBEIT DER BUNDESREGIERUNG ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 64b)

HALTE DIESE INFORMATIONART FÜR WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	1446	1105	341	696	750	237	303	404	502	770	676	364	179
PRESSEKONFERENZEN...	41.1	40.5	44.2	42.8	39.6	37.1	37.9	43.8	43.2	41.4	40.8	36.5	41.8
FERNSEHANSPRACHEN DER BUNDESKANZLERIN	33.9	33.0	38.1	33.0	34.8	30.5	37.9	29.9	36.6	37.8	29.9	31.2	35.6
BROSCHÜREN UND FALT- BLÄTTER DER BUNDES- REGIERUNG ZU THEMEN WIE RENTE, GESUNDHEIT STEUERN USW.	39.8	39.8	39.7	37.9	41.7	37.6	39.2	39.7	41.5	41.2	38.4	35.3	35.2
BÜRGERTELEFON.....	37.6	37.3	39.2	36.9	38.3	39.7	33.8	37.5	39.1	38.5	36.7	39.4	43.6
INTERNETSEITEN DER BUNDESREGIERUNG.....	33.0	33.2	31.9	35.2	30.9	36.9	38.8	39.2	22.0	34.8	31.1	39.9	37.7
EINE KOSTENLOSE, REGELMÄSSIG ERSCHEINENDE ZEITSCHRIFT DER BUNDESREGIERUNG.....	31.4	31.2	32.2	28.8	33.8	24.3	29.9	35.1	33.1	34.4	28.3	32.7	34.3
VIDEOBOTSCHAFT DER KANZLERIN.....	25.8	25.1	28.5	25.2	26.3	29.6	22.4	24.0	27.3	29.1	22.4	29.5	32.3
ANZEIGEN IN ZEITUNGEN ODER ZEITSCHRIFTEN.....	29.6	30.1	27.1	29.9	29.2	26.2	26.6	29.6	33.2	33.0	26.0	29.5	28.4
ONLINE-MAGAZINE DER BUNDESREGIERUNG ZU BESTIMMTEN POLITIK- BEREICHEN, DIE MAN UNTER ANDEREM ÜBER E-MAIL BEZIEHEN KANN	26.3	27.1	22.6	27.9	24.7	32.7	29.0	27.8	19.8	30.6	21.8	37.3	44.2
FERNSEH- UND KINOSPOTS.....	23.0	23.3	21.6	24.0	22.0	25.7	21.4	20.0	24.9	23.7	22.2	23.2	30.4
PERSÖNLICHE INFOR- MATIONEN AUF MESSEN ODER INFOBUS-TOUREN	25.5	25.4	25.8	26.2	24.8	25.2	22.5	28.6	25.0	26.7	24.2	29.3	33.7

AUF DIESEN KARTEN STEHEN EINIGE MÖGLICHKEITEN, WIE DIE BUNDESREGIERUNG DIE BÜRGER ÜBER IHRE ARBEIT INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESE FORM DER INFORMATION PERSÖNLICH FÜR SEHR WICHTIG, WICHTIG, WENIGER WICHTIG ODER GAR NICHT WICHTIG HALTEN, UM SICH ÜBER DIE ARBEIT DER BUNDESREGIERUNG ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 64b)

HALTE DIESE INFORMATIONART FÜR WENIGER WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	1446	1105	341	696	750	237	303	404	502	770	676	364	179
PRESSEKONFERENZEN...	15.7	15.0	18.7	14.2	17.1	15.6	18.4	14.2	15.3	14.0	17.4	12.2	15.9
FERNSEHANSPRACHEN DER BUNDESKANZLERIN	22.9	22.8	23.5	22.7	23.1	28.2	23.4	25.3	17.7	17.8	28.2	22.0	20.0
BROSCHÜREN UND FALT- BLÄTTER DER BUNDES- REGIERUNG ZU THEMEN WIE RENTE, GESUNDHEIT STEUERN USW.	21.1	21.3	20.0	23.7	18.6	25.1	21.6	21.4	18.3	21.6	20.6	23.8	25.3
BÜRGERTELEFON.....	22.6	22.8	21.5	23.6	21.6	21.2	21.7	25.1	21.9	21.8	23.4	19.4	18.2
INTERNETSEITEN DER BUNDESREGIERUNG.....	22.6	22.7	22.3	20.7	24.5	19.7	20.3	22.1	26.2	19.9	25.5	14.8	13.0
EINE KOSTENLOSE, REGELMÄSSIG ERSCHEINENDE ZEITSCHRIFT DER BUNDESREGIERUNG.....	31.1	31.7	28.5	34.1	28.4	34.5	33.2	29.6	29.3	31.3	31.0	28.8	32.1
VIDEOBOTSCHAFT DER KANZLERIN.....	34.5	35.0	32.0	33.9	35.0	35.0	41.5	33.1	30.9	32.1	36.9	31.4	29.4
ANZEIGEN IN ZEITUNGEN ODER ZEITSCHRIFTEN.....	36.9	37.6	33.8	38.9	35.0	43.5	38.7	39.0	30.4	34.6	39.2	34.4	37.8
ONLINE-MAGAZINE DER BUNDESREGIERUNG ZU BESTIMMTEN POLITIK- BEREICHEN, DIE MAN UNTER ANDEREM ÜBER E-MAIL BEZIEHEN KANN	32.7	31.5	37.9	32.8	32.5	36.0	39.1	31.4	27.9	28.2	37.2	31.6	22.1
FERNSEH- UND KINOSPOTS.....	37.4	38.2	33.9	37.0	37.8	37.4	37.5	37.1	37.7	39.7	35.1	36.2	30.7
PERSÖNLICHE INFOR- MATIONEN AUF MESSEN ODER INFOBUS-TOUREN	36.4	36.0	37.8	37.1	35.7	31.7	42.8	35.9	35.2	38.5	34.1	33.3	35.8

AUF DIESEN KARTEN STEHEN EINIGE MÖGLICHKEITEN, WIE DIE BUNDESREGIERUNG DIE BÜRGER ÜBER IHRE ARBEIT INFORMIEREN KANN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESE FORM DER INFORMATION PERSÖNLICH FÜR SEHR WICHTIG, WICHTIG, WENIGER WICHTIG ODER GAR NICHT WICHTIG HALTEN, UM SICH ÜBER DIE ARBEIT DER BUNDESREGIERUNG ZU INFORMIEREN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 64b)

HALTE DIESE INFORMATIONART FÜR GAR NICHT WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	1446	1105	341	696	750	237	303	404	502	770	676	364	179
PRESSEKONFERENZEN...	10.5	11.1	7.9	10.0	11.0	15.5	8.6	8.9	10.5	6.5	14.7	7.8	6.2
FERNSEHANSPRACHEN DER BUNDESKANZLERIN	15.0	15.7	12.1	17.2	13.0	20.9	15.0	16.1	11.0	12.4	17.7	17.3	18.5
BROSCHÜREN UND FALT- BLÄTTER DER BUNDES- REGIERUNG ZU THEMEN WIE RENTE, GESUNDHEIT STEUERN USW.	11.2	11.3	11.2	12.2	10.3	16.7	11.2	8.2	10.9	9.8	12.8	12.4	9.6
BÜRGERTELEFON.....	15.2	15.8	12.2	15.7	14.6	21.4	14.4	11.7	15.1	13.1	17.3	13.9	7.8
INTERNETSEITEN DER BUNDESREGIERUNG.....	20.3	20.2	20.7	19.4	21.1	12.1	12.2	14.9	34.3	18.1	22.6	6.6	3.4
EINE KOSTENLOSE, REGELMÄSSIG ERSCHEINENDE ZEITSCHRIFT DER BUNDESREGIERUNG.....	22.6	22.6	22.8	23.1	22.2	25.3	24.5	20.5	21.7	18.2	27.2	24.4	18.5
VIDEOBOTSCHAFT DER KANZLERIN.....	26.6	27.0	24.5	27.2	26.0	24.8	21.7	29.2	28.4	23.7	29.6	24.0	24.3
ANZEIGEN IN ZEITUNGEN ODER ZEITSCHRIFTEN.....	22.0	21.4	24.3	21.6	22.3	23.0	24.5	20.4	21.2	20.8	23.1	24.7	24.3
ONLINE-MAGAZINE DER BUNDESREGIERUNG ZU BESTIMMTEN POLITIK- BEREICHEN, DIE MAN UNTER ANDEREM ÜBER E-MAIL BEZIEHEN KANN	31.2	31.2	31.3	29.7	32.6	18.4	22.7	30.4	44.0	28.5	33.9	16.2	14.8
FERNSEH- UND KINOSPOTS.....	31.2	30.9	32.5	31.8	30.6	30.7	33.0	33.0	28.8	29.1	33.4	32.3	31.3
PERSÖNLICHE INFOR- MATIONEN AUF MESSEN ODER INFOBUS-TOUREN	30.3	30.9	27.4	28.9	31.7	34.6	25.9	28.7	32.0	26.5	34.2	27.7	20.6

UND DÜRFTE ICH SIE NUN BITTEN, DIE KARTEN MIT DEN INFORMATIONSPORTEN HERAUSZULEGEN, DIE SIE SCHON EINMAL GENUTZT BZW. GEGEHEN HABEN? WODURCH HABEN SIE SCHON EINMAL ETWAS ÜBER DIE ARBEIT DER BUNDESREGIERUNG ERFAHREN? (KARTENSPIELVORLAGE) (FRAGE 65)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET-ACTIVISTS
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT-INTER-ESSIERT		
Basis	1446	1105	341	696	750	237	303	404	502	770	676	364	179
FERNSEHANSPRACHEN DER BUNDESKANZLERIN	67.1	66.8	68.4	66.2	68.0	52.3	64.6	69.2	74.9	76.7	57.1	72.2	68.7
PRESSEKONFERENZEN...	52.7	53.7	48.6	55.4	50.2	44.2	52.9	55.6	54.9	64.9	40.2	64.5	65.5
PLAKATE.....	47.9	47.5	49.8	48.1	47.7	50.7	48.6	47.1	46.7	51.9	43.7	53.9	58.6
BROSCHÜREN UND FALTBLÄTTER DER BUNDESREGIERUNG ZU THEMEN WIE RENTE, GESUNDHEIT STEUERN USW.	47.6	46.9	50.6	48.5	46.7	30.0	46.9	52.7	53.3	56.7	38.2	52.1	60.8
ANZEIGEN IN ZEITUNGEN ODER ZEITSCHRIFTEN.....	47.4	48.9	40.6	47.6	47.2	37.7	46.7	46.9	53.4	52.6	42.0	48.1	53.8
FERNSEH- UND KINOSPOTS.....	43.4	43.9	41.2	46.1	40.9	43.7	41.9	43.2	44.4	46.4	40.4	44.9	53.1
BEILAGEN IN ZEITUNGEN ODER ZEITSCHRIFTEN.....	40.2	39.7	42.3	43.5	37.1	23.0	36.9	42.6	49.5	47.4	32.8	38.9	43.0
INTERNETSEITEN DER BUNDESREGIERUNG.....	26.8	27.7	22.8	32.5	21.5	33.0	38.3	31.7	12.2	37.3	16.0	54.1	72.3
VIDEOBOTSCHAFT DER KANZLERIN.....	20.7	20.7	21.0	24.3	17.4	20.9	18.4	25.1	18.4	25.7	15.6	32.4	37.9
PERSÖNLICHE INFORMATIONEN AUF MESSEN ODER INFOBUS-TOUREN	16.0	15.4	18.6	17.9	14.2	13.5	12.2	20.6	15.7	19.3	12.5	22.6	27.4
BÜRGERTELEFON.....	11.1	11.8	8.0	11.2	11.0	7.4	12.6	11.4	11.8	13.0	9.1	14.0	17.7
FACEBOOK-AUFTRITTE, Z.B. DER BUNDESREGIERUNG ODER VON BUNDESMINISTERIEN...	9.3	10.2	5.3	11.5	7.1	21.9	14.9	5.1	2.5	11.9	6.5	17.3	31.5
EINE KOSTENLOSE, REGELMÄSSIG ERSCHEINENDE ZEITSCHRIFT DER BUNDESREGIERUNG.....	7.9	8.2	6.5	7.2	8.6	4.8	8.0	8.7	8.9	9.6	6.1	8.9	13.3

Interessen

HALBGRUPPE B..... 735

POLITISCH DESINTERESSIERTE 323

WARUM INTERESSIEREN SIE SICH NICHT ODER NICHT SO SEHR FÜR POLITIK? WAS VON DER LISTE WÜRDEN SIE NENNEN? (LISTENVORLAGE)
 (FRAGE 66*/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	323	247	76	120	203	68	70	93	92	0	323	41	18
ICH HABE DAS GEFÜHL, OHNEHIN NICHTS AUSRICHTEN, KEINEN EINFLUSS NEHMEN ZU KÖNNEN.....	65.4	63.3	74.0	64.7	65.8	64.5	59.0	65.6	70.4	-	65.4	66.2	52.0
ICH FINDE ES OFT SCHWER NACHVOLLZIEH- BAR, WAS IN DER POLITIK GESCHIEHT...	64.2	63.1	68.5	53.9	70.3	65.2	55.5	63.2	70.2	-	64.2	65.4	60.1
IN DER POLITIK WIRD MIR ZU VIEL GETRICKST UND GETÄUSCHT, DAS IST MIR ZU VIEL SHOW....	54.5	55.9	48.8	58.6	52.0	48.5	52.6	56.9	58.1	-	54.5	54.6	46.1
ICH HABE ANDERE INTERESSEN, MIR SIND PRIVATE ODER BERUFLICHE DINGE WICHTIGER.....	45.7	45.2	47.7	53.5	41.0	52.4	51.8	45.7	35.8	-	45.7	63.0	53.6
ICH HABE DAS GEFÜHL, DASS MEINE EIGENEN INTERESSEN VON DER POLITIK SO GUT WIE GAR NICHT WAHRGE- NOMMEN WERDEN.....	40.9	38.4	51.0	42.5	39.9	38.2	30.0	41.5	49.9	-	40.9	46.7	39.9
ICH BIN VON DER POLITIK, DEN POLI- TIKERN ENTtäUSCHT...	38.1	36.1	45.9	35.0	39.9	24.7	34.6	42.4	47.2	-	38.1	32.6	38.6
ICH HABE DAS GEFÜHL, DASS SICH POLITIK NICHT FÜR DIE BÜRGER INTERESSIERT, ALSO INTERESSIERE ICH MICH AUCH NICHT FÜR POLITIK.....	34.7	33.8	38.4	42.9	29.9	36.0	27.4	42.4	30.7	-	34.7	19.6	20.6

HALBGRUPPE B..... 735

POLITISCH DESINTERESSIERTE 323

WARUM INTERESSIEREN SIE SICH NICHT ODER NICHT SO SEHR FÜR POLITIK? WAS VON DER LISTE WÜRDEN SIE NENNEN? (LISTENVORLAGE)
 (FRAGE 66*/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	323	247	76	120	203	68	70	93	92	0	323	41	18
ICH FINDE DIESE GANZEN POLITISCHEN STREITEREIEN ABSTOSSEND.....	33.8	30.4	47.6	32.9	34.4	26.3	26.5	40.9	37.8	-	33.8	39.8	46.2
ICH FINDE POLITIK LANGWEILIG.....	27.9	30.7	16.5	30.4	26.4	44.2	22.6	32.2	13.4	-	27.9	35.8	10.3
MIR FEHLT DIE ZEIT, MICH MIT POLITIK ZU BESCHÄFTIGEN.....	26.0	26.9	22.1	26.6	25.6	30.4	36.5	28.8	12.0	-	26.0	32.8	39.6
DIE LAGE IN DEUTSCH- LAND IST SO VER- FAHREN, DAMIT MÖCHTE ICH MICH LIEBER GAR NICHT BESCHÄFTIGEN..	20.2	19.2	23.9	23.2	18.4	23.8	20.6	23.0	13.9	-	20.2	18.7	36.3
MAN WÄHLT DOCH POLITIKER, DAMIT SIE DIE POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGEN TREF- FEN. DA BRAUCHT MAN SICH NICHT SELBER UM POLITIK ZU KÜMMERN..	13.9	14.3	12.6	12.7	14.7	8.1	17.9	13.9	16.1	-	13.9	16.7	4.8
NICHTS DAVON.....	1.3	1.3	1.3	-	2.1	1.1	-	-	3.7	-	1.3	-	5.3
KEINE ANGABE.....	1.8	2.1	0.7	2.4	1.4	1.0	2.9	1.3	2.2	-	1.8	-	-
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	-	100.0	100.0	100.0

ES IST JA OFT SO, DASS MAN ÜBER DAS EINE GERN MEHR ERFAHREN MÖCHTE, ANDERES INTERESSIERT EINEN WENIGER. KÖNNTEN SIE JETZT
 BITTE DIE KARTEN ANSEHEN UND AUF DIESES BLATT VERTEILEN, JE NACHDEM, WIE SEHR SIE DAS INTERESSIERT. SIE SEHEN
 JA, WAS HIER STEHT. (KARTENSPIEL- UND LISTENVORLAGE) (FRAGE 67)

INTERESSIERT MICH GANZ BESONDERS:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	1446	1105	341	696	750	237	303	404	502	770	676	364	179
DER FLÜCHTLINGSSTROM NACH DEUTSCHLAND....	68.3	68.9	65.6	68.7	68.0	64.1	60.8	71.9	72.3	77.7	58.6	76.7	72.2
ENTWICKLUNG DER GESUNDHEITS- VERSORGUNG.....	62.1	60.4	69.6	55.8	68.1	37.7	60.0	66.7	72.9	64.5	59.6	61.0	52.1
KRIMINALITÄTS- BEKÄMPFUNG, INNERE SICHERHEIT...	60.9	59.6	66.4	59.8	61.9	50.3	57.8	59.5	69.6	64.1	57.5	64.9	56.1
ZUWANDERUNGSFRAGEN, INTEGRATION.....	57.2	57.7	55.3	57.9	56.6	51.2	52.9	60.4	60.6	69.0	45.1	72.4	69.0
ENTWICKLUNG DER GESETZLICHEN RENTEN	56.2	54.9	62.1	52.7	59.6	23.0	43.2	63.7	76.1	59.5	52.8	47.2	46.2
DIE ENTWICKLUNG DER ENERGIEPREISE.....	50.9	50.7	51.5	53.9	48.0	29.3	48.9	56.5	59.0	55.1	46.5	51.0	46.4
WIE MAN IN DEUTSCH- LAND MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT HER- STELLEN KANN.....	50.7	50.3	52.3	46.6	54.5	47.6	50.6	52.9	50.5	57.4	43.7	55.3	57.1
UMWELTSCHUTZ.....	47.2	48.6	40.9	43.2	51.0	49.1	41.4	51.2	46.5	53.7	40.5	49.8	59.5
VERBRAUCHERSCHUTZ...	43.7	43.5	44.4	41.0	46.3	31.6	46.0	47.4	45.7	47.9	39.4	48.2	48.8
ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE, DER KONJUNKTUR IN DEUTSCHLAND.....	43.6	44.2	41.1	52.1	35.6	33.0	45.8	44.8	46.9	59.2	27.5	58.8	61.6
WAS DER STAAT TUT, UM FAMILIEN ZU FÖRDERN.....	42.0	41.4	44.5	34.1	49.4	42.1	53.6	45.7	31.5	41.4	42.5	40.9	43.9
DIE SICHERHEIT DER ENERGIEVERSORGUNG...	41.6	41.7	41.0	42.8	40.4	23.8	36.2	46.2	50.6	46.6	36.4	42.3	45.4
DIE QUALITÄT UNSERER SCHULEN UND HOCHSCHULEN.....	40.2	40.8	37.3	36.1	44.0	48.0	44.3	41.0	32.6	46.8	33.3	50.7	59.7

ES IST JA OFT SO, DASS MAN ÜBER DAS EINE GERN MEHR ERFAHREN MÖCHTE, ANDERES INTERESSIERT EINEN WENIGER. KÖNNTEN SIE JETZT
 BITTE DIE KARTEN ANSEHEN UND AUF DIESES BLATT VERTEILEN, JE NACHDEM, WIE SEHR SIE DAS INTERESSIERT. SIE SEHEN
 JA, WAS HIER STEHT. (KARTENSPIEL- UND LISTENVORLAGE) (FRAGE 67)

INTERESSIERT MICH AUCH, ABER NICHT SO SEHR:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	1446	1105	341	696	750	237	303	404	502	770	676	364	179
DER FLÜCHTLINGSSTROM NACH DEUTSCHLAND....	25.4	25.3	25.9	24.4	26.3	27.9	32.9	21.9	22.2	17.8	33.2	17.9	19.5
ENTWICKLUNG DER GESUNDHEITS- VERSORGUNG.....	31.4	32.8	25.3	35.6	27.5	47.2	33.9	30.1	22.5	32.0	30.9	32.6	39.5
KRIMINALITÄTS- BEKÄMPFUNG, INNERE SICHERHEIT...	32.7	33.1	31.1	33.2	32.3	38.9	35.7	35.2	25.6	32.2	33.3	28.4	39.0
ZUWANDERUNGSFRAGEN, INTEGRATION.....	34.4	34.8	32.8	34.0	34.8	36.7	38.0	33.0	32.0	27.3	41.8	23.7	26.3
ENTWICKLUNG DER GESETZLICHEN RENTEN	32.1	33.0	27.9	34.3	30.0	48.5	43.7	29.6	18.0	31.5	32.7	39.6	38.1
DIE ENTWICKLUNG DER ENERGIEPREISE.....	36.9	36.9	36.9	36.1	37.7	47.9	37.8	34.0	32.9	37.5	36.3	39.0	45.0
WIE MAN IN DEUTSCH- LAND MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT HER- STELLEN KANN.....	39.4	39.1	40.6	43.0	35.9	40.6	38.6	39.8	38.7	36.8	42.0	36.5	36.8
UMWELTSCHUTZ.....	44.3	42.8	50.9	46.7	42.1	41.1	49.7	43.3	43.5	39.7	49.0	40.7	35.0
VERBRAUCHERSCHUTZ...	46.1	46.2	46.0	48.5	44.0	48.0	45.8	46.0	45.5	45.0	47.3	43.9	42.7
ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE, DER KONJUNKTUR IN DEUTSCHLAND.....	44.1	42.8	49.7	39.0	48.9	48.4	39.3	47.0	42.2	35.5	52.9	34.0	30.3
WAS DER STAAT TUT, UM FAMILIEN ZU FÖRDERN.....	41.2	40.6	44.0	43.5	39.0	38.3	32.4	40.3	49.0	44.9	37.4	44.3	44.7
DIE SICHERHEIT DER ENERGIEVERSORGUNG...	44.2	43.6	46.7	42.5	45.7	56.7	46.2	42.7	37.4	43.1	45.2	45.5	43.0
DIE QUALITÄT UNSERER SCHULEN UND HOCHSCHULEN.....	39.8	38.6	45.0	41.3	38.3	32.2	39.3	42.2	42.1	39.6	40.0	35.8	27.8

ES IST JA OFT SO, DASS MAN ÜBER DAS EINE GERN MEHR ERFAHREN MÖCHTE, ANDERES INTERESSIERT EINEN WENIGER. KÖNNTEN SIE JETZT
 BITTE DIE KARTEN ANSEHEN UND AUF DIESES BLATT VERTEILEN, JE NACHDEM, WIE SEHR SIE DAS INTERESSIERT. SIE SEHEN
 JA, WAS HIER STEHT. (KARTENSPIEL- UND LISTENVORLAGE) (FRAGE 67)

INTERESSIERT MICH KAUM, GAR NICHT:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		REGELMÄSS. INFO ÜBER POLITIK IM INTERNET	POLITICAL NET- ACTIVISTS
	INS- GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT		
Basis	1446	1105	341	696	750	237	303	404	502	770	676	364	179
DER FLÜCHTLINGSSTROM NACH DEUTSCHLAND....	5.2	4.8	6.8	6.0	4.4	7.6	5.4	5.2	3.7	3.1	7.3	4.0	7.2
ENTWICKLUNG DER GESUNDHEITS- VERSORGUNG.....	5.8	6.0	4.6	8.2	3.5	14.2	5.7	2.8	3.9	3.1	8.5	6.2	8.0
KRIMINALITÄTS- BEKÄMPFUNG, INNERE SICHERHEIT...	6.1	6.9	2.4	6.8	5.4	10.7	6.2	4.8	4.6	3.4	8.8	5.7	4.3
ZUWANDERUNGSFRAGEN, INTEGRATION.....	8.1	7.4	10.8	7.9	8.2	11.9	8.6	6.6	6.8	3.6	12.7	3.4	4.2
ENTWICKLUNG DER GESETZLICHEN RENTEN	11.2	11.8	8.8	12.7	9.9	28.6	12.2	6.7	5.1	8.5	14.1	12.4	15.3
DIE ENTWICKLUNG DER ENERGIEPREISE.....	11.7	12.1	10.1	9.4	13.9	22.6	12.6	9.2	7.5	7.2	16.4	9.6	8.5
WIE MAN IN DEUTSCH- LAND MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT HER- STELLEN KANN.....	9.6	10.2	6.6	10.0	9.1	11.8	10.5	6.9	9.9	5.2	14.0	7.7	6.1
UMWELTSCHUTZ.....	8.0	8.2	7.1	9.5	6.5	9.7	8.0	5.1	9.4	6.1	9.9	8.8	4.9
VERBRAUCHERSCHUTZ...	9.8	10.0	8.9	10.2	9.5	20.3	7.9	6.5	8.1	6.7	13.0	7.6	8.5
ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE, DER KONJUNKTUR IN DEUTSCHLAND.....	11.6	12.3	8.8	8.2	14.9	17.4	14.4	7.7	10.2	4.4	19.1	6.1	7.1
WAS DER STAAT TUT, UM FAMILIEN ZU FÖRDERN.....	16.3	17.6	10.4	21.9	10.9	19.2	12.8	13.7	18.9	13.3	19.3	13.9	11.1
DIE SICHERHEIT DER ENERGIEVERSORGUNG...	14.1	14.6	12.1	14.5	13.7	19.5	17.6	11.1	11.6	10.0	18.3	12.0	11.6
DIE QUALITÄT UNSERER SCHULEN UND HOCHSCHULEN.....	19.6	20.2	17.1	22.0	17.3	19.6	15.6	16.5	24.7	13.0	26.4	12.8	12.5

ANHANG

Untersuchungsdaten

Statistik der befragten Personengruppe

Fragebogenauszug mit Anlagen

UNTERSUCHUNGSDATEN

Befragter Personenkreis: Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland

Anzahl der Befragten: Die Gesamtstichprobe besteht aus zwei in sich repräsentativen Teilstichproben (Halbgruppen A und B). Darüber hinaus erfolgte die Auswahl disproportional für die alten und die neuen Bundesländer: In beiden Halbgruppen und damit auch in der Gesamtstichprobe wurde der Osten mit etwa einem Viertel stärker berücksichtigt als es dem Bevölkerungsanteil von 19 Prozent entspricht. Bei der Ausweisung von zusammenfassenden Ergebnissen wird diese Disproportionalität über die Gewichtung aufgehoben.

Halbgruppe	West	Ost	Insg.	
A	535	176	711	Personen
B	570	165	735	Personen
Insgesamt	1105	341	1446	Personen

Auswahlmethode: Repräsentative Quotenauswahl

Den Interviewern wurden dabei Quoten vorgegeben, die ihnen vorschrieben, wie viele Personen sie zu befragen hatten und nach welchen Merkmalen diese auszuwählen waren. Die Befragungsaufträge oder Quoten wurden nach Maßgabe der amtlichen statistischen Unterlagen auf Bundesländer und Regierungsbezirke und innerhalb dieser regionalen Einheiten auf Groß-, Mittel- und Kleinstädte sowie Landgemeinden verteilt. Die weitere Verteilung der Quoten erfolgte auf Männer und Frauen, verschiedene Altersgruppen sowie auf Berufstätige und Nichtberufstätige und die verschiedenen Berufskreise.

Gewichtung: Zur Aufhebung der Disproportionalität bezüglich alter und neuer Länder und zur Angleichung an Strukturdaten der amtlichen Statistik erfolgte eine faktorielle Gewichtung der Ergebnisse.

Repräsentanz: Die gewichtete Stichprobe entspricht, wie die Gegenüberstellung mit den amtlichen statistischen Daten zeigt, der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.

Art der Interviews: Die Befragung wurde mündlich-persönlich (face-to-face) nach einem einheitlichen Frageformular vorgenommen. Die Interviewer waren angewiesen, die Fragen wörtlich und in unveränderter Reihenfolge vorzulesen.

Anzahl der eingesetzten Interviewer: An der Befragung waren insgesamt 410 nach strengen Testmethoden ausgewählte Interviewerinnen und Interviewer beteiligt.

Termin der Befragung: Die Interviews wurden vom 15. bis 31. August 2015 geführt.

IfD-Archiv-Nr. der Umfrage: 11.044

STATISTIK

**der in der Umfrage 11.044 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre)
im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik**

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage August/II 2015			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		%
	%	A %	B %	
<u>REGIONALE VERTEILUNG</u>				
Westl. Länder einschl. West-Berlin	81	81	81	81
Östl. Länder einschl. Ost-Berlin	19	19	19	19
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)	16	16	16	16
Nordrhein-Westfalen	21	21	21	21
Südwestdeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	14	14	14	14
Baden-Württemberg	13	13	13	13
Bayern	15	15	15	15
Berlin	4	4	4	4
Nordostdeutschland (Brandenburg, Mecklenb.-Vorp., Sachsen-Anhalt)	9	9	9	9
Sachsen und Thüringen	8	8	8	8
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<u>WOHNORTGRÖSSE</u>				
unter 5.000 Einwohner	15	15	15	15
5.000 bis unter 20.000 Einwohner	27	27	27	27
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	28	28	28	28
100.000 und mehr Einwohner	30	30	30	30
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<u>GESCHLECHT</u>				
Männer	49	49	49	49
Frauen	51	51	51	51
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<u>ALTER</u>				
16 - 29 Jahre	18	18	18	18
30 - 44 Jahre	21	21	21	21
45 - 59 Jahre	28	28	28	28
60 Jahre und älter	33	33	33	33
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.

Quelle: Mikrozensus 2014

STATISTIK

**der in der Umfrage 11.044 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre)
im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik**

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage August/II 2015			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		%
	%	A %	B %	
<u>BERUFSTÄTIGKEIT</u>				
Erwerbspersonen (Berufstätige und Arbeitslose)	61	61	61	61
Nichterwerbspersonen	39	39	39	39
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<u>BERUFSSKREISE (**)</u>				
Arbeiter	13	13	13	13
Angestellte	38	38	38	38
Beamte	3	3	3	3
Selbständige und freiberuflich Tätige	7	7	7	7
Nichterwerbspersonen	39	39	39	39
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<u>FAMILIENSTAND</u>				
Verheiratet	52	52	51	53
- Männer	26	26	26	27
- Frauen	26	26	25	26
Ledig	31	31	31	31
Verwitwet, geschieden	17	17	18	16
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<u>HAUSHALTSGRÖSSE</u>				
Von der deutschen Wohnbevölkerung ab 16 Jahre leben in Haushalten mit				
- 1 Person	24	24	24	24
- 2 Personen	40	40	40	40
- 3 Personen	17	17	17	17
- 4 Personen	14	13	15	14
- 5 und mehr Personen	5	6	4	5
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.

Quelle: Mikrozensus 2014

(**) für Berufstätige und Arbeitslose (Einstufung Arbeitslose nach letzter Berufsstellung)

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung
alle Rechte beim IfD !

Auszug aus der
Hauptbefragung 11044
August 2015

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Buchstaben oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen. Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen. Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der Bevölkerung zu erforschen und besser bekanntzumachen.

Nach einigen Einleitungsfragen zu neutralen Themen:

1.	"Etwas anderes:	"sehr wichtig".....	1
T	Wie wichtig ist es für Sie, dass Sie über das Zeitgeschehen immer gut informiert sind, dass Sie da immer auf dem Laufenden sind? Würden Sie sagen, das ist für Sie ..."	"wichtig"	2
		"nicht so wichtig"	3
		UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE	4

In der repräsentativen Halbgruppe A:

<u>2.</u>	"Was, würden Sie sagen, ist Ihre wichtigste Informationsquelle, wenn Sie sich über das aktuelle Geschehen informieren möchten?"	FERNSEHEN	1
T		RADIO.....	2
		ZEITUNG	3
		INTERNET	4
		PERSÖNLICHE GESPRÄCHE	5
	ANDERES, und zwar:.....		8
		KEINE ANGABE.....	9

In der repräsentativen Halbgruppe B:

<u>2.</u>	"Wie ist es, wenn Sie sich ganz allgemein über ein Thema, das Sie interessiert, etwas näher und umfangreicher informieren möchten - was nutzen Sie dann <u>alles</u> : Zeitungen, Zeitschriften, das Fernsehen, Radio, das Internet oder persönliche Gespräche?" (Mehreres kann angegeben werden!)"	ZEITUNGEN	1
T		ZEITSCHRIFTEN	2
		FERNSEHEN	3
		RADIO.....	4
		INTERNET	5
		PERSÖNLICHE GESPRÄCHE	6
		ANDERES	7
		UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE	8

3. a) INTERVIEWER überreicht **hellgelbes** Kartenspiel und **graues** Bildblatt 1 !

t "Hier auf den Karten sind einige Möglichkeiten aufgeschrieben, wie man sich über Politik, über aktuelle Ereignisse informieren kann. Bitte verteilen Sie die Karten auf das Blatt hier, je nachdem, wie häufig Sie diese Möglichkeiten nutzen, um sich über Politik zu informieren." (Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

REGELMÄSSIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
 / 21 / 22 / 23 /

AB UND ZU: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
 / 21 / 22 / 23 /

SELTEN: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
 / 21 / 22 / 23 /

NIE: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
 / 21 / 22 / 23 /

b) INTERVIEWER überreicht nochmals alle **hellgelben** Karten, die bei Frage 3 a) auf den oberen **drei Feldern** (REGELMÄSSIG, AB UND ZU oder SELTEN) lagen !

"Welche dieser Informationsquellen sind für Sie besonders wichtig, wenn Sie sich über Politik, über politische Ereignisse informieren wollen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
 / 21 / 22 / 23 /

KEINE DAVON 0

In der repräsentativen Halbgruppe B:

3. INTERVIEWER überreicht **graue** Liste 1 !

T "Hier ist einiges aufgeschrieben, was uns andere über politische Informationen gesagt haben. Was davon würden Sie auch sagen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 /

NICHTS DAVON 0
 KEINE ANGABE 9

4. a)	"Nutzen Sie das Internet? Ich meine jetzt egal, T ob zu Hause, am Arbeitsplatz oder anderswo?"	NUTZE ES 1 NUTZE ES NICHT 2** KEINE ANGABE 3**
-------	---	--

** Gleich übergehen zu Frage 5 !

b)	"Wie oft nutzen Sie das Internet? Würden Sie sagen ..."	"ständig, fast die ganze Zeit" 1 "mehrmals täglich" 2 "einmal am Tag" 3 "mehrmals in der Woche" 4 "einmal in der Woche" 5 "seltener" 6 "nie" 7 KEINE ANGABE 9
----	--	--

5. T	"Wie oft lesen Sie eine Tageszeitung, ich meine jetzt egal, ob eine Zeitung hier aus der Gegend oder eine überregionale Zeitung, die man überall in Deutschland kaufen kann? Würden Sie sagen ..."	"täglich" 1 "fast täglich" 2 "ab und zu" 3 "selten" 4 "nie" 5 KEINE ANGABE 6
------	---	---

6.	"Wie ist das bei Ihnen: Lesen Sie in Zeitungen und Zeit- schriften meist nur die Schlagzeilen bzw. Kurztex- te, wenn es um das politische Geschehen geht, oder lesen Sie auch häufig längere Texte über das politische Geschehen in Zeitungen und Zeitschriften?"	SCHLAGZEILEN, KURZTEXTE 1 LÄNGERETEXTE 2 LESE NICHTS ÜBER DAS POLITISCHE GESCHEHEN 3 KEINE ANGABE 4
----	---	---

7. t	"Könnten Sie schätzen, wie viele Stunden Sie an einem normalen Werktag - montags bis freitags - fernsehen, wie viele Stunden durchschnittlich pro Tag? Würden Sie sagen ..." (Bei Rückfragen: "Fernsehsendungen, die man im Internet sieht, sind hier mit gemeint, z.B. im Live-Stream oder in der Mediathek.")	"weniger als 1 Stunde" 0 "etwa 1 Stunde" 1 "etwa 2 Stunden" 2 "etwa 3 Stunden" 3 "etwa 4 Stunden" 4 "etwa 5 Stunden" 7 "mehr als 5 Stunden" 5 SEHE NIE FERN 6
------	---	--

Nach einigen Zwischenfragen zu neutralen Themen:

8. a) T	INTERVIEWER-EINSTUFUNG nach Frage 4 a): Nutzt der/die Befragte das Internet?	NUTZT ES 1 NUTZT ES NICHT 2** KEINE ANGABE 3**
---------	---	--

** Gleich übergehen zu Frage 14 !

b)	"Wie häufig informieren Sie sich im Internet über Politik, über politische Ereignisse? Würden Sie sagen ..."	"täglich, fast täglich" 1 "zwei-, dreimal die Woche" 2 "einmal die Woche" 3 "zwei-, dreimal im Monat" 4 "einmal im Monat" 5 "seltener" 6 "nie" 7** KEINE ANGABE 8**
----	--	--

** Gleich übergehen zu Frage 14 !

In der repräsentativen Halbgruppe A:

9.
T

INTERVIEWER überreicht **grüne** Liste 2 !

"Wenn es um Informationen über politische Themen bzw. politische Ereignisse geht: Was trifft da Ihrer Meinung nach auf das Internet zu?"
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 /

NICHTS DAVON 0
KEINE ANGABE 9

In der repräsentativen Halbgruppe B:

9.
T

INTERVIEWER überreicht **grüne** Liste 2 !

"Worin sehen Sie hauptsächlich die Vorteile des Internets, wenn man seine Meinung zu politischen Themen äußern oder sich politisch beteiligen möchte? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste."
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 /

NICHTS DAVON 0
KEINE ANGABE 9

10.
T

"Wenn Sie sich im Internet über Politik informieren wollen, gehen Sie dann meistens auf ganz bestimmte Internetseiten, um sich dort über das politische Geschehen zu informieren, oder gehen Sie meistens über Suchmaschinen und geben dort Stichworte zu den politischen Themen ein, die Sie interessieren?"

BESTIMMTE SEITEN 1*
SUCHMASCHINEN 2
GANZ VERSCHIEDEN 3
KEINE ANGABE 4

"Und darf ich fragen, welche Internetseiten das vor allem sind?"

.....
.....
.....

KEINE ANGABE 9

11.
T

"Lesen Sie im Internet meist nur die Schlagzeilen bzw. Kurztex te, oder lesen Sie auch häufig längere Texte über das politische Geschehen im Internet?"

SCHLAGZEILEN, KURZTEXTE 1
LÄNGERE TEXTE 2
KEINE ANGABE 3

12.
t

INTERVIEWER überreicht rosa Kartenspiel !

"Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten, über das Internet seine Meinung zu politischen Themen zu äußern oder sich auf andere Weise politisch zu beteiligen. Von welchen dieser Möglichkeiten haben Sie schon gehört?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

VON NICHTS DAVON X
KEINE ANGABE Y

13. INTERVIEWER überreicht nochmals das gesamte rosa Kartenspiel und **rosa** Bildblatt 3 !
 t "Welche dieser Möglichkeiten haben Sie selbst schon einmal genutzt, welche haben Sie zwar noch nicht genutzt, könnten sich aber vorstellen, das zu tun, und bei welchen könnten Sie sich das nur schwer oder gar nicht vorstellen? Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf das Blatt!"
 (Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

SCHON GENUTZT: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

 KÖNNTE MIR VORSTELLEN: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

 NUR SCHWER / GAR NICHT VORSTELLEN: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

Nach einigen Zwischenfragen zu anderen Themen:

14. "Noch einmal zurück zur Politik:
 T Wenn man gegen eine bestimmte politische Entscheidung protestieren möchte:
 Was meinen Sie, womit erreicht man am meisten?
 Mit einer Protestaktion im Internet, mit einer Demonstration, mit Leserbriefen an Zeitungen oder Zeitschriften, mit einer Unterschriftensammlung, indem man eine Bürgerinitiative gründet, oder womit sonst?"
 (Mehreres kann angegeben werden!)
- | | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| | PROTESTAKTION IM INTERNET 1 |
| | DEMONSTRATION 2 |
| | LESERBRIEFE 3 |
| | UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG 4 |
| | BÜRGERINITIATIVE 5 |
| ANDERES, und zwar:..... | 8 |
| | UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 9 |
-
15. "Glauben Sie, dass durch das Internet der Druck auf die Politik steigt, bei wichtigen Entscheidungen stärker auf die Meinung der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen, oder glauben Sie das nicht?"
- | | |
|--|------------------------------------|
| | DRUCK AUF POLITIK STEIGT 1 |
| | GLAUBE DAS NICHT 2 |
| | UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3 |
-
16. "Wie schätzen Sie das ein:
 T Verbessert das Internet die Möglichkeiten für die Bürger, sich umfassend über Politik zu informieren? Würden Sie sagen, das Internet verbessert die Möglichkeiten..."
- | | |
|--|------------------------------------|
| | "sehr" 1 |
| | "etwas" 2 |
| | "kaum" 3 |
| | "gar nicht" 4 |
| | UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 5 |
-
17. a) "Erwarten Sie, dass Politiker in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter vertreten sind und dort auch Mitteilungen oder Kommentare veröffentlichen, oder erwarten Sie das von Politikern nicht?"
- | | |
|--|---------------------------|
| | ERWARTE DAS 1 |
| | ERWARTE DAS NICHT 2 |
| | KEINE ANGABE 3 |
-
- b) "Und haben Sie in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter schon einmal verfolgt oder nachgeschaut, was Politiker dort schreiben, oder ist das nicht der Fall?"
- | | |
|--|--------------------------------|
| | SCHON VERFOLGT, NACHGESCHAUT 1 |
| | NICHT DER FALL 2 |
| | KEINE ANGABE 3 |
-

An späterer Stelle im Interview:

In der repräsentativen Halbgruppe A:

18. INTERVIEWER überreicht nochmals das gesamte hellgelbe Kartenspiel !

t "Ein letztes Mal zurück zum Thema Information:

Hier sind noch einmal die Karten mit den verschiedenen Möglichkeiten, wie man sich über Politik, über aktuelle Ereignisse informieren kann. Welche dieser Informationsquellen halten Sie für vertrauenswürdig, wo kann man besonders zuverlässige Informationen über Politik, über politische Ereignisse erwarten? Bitte legen Sie die entsprechenden Karten heraus."

(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 /

KEINE DAVON 0

In der repräsentativen Halbgruppe B:

18. INTERVIEWER überreicht **gelbe** Liste 4 !

t "Ein letztes Mal zurück zum Thema Information:

Hier sind einige Institutionen und Personengruppen aufgeschrieben. Von welchen erhält man Ihrer Meinung nach besonders glaubwürdige politische Informationen?"

(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

VON KEINER DAVON 0
KEINE ANGABE Y

19. T	"Einmal angenommen, Radio, Fernsehen, Zeitung und das Internet berichten über ein und dasselbe Ereignis, aber ganz verschieden: Wem würden Sie <u>am ehesten</u> glauben, dem Radio, dem Fernsehen, der Zeitung oder dem Internet?"	AM EHESTEN: RADIO..... 1 FERNSEHEN 2 ZEITUNG 3 INTERNET 4 UNENTSCIEDEN 5
----------	---	--

20. t	"Wenn Sie einmal an die Berichterstattung zur Krise in Griechenland denken: Wurde in den Medien, also z.B. im Fernsehen, in den Zeitungen, Ihrem Eindruck nach alles in allem angemessen über die Krise in Griechenland berichtet, oder fanden Sie die Berichterstattung übertrieben?"	ANGEMESSEN 1 ÜBERTRIEBEN 2 UNENTSCIEDEN, KEINE ANGABE 3
----------	--	--

21. a) T	"Einmal ganz allgemein gefragt: Fühlen Sie sich durch die Medien wie Fernsehen, Zeitung, Internet usw. ausreichend über die Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung informiert, oder würden Sie das nicht sagen?"	AUSREICHEND INFORMIERT 1 WÜRDE DAS NICHT SAGEN 2 UNENTSCIEDEN 3
-------------	---	---

24. INTERVIEWER überreicht kleines graues Kartenspiel und **weißes** Bildblatt 7 !

t

"Es ist ja oft so, dass man über das eine gern mehr erfahren möchte, anderes interessiert einen weniger. Könnten Sie jetzt bitte die Karten ansehen und auf dieses Blatt verteilen, je nachdem, wie sehr Sie das interessiert? Sie sehen ja, was hier steht." (Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

INTERESSIERT MICH GANZ / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

BESONDERS: / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /

/ 21 /

 INTERESSIERT MICH AUCH, / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

ABER NICHT SO SEHR: / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /

/ 21 /

 INTERESSIERT MICH / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

KAUM, GAR NICHT: / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /

/ 21 /

BILDBLATT 1

Um mich über Politik zu informieren, nutze ich diese Möglichkeit –

REGELMÄSSIG:

AB UND ZU:

SELTEN:

NIE:

L I S T E 1

Hier ist einiges aufgeschrieben, was uns andere über politische Informationen gesagt haben. Was davon würden auch Sie sagen?

- (1) Ich finde es oft schwierig, mir auf der Grundlage der Informationen, die mir zur Verfügung stehen, ein Urteil zu bilden
- (2) Ich habe Informationsquellen, z.B. bestimmte Zeitungen, Fernsehsendungen usw., denen ich bei politischen Informationen vertraue
- (3) Ich finde Informationen zur Politik oft unübersichtlich und widersprüchlich
- (4) Die wirklich wichtigen Informationen zur Politik werden den Bürgern vorenthalten
- (5) Die meisten Medien berichten sehr sachlich und seriös über politische Ereignisse
- (6) Mir ist die Fülle an Informationen viel zu viel, ich beachte das meist gar nicht mehr
- (7) Ich weiß bei vielen politischen Informationen gar nicht, welchen davon ich glauben kann
- (8) Ich finde die politische Berichterstattung häufig zu oberflächlich
- (9) Vieles von dem, was berichtet wird, ist mir zu kompliziert und zu abstrakt. Ich kann mir das gar nicht so richtig vorstellen
- (10) Die Medien konzentrieren sich bei ihrer Berichterstattung zu stark auf das Negative, so dass ich die Lust verliere, mich zu informieren
- (11) Ich finde die politische Berichterstattung langweilig
- (12) Wenn es nach den Medien geht, müsste ich mich jeden Tag über etwas Neues aufregen, daher interessiert mich das teilweise schon gar nicht mehr
- (13) Über das politische Geschehen fühle ich mich oft nicht ausreichend informiert

L I S T E 2

- (1) Gut geeignet, wenn man sich schnell einen Überblick über das aktuelle Geschehen verschaffen möchte
- (2) Man erhält dort besonders leicht und bequem die Informationen, die einen interessieren
- (3) Viele der Informationen, die man im Internet findet, sind unglaubwürdig
- (4) Eine gute Hilfe, um sich eine eigene Meinung zu bilden
- (5) Macht es leichter, schwierige Sachverhalte zu verstehen
- (6) Man wird dort auf Themen aufmerksam, für die man sich sonst vielleicht nicht interessiert hätte
- (7) Man kann sich dort besonders gründlich und ausführlich informieren
- (8) Man kommt dort jederzeit an die Informationen, die man gerade benötigt, ist zeitlich unabhängig
- (9) Man findet dort verschiedene Perspektiven, verschiedene Meinungen zu einem Thema
- (10) Unübersichtlich, man verliert leicht den Überblick
- (11) Bietet Informationen zu jedem Thema, das einen interessiert
- (12) Die Informationen sind aktuell, die Berichte auf dem neuesten Stand
- (13) Dort erhält man viele Informationen, die man anderswo nicht findet
- (14) Man bekommt dort relativ leicht Informationen aus anderen Ländern bzw. über das Geschehen in anderen Ländern

L I S T E 2

- (1) Es geht schnell, ist ohne großen Aufwand möglich
- (2) Man kann anonym bleiben
- (3) Man findet relativ leicht Gleichgesinnte
- (4) Man ist dort freier, seine Meinung zu sagen, man kann jedes Thema oder Ereignis so kommentieren, wie man es möchte
- (5) Man kann ohne großen Aufwand hohen Druck auf Politik oder Unternehmen ausüben
- (6) Man hat ein großes Publikum, viele andere können lesen, was man denkt
- (7) Man kann sich mit anderen zu jeder Zeit und an jedem Ort über Politik austauschen
- (8) Man kann politische Aktionen gut über das Internet planen
- (9) Man bekommt über das Internet häufig Informationen, noch bevor in anderen Medien wie Zeitungen oder Fernsehsendern darüber berichtet wird
- (10) Man kann sich im Internet mit Leuten über politische Themen austauschen, mit denen das sonst nicht möglich wäre
- (11) Man kann leichter mit Politikern in Kontakt treten bzw. Fragen stellen, z.B. über Facebook-Profilen oder Twitter

BILDBLATT 3

Diese Möglichkeit, meine Meinung zu äußern bzw. mich politisch zu beteiligen, –

HABE ICH SCHON GENUTZT:

KÖNNTE ICH MIR VORSTELLEN ZU NUTZEN:

**KÖNNTE ICH MIR NUR SCHWER
ODER GAR NICHT VORSTELLEN
ZU NUTZEN:**

LISTE 4 entfällt !

L I S T E 4

Von welchen Institutionen und Personengruppen erhält man Ihrer Meinung nach besonders glaubwürdige politische Informationen?

- (1) Parteien
- (2) Gewerkschaften
- (3) Kirchen
- (4) Wirtschaftsverbände (BDI, DIHK usw.)
- (5) Umweltverbände (BUND, Greenpeace usw.)
- (6) Sozial- und Wohlfahrtsverbände (Caritas, VdK, Arbeiterwohlfahrt usw.)
- (7) Bürgerinitiativen
- (8) Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (Bundespresseamt)
- (9) Bundeszentrale für politische Bildung
- (10) Politische Stiftungen (Konrad-Adenauer-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung usw.)
- (11) Meinungsforschungsinstitute
- (12) Bundeskanzlerin, Bundesminister
- (13) Andere Politiker der Regierungsparteien CDU/CSU und SPD
- (14) Politiker der Oppositionsparteien Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke
- (15) Wissenschaftler
- (16) Freunde, Bekannte
- (17) Journalisten
- (18) Blogger im Internet
- (19) Bundestag, z.B. wissenschaftlicher Dienst des Bundestages

BILDBLATT 5

**Um mich über die Arbeit der Bundesregierung zu informieren,
halte ich diese Informationsart persönlich für –**

SEHR WICHTIG:

WICHTIG:

WENIGER WICHTIG:

GAR NICHT WICHTIG:

LISTE 6 entfällt !

L I S T E 6

Warum interessieren Sie sich nicht oder nicht so sehr für Politik?

- (1) Ich habe das Gefühl, ohnehin nichts ausrichten, keinen Einfluss nehmen zu können
- (2) Mir fehlt die Zeit, mich mit Politik zu beschäftigen
- (3) Man wählt doch Politiker, damit sie die politischen Entscheidungen treffen. Da braucht man sich nicht selber um Politik zu kümmern
- (4) Die Lage in Deutschland ist so verfahren, damit möchte ich mich lieber gar nicht beschäftigen
- (5) Ich habe andere Interessen, mir sind private oder berufliche Dinge wichtiger
- (6) Ich finde es oft schwer nachvollziehbar, was in der Politik geschieht
- (7) Ich bin von der Politik, den Politikern enttäuscht
- (8) Ich finde Politik langweilig
- (9) In der Politik wird mir zu viel getrickst und getäuscht, das ist mir zu viel Show
- (10) Ich habe das Gefühl, dass meine eigenen Interessen von der Politik so gut wie gar nicht wahrgenommen werden
- (11) Ich finde diese ganzen politischen Streitereien abstoßend
- (12) Ich habe das Gefühl, dass sich Politik nicht für die Bürger interessiert, also interessiere ich mich auch nicht für Politik

BILDBLATT 7

INTERESSIERT MICH
GANZ BESONDERS:

INTERESSIERT MICH AUCH,
ABER NICHT SO SEHR:

INTERESSIERT MICH KAUM,
GAR NICHT:

Die folgenden Bogen wurden in einzelne Karten geschnitten, auf denen jeweils nur eine der Angaben zu lesen war. Die Interviewer hatten den Befragten die Karten willkürlich geordnet in die Hand zu geben.

1

Lokalzeitung, Tageszeitung
hier vom Ort (nicht online)

1

2

Verkaufszeitungen wie Bild,
Express, B.Z. oder andere
(nicht online)

2

3

Überregionale Tageszeitungen,
z. B. Süddeutsche Zeitung,
Frankfurter Allgemeine Zeitung,
WELT oder andere (nicht online)

3

4

Wochenzeitungen wie z. B.
Die Zeit (nicht online)

4

5

Nachrichtenmagazine wie
Der Spiegel, Focus oder
andere (nicht online)

5

6

Wirtschaftszeitungen und
-zeitschriften wie Handelsblatt,
Capital, Wirtschaftswoche
oder andere (nicht online)

6

7

Illustrierte wie Stern, Bunte
oder andere (nicht online)

7

8

Öffentlich-rechtliche
Radiosender (NDR, WDR,
SWR usw.)

8

6

Private Radiosender

9

01

Öffentlich-rechtliches
Fernsehen (ARD, ZDF,
Dritte Programme)

10

11

Privatfernsehen
(RTL, SAT1 usw.)

11

12

Nachrichtensender im
Fernsehen (n-tv, N24 usw.)

12

13

Online-Angebote von
Zeitungen
(faz.net, sueddeutsche.de,
Online-Angebote von Lokal-
zeitungen usw.)

13

14

Online-Angebote von
Zeitschriften
(spiegel.de, stern.de usw.)

14

15

Online-Angebote von Radio-
oder Fernsehsendern

15

16

Anzeigenblätter

16

17

Internetseiten von Online-Diensten wie T-Online, Yahoo usw.

17

18

Blogs, Internetforen

18

19

Video- und Fotoportale im Internet wie YouTube, Instagram usw.

19

20

Persönliche Gespräche

20

21

Soziale Netzwerke im Internet wie z.B. Facebook

21

22

Internetdienst Twitter

22

23

Internetseiten von öffentlichen Einrichtungen wie z.B. von Ministerien oder anderen Behörden

23

1

Im Internet in einem Diskussionsforum oder Chat-Raum einen Beitrag zu einem politischen Thema schreiben

1

2

Eine E-Mail an einen Politiker schreiben

2

3

Sich in sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook mit anderen über politische Themen austauschen

3

4

Im Internet einen Kommentar zu einem Artikel auf einer Nachrichtenseite schreiben

4

5

Sich auf der eigenen Homepage, dem eigenen Blog zu politischen Themen äußern

5

6

An einer Online-Petition oder einer Unterschriftenaktion teilnehmen bzw. sich als Unterstützer einer politischen Sache eintragen

6

7

Sich über den Internetdienst Twitter zu politischen Themen äußern

7

8

Im Internet an einer Abstimmung, einer Meinungsumfrage zu einem politischen Thema teilnehmen, z.B. auf einer Nachrichtenseite

8

6

**Sich im Internet ausführlich
über politische Themen
oder Vorgänge informieren**

9.

01

**In sozialen Netzwerken wie
z.B. Facebook Mitglied
einer Gruppe werden, die
sich für ein politisches
Thema, eine politische
Sache einsetzt**

10

1	Internetseiten der Bundesregierung	1	2	Broschüren und Faltblätter der Bundesregierung zu Themen wie Rente, Gesundheit, Steuern usw.	2
3	Anzeigen in Zeitungen oder Zeitschriften	3	4	Plakate	4
5	Fernseh- und Kinospots	5	6	Eine kostenlose, regelmäßig erscheinende Zeitschrift der Bundesregierung	6
7	Online-Magazine der Bundesregierung zu bestimmten Politikbereichen, die man unter anderem per E-Mail beziehen kann	7	8	Beilagen in Zeitungen oder Zeitschriften	8
9	Persönliche Informationen auf Messen oder Infobustouren	9	10	Bürgertelefon	10
11	Pressekonferenzen	11	12	Fernsehansprachen der Bundeskanzlerin	12

13

Videobotschaft der Kanzlerin

13

14

Twitter-Nachrichten, z.B.
von Bundesministern, dem
Regierungssprecher

14

15

Facebook-Auftritte, z.B. der
Bundesregierung oder von
Bundesministerien

15

1	Zuwanderungsfragen, Integration	1	2	Kriminalitätsbekämpfung, innere Sicherheit	2
3	Entwicklung der wirtschaftli- chen Lage, der Konjunktur in Deutschland	3	4	Verbraucherschutz	4
5	Die Qualität unserer Schulen und Hochschulen	5	6.	Umweltschutz	6.
7	Die Sicherheit der Energieversorgung	7	8	Die deutsch-amerikanischen Beziehungen	8
9.	Die deutsch-französischen Beziehungen	9.	10	Was auf europäischer Ebene und was national geregelt wird	10
11	Entwicklung der gesetzlichen Renten	11	12	Die Entwicklung der Staatsverschuldung	12

31	Wie man in Deutschland mehr soziale Gerechtigkeit herstellen kann	13	14
51	Die Entwicklung der Energiepreise	15	16
71	Entwicklung der Gesundheitsversorgung	17	18
61	Die wirtschaftliche Entwicklung von China	19	20
21	Der Flüchtlingsstrom nach Deutschland	21	